Reclamezetle 50 Pf Beilagegebühr pro Taufend Mt. 3 ohne Polizuichlag

Die Aufnahme der Inserate an bestimmten Tagen kann nicht verbürgt werden. Für Ausbewahrung von Vianuscripten wird teine Garantie übernommen.

# supergreete gamman Anzeigen-Preis: Die empaltige Betitzeile oder berenkaum toftetBOP f

Beangs Wrete:

Pro Monat 40 Pfg. — ohne Zustellgebilder, die Post bezogen vierreljährlich Mt. 1.25, ohne Bestellgeld.

Voftzeitungs-Ratalog Mr. 1661. Gur Defterreich-Ungarn: Zeitungspreislifte Nr. 823 Bezugspreis 1 fl. 52 fr.

Das Blatt ericeint täglich Rachmittags gegen 5 Uhr, mit Ausnahme ber Sonn- und Feierrage.

Unparteiisches Organ und Allgemeiner Anzeiger.

Ferniprech-Anichluß Rr. 316.

Machbrid fammilider Original-Artifel und Telegramme ift nur mit genaner Onellen-Angade "Danziger Renefte Nachrichten" - geftattet.)

Inferaten-Annahme und Saupt-Gredition: Breitgaffe 91. Berliner Redactions. Bureau: Leipzigerstraße 31/82, Ede der Friedrichstraße, gegenüber dem Couitablegebaude. Telephon Amt I Rro. 2515.

Aus wärtige Filialen in: St. Albrecht, Berent, Bohnsack, Butow Bez. Collin, Carthaus, Dirschan, Glbing, Denbude, Pobenstein, Konin, Langfuhr, (mit Deiligenbrunn), Lanenburg, Marienburg, Mewe, Reufahrwasser, (mit Brosen und Beichselmunde), Reufaht, Ohra, Oliva, Brauft, Br. Stargard, Stabtgebiet, Schiblin, Etolv. Stolpmunde, Econocc, Steegen, Stutthof, Tiegenboi, Zopvot.

Die heutige Rummer umfaßt 12 Geiten bemiffionirt, und ben Rrieg mit feinen Folgen ben betreffend die Eröffnung einer nationalen Subftription

#### Am Schreidewege.

Wir haben die Saltung ber Union richtig beurtheilt: Sie will unter allen Umftanden bas Dbium ber officiellen Kriegserflärung der fpanifchen Regierung zuschieben. Die Entscheibung des Reprädiefem Beschluffe anschließen — geht unter Ablehnung der formellen Kriegserklärung dahin, daß man zur bewaffneten Intervention auf Cuba schreiten und weitere Schritte Spaniens abwarten folle. Auf diese birecte Provocation würde jede andere Macht mit der sofortigen Rriegserflärung antworten ; aber mit Spanien ift es eben anders, dort "liegt ber Rnuppel beim Sunde", wie man zu fagen pflegt. Aller Patriotismus und aller Nationalftolz kann die einfichtigen fpanischen Staatsbei ber Ueberlegenheit bes Gegners vielleicht im Anfang den Spaniern vorübergehend einige Lorbeeren bringen, aber fcblieglich unter allen Umftanben mit ihrer Niederlage enden muß! Die Großmächte bleiben neutral, das arme, mit finanziellen Schwierigkeiten kampfende, zudem in ber Kopf-Bahl hinter ber über viermal fo ftart bevölferten Union Burlidftebenbe Spanien ift auf fich allein geftellt, und bamit ift fein Schicffal bei einem Rriege befiegelt. Sicherlich werden fich die Spanier beffer ichlagen als die Griechen, aber mit Opfermuth und Tapferfeit allein gewinnt man heutzutage feine Schlachten, ber irbene Topf fann mit bem eifernen nicht tampfen! Diefer Ausblid ift fo flar, daß Auge eines jeden Staatsmannes in Madrid nicht anders sehen kann. Darin liegt das ganze Geheimniß für Sagaftas Burudhaltung gegen alle bisherigen ameritanifden herausforberungen und Beschimpfungen. Darin liegt auch heute noch die Möglichkeit, daß Sagafta auch den Washingtoner Beschluß der bewafineten Intervention noch immer nicht als indirecte Kriegserklärung anfieht, und baß er selber sich scheut, trotz der Erregung der nationalen Preffe, feinerseits ben Krieg zu erklären. Bas wird Spanien thun - das ift also die große Frage, um bie fich gegenwärtig Alles breht. Wird es für feine nationale Ehre helbenhaft gegen ben Stärferen bas Schwert ziehen, in dem sicheren Bewußtsein, geschlagen zu werben, ift es entschlossen, "in Schönheit zu fterben?" Es ift mahrscheinlich, daß die fpanische Regierung durch die Bevölferung und durch die Majorität ber Cortes, gu beren ungefäumter Ginberufung man fich nun entichließen muß, gur Rriegserflärung

bereit finden laffen.

Die lette Enticheibung liegt alfo jest bei ben Spaniern: Laffen fie fich Cuba gutwillig megnehmen - bas erscheint unfagbar, aber in ber Politik existirt bekanntlich das Wort "unmöglich" nicht — so ist die gange Sache erledigt. Widersetzen fte fich, fo fentantenhaufes. — und ber Senat wird fich ohne Frage muffen fie den Krieg erklären, fei es unter dem gegenmärtigen, ober einem anderen Minifterium, fofern nicht eine plötzlich ausbrechende innere Revolution alle Auslandsactionen unmöglich macht. Wird aber, und diese Eventualität muß doch als die gegenwärtig wahrscheinlichste in Rechnung gezogen werden, ber Rrieg bon Mabrib aus erklärt, fo wirft fich weit größere und bedeutsamere Frage auf, was benn aus Spanien werden foll, wenn biefer Krieg, wie doch anzunehmen, unglücklich endet. Welche manner nicht barüber hinwegiaufchen, bag ein Krieg Rechenschaft wird bas fpanifche Bolt von feinen Machthabern fordern? In der That, ein Conflict, wie er tragifcher taum gebacht werben fann. Das "Bu fpat" racht fich fürmahr furchtbar an diefem unglüdlichen Lande, das, ein trauriges Bilb einstiger Größe, heute

#### Die Stimmung in Mabrib:

Madrid, 14. April. (B. T.B. Telegramm.) Der Ministerrath, unter Borfits ber Königin-Regentin, befchlog, ben Termin für die Eröffnung ber Rammern abzufürgen und biefelben für nächften Mittwoch einguberufen.

Die Königin-Regentin unterzeichnete bas Decret betr. die Gröffnung einer Nationalfubikription gur Bermehrung der Flotie.

Maricall Martinez Campos erflärte einem Bericht erftatter gegenüber, er werbe, um bem Baterlande gu bienen, ben Poften annehmen, ben man für ihn beftimmen werbe. Campos außerte bann weiter, Jeber folle wiffen, daß die Situation ernft fet, bamit Jeder rubig bleibe, welche Enticheibung auch getroffen werbe.

Beim Beriaffen bes Minifterraths erklärte einer ber Minifter, der Conflict ftehe bicht bor ber Enticheidung. Spanien habe das Dögliche gethan, um ben Rrieg gu vermeiben. Geines Rechtes ficher fei es bereit, fich gu vertheidigen. Rach dem Ministerrathe traten die Minister noch einmal zusammen und beschloffen, an die Bertreter der Großmächte eine Note gu fenden, in welcher die Beschluffe des Ministerraths bekanntgegeben werden und die Lage auseinandergesetzt wird.

Die hiefigen Blätter betrachten den Rrieg als un nermeiblich; die neuesten Meldungen aus Bafbington rufen hier tiefgebende Grregung hervor. Man protestirt ofine Unterschied der Parteistellung gegen die verleumderische Unterstellung, daß die "Maine"-Katastrophe von

politifchen Gegnern überläßt, wenn biefe fich bagu sum 3med der Bermehrung der Flotte demnächt veröffentlichen. Mabrib, 15. April. (28. T.-B. Telegr.)

Die "Ag. Fabra" erflärt das an ber New-Porter Börfe verbreitete Gericht, der fpanische Gesandte in Bashington Bernabe fet abberufen, für unbegründet. In ber Rote, welche die fpanische Regierung gemäß dem Beschluß bes Minifierraths an die Großmächte gerichtet hat, wird bie Lage dargelegt und gegen den Befdluß des amerikanifchen Parlaments Ginfpruch erhoben. Die Rote ertlärt ichlieflich der Bunfc Spaniens, dem Anfuchen der Grogmächte gu entiprechen, werde burch die offenfive Saliung bes Bundescongresses vereitelt. Die Königin-Regentin hat für die Bermehrung ber Flotte eine Million Befetas gezeichnet, bie Infantin Ifabella 50 000 Befetas.

Madrid, 15. April. (29. T.:B. Telegr.) Die Rönigin-Regentin unterzeichnete Abends ein Defret, bie Cortes einguberufen. Sagafta berath hente mit den Minoritätsführern. Es wird geglaubt, die Kammer werde am 23. April constituirt werden. Die enbanischen Minister Dolg und Giberga begaben sich nach Oft-Cuba um mit ben Anfftanbifchen zu verhandeln.

#### Die Berathungen im amerifanifchen Senat.

Washington, 25. April. (B. T.B.) Telegr. Der Senat feste geftern die Berathung über bie vor der Alternative steht: Die Ehre oder das Leben! Resolution der Commission für auswärtige Angelegenheiten fort. Senator Hoar rieth, alle Anstrengungen zu machen, um eine ehrenvolle Löfung zu finden, bevor man fich in einen Krieg fturge, und ermabnt die Bemühungen des Prafidenten Mac Kinlen gu Gunften des Friedens. Nach Ansicht des Redners sei der Krieg auch jetzt noch nicht unvermeidlich. Da noch eine große Anzahl Senatoren ihre Abficht angefündigt haben, das Wort zu ergreifen ift die Abstimmung vor morgen wenig mahrscheinlich. In diplomatifchen Ereisen ist die Rede von erneuerten Bermittelungsichritten ber Mächte auf Grund präziser Grundlagen. Immerhin wird allgemein geglaubt, daß der Arieg unvermeidlich fet. Der fpanische Gefandte in Bafhington Bernabe hält sich bereit abzureifen, fobald er babingebenbe Inftruttionen empfängt.

Washington, 15. April. (B. I.B. Telegramm.) Der Senat vertagte fich bis heute 10 Uhr vormittags ohne Befchluffaffung über den Ausschufbericht.

Ueber die mirthichaftlichen Folgen bes Rrieges wird uns aus Berlin geschrieben:

Deutschland hat an bem drohenden Kriege um Cuba und seinen Folgen ein politisches Interesse nicht, wohl aber ein wirthschaftliches. Einen Theil es Kriegsschabens muß indirect unter allen Umftanden der deutsche Exporthandel und die Jndustrie tragen, und es ift fraglich, ob wir durch den Gewinn für Lieserungen an Kriegsmaterial und Schiffen zu irgend einem rechnungswerthen Bruchstüde entschädigt werden. gezwungen wird. Aber es ist dabei möglich, daß herr v. Schwartstoppen seitens Sagasta, um die Berantwortung des unabwendbaren Angen, worden sein Diese letzteren Lieferungen, doweit steiner vorgesetzten Behörde zur Aussage ermächtigt Ausganges für sich und seine Partei nicht zu tragen, worden sei. Die "Gaceta de Madrid" wird das Dekrei unserer transatlantischen Schiffahrtsgesellschaften ein zufolge, die italienische Regierung möglicherweise bereit

paar ihrer Dampfer mit Bortheil verkauft oder nicht, fällt herzlich wenig ins Gewicht. Es mögen fich freilich vielleicht noch andere gewinnbringende Combinationen im Laufe bes Krieges ergeben, wie ja beispielsweise im amerikanischen Bürgerkriege, mahrend eines Commers, Deutschland allein durch seinen Theehandel — in Lübeck Hauptmarkte für Thee, stieg der Preis I Mark pro Tonne ouf 32 Mark — ganz ende Gewinne erzielte. Es kann sich auch bedeutende Gewinne erzielte. Es kann fich in abgeschwächtem Mage wiederholen, daß friegsbedürstige Union an den auständischen Capital-marft appelliren muß, und das deutsche Capital hieraus wie vor 45 Jahren einen erheblichen Gewinn realisitt. Aber alle diese meist noch gang ungewissen Bortheile wiegen ben gewissen Schaben nicht auf, den Deutschland durch commerzielle Einbußen auf der Insele Euba, von der wir uns sast völlig haben zurückbrängen lassen, schon erlitten hat, und den es durch die Ariegsstörungen weiter in Spanien, vor allem aber in ben Bereinigten Staaten noch erleiden wird. Sollte sogar der verschiedentlich als möglich behandelte Jall eintreten, daß Spanien lange genug bie Obernand gur Gee behaupiet, um einzelne amerifanifche Austenplätze energisch angreifen und vielleicht New-Port bombardiren zu fönnen, so würde das in Amerika eine wirthschaftliche Erichütterung hervorrusen, deren heftige Rückwirkung auf Deutschland unausbleiblich wäre. Es ift gewiß, daß diese in gemessener Frist vorübergeben würde, aber auch die bloge periodische Schädigung wäre äußerst empsindlich. Man wird sich immer daran erinnern müssen, daß ein derartiger wirthschaftlicher Schlag uns Deutsche viel schwerer trifft, als etwa die Franzosen oder die Engländer. Denn je gewaltiger der Birthichaftsaufschwung ift, um fo gefährlicher wird in bofen Tagen das Migverhälmig zwijchen der großen Ausdehnung unseres Handels und unserer undustriellen Arbeit einerseits und dem relativ geringen Sapitale, mit dem wir arbeiten, andererfeits. Wir wollen durch unsere Arbeit reich werden, andere Bölfer sind es schon; wir können also etwaige wirth-ichastliche oder finanzielle Krisen in Staaten, welche mit uns wechselseitig in lebhafter Handelsbeziehung ftehen, bei weitem nicht jo gut vertragen, als andere Länder, die ihre Production einfach aufzuspeichern oder zu vermindern in der Lage sind. Was uns, bei oder zu vermindern in der Lage sind. Was uns, bei unserer Abhängigkeit von der ausländischen Hochstnanz, aber vor Alem die größten Besorgnisse einstößen muß, ist die mit Sicerheit zu erwarende allgemeine Kertheur uns des Geldstandes, die sich bei dem fortwöhrend mochienden Redarf der Union immer ortwährend wachsenben Bedarf der Union immer kärfer bemerkbar macht und sich bei einer weiteren Berschärfung der Geldknappheit möglicherweise zu einer Calamitat auch für unfer inländisches Geschäft gestalten könnte.

Der zweite Act.

Die Bola-Uffaire foll alfo thatfächlich in großem Maßtabe wieder aufgerollt werden, und verspricht diesmal, wie aus den umfassenden Borbereitungen hervorgeht, möglichermeife fich noch fenfationeller gu geftalten, als hei ber erften Berhandlung. Db fammtliche vorgeladenen Zeugen der Berufung Folge leisten werden, ist noch unbestimmt; vor allem erscheint es sehr zweiselhaft, daß herr v. Schwarykoppen seitens

## Der Majoratsherr.

Bon Nataly von Eich ftruth.

69)

(Machdrud verboten.)

(Fortsetzung.)

Bia hob tief athmend die Theerofen, welche fie in der Sand hielt und neigte das glubende Untlit darauf nieder.

"Ich glaube, Franzchen ift auf dem beften Bege, fich fterblich in Dich zu verlieben, — das arme Stind!"

... faktisch? — Glaubst Du?" — So überrascht auch die Stimme klang, so geschmeichelt fah bennoch bas hubiche Geficht des jungen Officiers aus. "Das follte mir wirklich leid thun, - fie ift wirklich ein fehr nettes Mädchen!"

"Sie hat wunderbar schöne Augen - und ein fo herzliches, frifches Wefen, warum follteft Du nicht auch fie lieb gewinnen können!?"

Gert machte eine jahe Bewegung. "Ich bitte Dich, Pia, - baran ift boch faum zu benken! -Daft Du nicht felber an Mama geschrieben, daß fie für Bulff-Dietrich bestimmt fei?"

Das junge Mabden blidte angeftrengt gur Seite. Davan ift wohl fein Gedanke mehr, - fie liebt

ihn nicht — und . . . und . . . . " "Ja, wen foll benn der arme Majoratsherr aber jonft heimführen, da es zwischen Guch Beiden absolut nichts du werden scheint?"

Bia fentte das Köpfchen tief gur Bruft. Das lag Deine geringste Sorge sein, - in der Noth lernen die Menschen fürlieb nehmen!" fprach's

und eilte haftig in das Nebengimmer, um ihres Umtes an bem Frühftudstijd gu walten. Gert blidte ihr ftarren Auges nach. Gin blitühnlicher Gedanfe durchaucte ihn.

War feine schone Schwester nicht umfonft im Hause bes Diplomaten erzogen?

bemüht, Pia fennen zu lernen; die reiche Coufine Frangista icheint ihm begehrenswerther gu fein, wenn aber grangden einem Underen die Band reicht, fo bleibt Bulff-Dietrich teine Bahl, er muß Bia heimführen, will er feinen Gohnen bas Majorat erhalten. Die Beirath mit einer Anderen enterbt feine Rinder und liefert den wundervollen Befit an die Krone.

Bedankenverloren finkt fein Ropf gur Bruft und die Cigarre zwischen ben Fingern verlöscht.

Fraglos, Bia hofft durch ihn dennoch Grafin Undentbar!" Riedeck zu werden. Bert hat feine reizende Schwefter feit jeber ab-

göttisch geliebt, fie gut und glanzend verheirathet gu feben, murde ihn unbeschreiblich beglieden. Er weiß auch, daß man in der Residenz barüber

spottet, daß Wulff-Dietrich sich jo oftenfibel fern hält, obwohl sein Bater schon vor Jahren für ihn um Bia angehalten. Die Familie Nördlingen hat die spätere Beirath für felbftverftandlich erachtet und man hat wohl zu siegesgewiß darüber gesprochen, nun ift es doppelt empfindlich für das junge Dladchen, verschmäht zu werden.

Gert fieht das alles ein, und ber fleine, diplomatische Schachzug ber Schwester beucht ihm geistreich und zwechnäßig, wenn . . . ja, wenn er es nur nicht mare, welcher fein Berg bafür auf den Opfer-

altar niederlegen muß. Frangen ift ein liebes, bergensgutes Rind, aber fie lieben? Gert feufst tief und ichmerglich auf.

üßes, blauäugiges Engelsgesicht, welches unter zartem Bergigmeinnichtfranz zu ihm auflächelte, fo strahlend glüdlich, fo ichen und innig, jo heimlich Kornfelder zu freuen? Golch ein Joyll träumt ber flehend: Bergiß — mein — nicht! Nein, er hat sie nicht vergessen, er hat an jenem

Abend fogar ftolz entichloffen den Kopf zurudge= brennt!" worfen und den bligenden Sternen am himmel zu= "Ja, gejauchzt: "Und wenn ich warten muß bis zum das sagenumwobene Riedest niemals vorgestellt habe! Corvettencaniten ich liebe des blande Greickein Corvettencapitan, ich liebe das blonde Gretelein und Diejes wunderbar großartige Schlog, Dieje Bracht So übel ist der Plan nicht, welchen sie zu ver- führe sie heim!" Und er hatte seit jener Zeit östers der Einri solgen icheint. Wer Schlof Riedeck kennen gelernt das heitere Liedchen gepfissen: "Mein Schafgerl ist nungiebt!"

ein bitter mahres Wort!

Bert ftreicht nachbenklich über bie Stirn. Er ift ein blutjunger Lieutenant, und bis gum Corvettencapitan hat es noch gute Wege, das blonde Gretelein bürfte wohl faum fo lange warten wollen, -Frangden, bas wilde, berbe, hafliche Madden? -Der junge Mann fpringt erregt empor und ichuttelt erichreckt ben Ropf: "Dein, nein! Gie heirathen?

#### Capitel 25.

MIS ber junge herr von Nördlingen nach Tifch in der Buchenlaube des kleinen Burggartens figt, erkniricht por ihm ber gelbe Ries, welcher die ichmalen Bege bedt, und feine Mutter taucht jählings por ihm auf.

"Uh, mein Bergensjunge, wie nett, bag ich Dich hier finde!" lächelt sie ihm zärtlich du. "Ich fage es ja immer, wir Beide haben einen geradezu lächerlich gleichen Geschmack! Hier dieses weltvergessene Plätzchen mit dem herrlichen Blick in die Thalebene hat es mir auch vom erften Augenblid augethan!"

Gert Bieht die Band der noch immer febr intereffanten und jugendlichen Mama galant an die Sippen und ichlingt den Arm um fie, als Frau von Mordlingen an feiner Seite Blag nimmt.

"Rannft Du es mir verdenten, Mütterchen, wenn Gr bentt gurud an ein Ballfest in Riel, an ein es mir ein besonderer Genug ift, abmechellungehalber mal auf ein Meer von grunrauschenden Wäldern hinab zu blicken und mich an dem Anblick wogender Seefahrer felten, und darum liebt er es, wie den Christbaum, welcher auch nur einmal im Jahre

Feuer auf dem Berde aus, - fliegt die Liebe gum die Ballen und Gale fchreiten febe, und bente, Schornstein hinaus!" — das ift auch ein mahres, dieselben konnen ihre Seimath, ihr Gigenthum werden, - wenn . . . ja, wenn das fatale "wenn" nicht

> Gert zwirbelt bas blonde Schnurrbartchen und faut nervos an der Lippe. "Ja, es ist fein übel Ding, die Gemahlin des Majoratsherrn von Nieded zu fein! Tante Johanna hat doch damals auch noch das große Loos gezogen, als kein Mensch mehr daran glaubte und dachte. Wer weiß, wie Pia's Schickfal sich noch gestalten wird, vorläusig ist Wulff=Dietrich noch frei!"

Frau von Nördlingen zudte ungeduldig bie Achieln. "Was man bei ihm frei nennen kann! Pia schrieb boch, wir follten jeden Gedanken an ihn auf= geben, er fei für Frangen beftimmt!"

"So, wie ich Coufine Frangchen fennen lernte, ift fie energisch und eigenwillig genug, um sich ihre

Butunft felber zu gestalten." Gin lebhafter Blid aus den Augen der Mutter flammte gu dem Sprecher auf. "Macht es Dir auch jo den Eindrud?" flüsterte fie haftig.

Gert wiegte nachdenklich ben Ropf, ein fiegesgewiffes Lächeln spielte um feine frischen Lippen. "Franzchen macht zum mindesten nicht den Einsbruck, als ob sie fterblich in Bulff=Dietrich ver-

liebt jei!" "Richt wahr, bas findest Du auch? Je nun, Gert, wir konnen ja offen darüber reden! 3ch

finde, das alleriiebste, fleine Ding ift geradezu vernarrt in Dich!" "Allerliebste, fleine Ding?"

Die Baronin rudte eifrig naher. "Findest Du bas eine nicht? Dein Gott, sie sieht ja dem Bater leider iprechend ähnlich, aber die Augen hat fie von Johanna, — was für Prachtaugen! Und dann mußt Du bedenken, fie ift erft fechzehn Sabre alt, - Die unvortheilhaftefte Werdezeit für ein junges Madchen. Da ift noch alles edig, ungrazios, derb. Aber warte noch ein ober zwei Jahre, dann follft Du feben, wie führe sie heim!" Und er hatte seit jener Zeit östers der Einrichtung, dieser fürstliche Besits, welcher es sie sich entwickeln wird! Ich wette darauf, sie wird eine sabelhaft aparte Erscheinung. Dh, und dieses hat, muß wohl oder übel für den Gedanken hübich, aber Geld hat es nit, was nützt mir der Die Baronin jenizt wehmüthig auf: "Bürde Bia herzige, naive, lustige, amüsante Wesen, ich könnte Bein, ich könnte Bein, ich könnte Bein, ich könnte Bein, was nicht die geborene Burgirau dasür sein? Mir thut mich vie todtlachen über ihre drastische Art und Dietrich hat sich, wie er von seinen Eltern hörte, nie Geld füßt man nicht — und doch ". . . geht das das Herz weh, wenn ich ihre schlanke Gestalt durch Weise, über ihren schlagsertigen Dumor. — Sie

sein, ihrem Pariser Militär-Attachee Panizzardi die Cavallerie Inspecieure bat der Kaiser aussührliche ihren Willen unter dem Bittgesuch, — kann man sich Erlaubniß zur Aussage zu ertheilen, um, soweit Italien Bestimmungen getrossen. Der General : Inspecieur der dann mundern, daß eine derartige Petition nicht den erminschen engagirt ist, eine gewisse Klauheit in der Angelegenheit Nach Allem, mas verlautet, ift es durchaus nicht unmöglich, daß der Procef diesmal für Efterhazy, der jedenfalls an der ganzen Sache start betheiligt ift, einen ung ünstigen Ausgang nimmt, und daß neue und einwandsfreie Enthüllungen über und daß neue und einwandstreie Enthulungen wer ihn zu Tage gefördert werden, die vielleicht, ohne sür die Drensus-Sache selbst von Belang zu sein, — bezw. ohne dadurch die Unschuld des verurchelten Exhauptmanns an sich zu erweisen — doch zu einer Bloßstellung und Vernichtung des Grasen sühren könnten. Der abermals erlassene offene Brief Zolas in der "Aurore", der ebenso leidenschaftlich und erregt wie fein erfter Artitel gehalten ift, hat jedenfalls die Regierung insofern in eine peinliche Lage gebracht, als daraus allerdings, — durch die Thatsache, das statt der früheren incriminirien 15 Zeilen jest nur noch 3 Zeilen seines Artikels unter Anklage gestellt sind, — die Annahme neue Nahrung erhält, man wolle die Drepsus-Affäre unter allen Umftänden "erstiden", felbst auf die Gefahr hin, Zola dadurch in seiner Bertheidigung zu behindern. Ob die öffentliche Meinung in Frantreich sich hierdurch zu einer Aenderung in ihrem Berhalten Zola gegenüber bestimmen lassen wird, erscheint zweiselhaft. Immerhin geht aus dem ängfilichen Berhalten ber Unflagebehörde eine gewisse Schwäche der Regierung hervor, die vorausahnen lägt, daß die Drenfus-Affäre auch mit biefem zweiten Processe noch lange nicht endgiltig abgethan sein, sondern noch für lange Zeit die öffentliche Meinung Frankreichs und Europas beschäftigen wird.

## Politische Tagesüberficht.

Die Rone-Affaire burfte, wie ben "Beipg. R. R. ans Berlin bepeschirt wird, icon in ber allernächster Beit eine neue fenfationelle Benbung nehmen. Be gett eine neue jenjationelle Wendung nehmen. Be-tanntlich ift Herr v. Koze wohl seiner Zeit von dem Berdacht, der Bersasser der anonymen, an die Hos-gesellschaft gerichteten Briese zu sein, besreit worden, doch ist noch immer keine Aufklärung über den wirk-lichen Urheber der verläumderischen Schriftstäde erfolgt. Indessen ist die Untersuchung keineswegs eingeschlasen, sondern in aller Stille durch den Eriminalcommissur Undernen eine Stille durch den Eriminalcommissur v. Bobungen fortgeführt worben. Sie richtete fich in ber hauptfache gegen eine in ber Brofcure bes ver storbenen v. Langen-Albensiein genannte Dame und soll so viel belasiendes Maserial zu Tage gesördert haben, daß das gerichtliche Verfahren nicht ausbleiben tann. Die Stantsanwaltschaft befindet fich bereits im Befige bes Actenmaterials.

Wegen Beleidigung des früheren Präsidenten des Abgeordneienhauses, v. Köller, wegen ber Borgänge auf dem Belgarder Bahnhof wurde der Redacteur der "Kösl. Zig.", der vom Schöffengericht freigesprochen war, in zweiter Instanz zu 100 Mt. Gelbstrafe ver-urtheilt. Das Urtheil ist besonders bemerkenswerth dadurch, daß gleichzeitig der Verleger zu 10 Mf. Geldstrafe verurtheilt wurde mit der Begründung, daß es seine Pflicht gewesen sei, sich zu überzeugen, ob die von ihm herausgegebene Zeitung strafbaren Inhalts fei.

Die Besichtigungsreise bes Gouverneurs von Deutsch-Oftafrika, Generalmajors Liebert, ist nach ben bis zum 25. Februar reichenden brieflichen Nachrichten aus Marangu am Kilimandjaro, ber entlegensten Pof station Deutsch-Oftafrikas, gut verlaufen. Gs wurde Usaramo, Nguru, Usegua durchschritten und dann burch bas Pare-Gebirge zum Kilimandjaro aufgestiegen. In Moschi wurde am 19. Februar geraftet. Nach vierzehr tägigem Aufenthalt follte von bort auf einem anderer Wege zur Küste zurückgekehrt werden; namentlich soll noch Westusambara eingehend bereift und dann bei Yangani der Dampser bestiegen werden.

Rene Mitglieder für ben wirthschaftlichen

mird mit dieser Göttergabe alle Berzen erobern! Run . . . und . . . last not least — welch ein Ber-Capital in's Haus, nun, und dann Willibald's Brivatvermogen - welches ja in den langen Jahren seiner Majoratsherrschaft lawinenartig angewachsen fein muß! Bedente, daß er die zwanzig Jahre vor feiner Berheirathung doch alle Revenuen Bins anf Bins zurückgelegt hat! Und bei Johanna's Anspruchslofigfeit und ihrem prattifchen Ginn haben fie auch während der Che sicherlich kaum ein Drittel ihrer riesigen Sinklinfte verbraucht! Da rechne einmal nach, mas für ein gewichtiges Goldfischen biefes einzige

"Om . . . da mag es wohl nach Millionen gehen . . . " murmelte Gert mit beflommenem Aufgehen . . ." murmelte Gert mit beklommenem Auf-athmen. "Solch ein Reichthum ift ja sehr schön — aber mit weniger Geld kann man auch glücklich Lächeln über das Anslit des Königs, und seine Züge mit gespreizten Fingern durch das lockige Haar.
"Weiß der Teujel, was sür ein undefinirbares Majestät!"... Dann klingelte er nach seinem alten unwiderstehlich Komischen Zum Lacken Peinem Rammerdiener Bögele und als hiefer aus unwiderstehlich Komischen Zum Lacken Peinem Peinem Print ihm Controller Bögele und als hiefer aus unwiderstehlich Komischen Peinem Rammerdiener Bögele und als hiefer aus unwiderstehlich Komischen Peinem rief thm König Otto ju: "Du, jest mußt Du mich Majestät nennen!" Der neue Titel machte bem unwiderstehlich Romisches - jum Lachen Reizendes. Man tann fie beim beften Willen nicht ernft felbstverständlich jeder mit den Worten eintrat: "Majestät befehlen?"...

Frau von Nördlingen zwang ihr Gesicht, ernft erstaunt auszusehen.

"Ah . . . findest Du? Merkwürdig . . . das habe ich noch nicht bemerkt! Ober meinst Du nur ihren Anzug? Ja, — da allerdings muß ich Dir Recht geben, Johanna zieht das arme Wurm unter aller Kritik schlecht an! Was helsen die echten Spitzen und feidenen Bander, wenn fie absolut geichmacklos arrangirt find. Ich habe mich überzeugt, das große Mädel trägt noch gestrickte Unterleibchen! auf erhebliche Sawierigkeiten stoße. Darauf t Wo mag da eine Taille herkommen? Gesund mag es ja sein, das gebe ich zu, und Tante Johanna thut Befinden des Kranken in Fürstenried, der König ist, zu dürsen? es ja sein, das gebe ich zu, und Cante Johanna thut recht, wenn fie ihr einzigstes Rind ohne jeden torperlichen Zwang frifch und frei aufwachfen läßt, aber die Gleichgültigkeit gegen jede Toilettenfrage muß boch mit ber Zeit ein Ende nehmen!"

(Fortfetung folgt.)

dang und die Gebührnise eines commandirenden Generals cutere mit den durch den Etat für ihn besonders sestgesetzte letstere mit den durch den Etat für ihn besonders sestgesetzen Abweichungen. Dem General-Juspecteur sind die Cavallerie-Juspecteure, das Militär-Reitinstitut und die Juspection des Militär Beterinärwesens nehst dem zu berselben gehörenden Anstalten unterstellt. In Verwaltungs-Ungelegenheiten bleiben sedoch das Militär-Reitinstitut und das Militär-Keitinstitut und das Militär-Keitinstitut und das Militär-Keitinstitut und das Militär-Keitinstreium. Auch ersolgt die Commandirung 2c. von Schülern und Pferdepssegen deim Militär-Keitinstitut, sowie die Anstellung, Bersetzung und Bervölchiedung des robärztlichen Personals wie bisher durch das Ariegsministerium. Der General-Inspecteur hat dem Kaifer über ewalleristiche Fragen unter besonderer Berückstrigung der Sinheitlichkeit der Ausbildung der Cavallerie Bericht zu er-Sinheitlichkeit der Ausbildung der Cavallerie Bericht zu ercavallerititige Fragen unter besonderer Verücksigung der Sinheitlickeit der Ausbildung der Cavallerie Berickt zu erkatten. — Die Cavallerie Frasionersen Kang und die Gebührnisse der Divisions-Commandeure und übrem Stade gegenisser die Arlaudsbesugnis und Disciplinar-Strassematt derselben. Die Cavallerie-Inspecteure untersiehen dem General-Inspecteure untersiehen dem General-Inspecteur der Cavallerie und find zu dessen Anterskitzung berufen. Gs haben den Kegiments- und Brigade-Besichtzigungen der Cavallerie innalberiamphopen: ab der Konderter der 1. Cavallerie einmal befauwohnen: a) der Juspecteur der 1. Cavallertes Juspection dei dem 1. Armeecorps, b) der Juspecteur der 2. Cavallerie-Juspection bei dem 2. und 9. Armeecorps, c) der Juspecteur der 3. Cavallerie-Juspection bei dem 7. und 10. Armeecorps, d) der Juspecteur der 4. Cavallerie-Juspecton bei dem 8. und 16. Armescorps. Die Cavallerie-Juspecteure haben das Recht, ihre Wahrnehmungen bei diesenBesichtigungen zur Kenninig der betreffenden Regiments-Commandeure und höheren Truppenbefehlshaber gu bringen.

Die Theilnehmer an ber Berfchwörung Peting jollen nach dem "Shangai Mercury" die Abslicht gehabt haben, Li Hung Tichang und andere Beamte, die China an Außland verkauft hätten, zu ermorden. Die Raiferin-Wittwe foll babei betheiligt fein.

Canal zwischen ber Offfee und bem Schwarzen Meere. Wie man aus Petersburg melbet, ift nun das Project, betreffend die Berbindung der Oftfee mit dem Schwarzen Meere mittels eines Canals, in allen Einzelheiten fesigesiellt worden. Lon Riga seinen Anfang nehmend, wird derselbe die Gouvernements Dünaburg, Borijow, Kiem und die Kreije Perejaslam, Zerkaßt, Bobriney, Krementschug, Zekaterinoslaw, Alexandrows und Meschti durchschneiden und bei Cherson in das Schwarze Meer einmünden. Der Canal wird eine Tiefe von  $4\frac{1}{2}$  Klaftern und eine Breite von 18 Klaftern in der Tiefe und von 35 Klaftern auf dem Wasserspiegel haben. Die Gesammtkosten find mit circa Millionen Rubel berechnet. Um die Schifffahrt auf bem Canal zur Nachtzeit zu ermöglichen, wird berselbe elektrisch erleuchtet werden. Im Spätsommer des Jahres sollen diese Arbeiten ihren Ansang nehmen. \*

Vom Bischof Rebner erzählt bie "Schles. Ztg." in einer Bürdigung seiner Persönlichkeit u. a. Folgendes: "Im verflossenen Jahre hatte in einer westpreutzischen, mit polnischen Elementen fart durchfetten Kreisftadt eine Firmungsfeier ftattgefunden, nach deren Beendigung die Theilnehmer fich im Pfarrhause zu einem Dahle versammelten, zu dem auch die Spitzen der Behörden geladen waren. Bährend des Mahles nahm die Unterhaltung eine etwas politische Richtung, und da that der Bifchof Redner unter lautlofer Stille ber Anwesender und unter icharfer Betonung jedes einzelnen Wortes bie bezeichnende Meußerung: "Diefe polnischen Deger machen mir mein Amt und mein Leben fehr fauer."

Bis in feine letten Lebenstage murbe, wie mir mitgetheilt haben, der Bijchof von "diesen polnischen Gepern" mit ihrem Grolle verfolgt, Bekanntlich war in Belplin legihin das Verbot erlassen worden, das polnisch-nationale Marienlied "Sordiczna Matko" zu singen, und polnische Zeitungen, darunter die "Gaz. gang befonders, hatten darüber garm geichlagen und den Bischof angegriffen. Jest ichreibt daffelbe

"Das muffen wir boch wiffen und eingebenk bleiben, baß heut ein Culturkampf im Stillen tobt, daß unsere Bischöfe in ver That "in vineulis" find, man kann fich also leicht wo tellen, daß auch der gerechteste und ehrenwertheste Bijch

Kleines Teuilleton.

an dem Tage, an welchem Otto von Bagern zum Rachfolger seines unglüdlichen Bruders eingesetzt wurde,

tanben sie in Fürsienrieb, der Residenz des Geistes-ranten, die damaligen Euratoren besselben, Oberst-

ofmarschall Freiherr v. Malfen und Gardecapitan

Beneral Freiherr v. Prankh ein, um dem Monarchen

Vittheilung von dem Hinschen seines Bruders zu geben und ihm das Thronfolge- und Regentschen

ruhig auf, ohne irgend eine Aenherung zu thun; die erschütternde Botschaft von dem Ableben

ubmigs II. erwedte feinerlei GemüthBerregung in

hm, und ohne Bemerfung hörte er die Berlefung bes

neuen König so viel Bergnügen, daß er an diesem Tage jeden Augenblic den Telegraphen in Bewegung

ette, um einen feiner Diener gu rufen, von benen

Bwölf Jahre find feither verstoffen; nur felten drang mahrend dieses langen Zeitraumes eine Nachricht

burch die Mauern bes Schloffes Fürftenried in die

große Deffentlichfeit hinaus, bis in der Bormete bie überraschende amtliche Meldung kam, das König Otto an Rierenblutung leide, und daß die Behandlung der Krankheit in Folge des Geisteszustandes des Patienten

erhob.

vorzulesen, welches ihn zum König Der Kranke nahm diese Mittheilungen

Erfolg hat? Kann man sich dann wundern, daß man in Pelplin die ganze Sache als eine fünstliche, von sanatischen Redacteuren ins Werk gesetzt Hetze ausieht? Wisk eine solche Petition nicht an morallichem Werthe ein? Und wer weiß, ob hier nicht etwas Derartiges vorgekommen ist! Roch einmal also: Wer weiß, ob wir nicht schon unter dem Clerus Hex ivelß, ob nich ich nanche von den Alerikern Unterstützung aus Fonds der Regierung gehalten; wer weiß, ob die Regierung sier nicht ihren Einsluß ausübt, um sich den Polen sühlbar zu machen? Dassur missen die Volen um so wehr Uederlaung und Kluo-Dassur missen die Volen um so wehr Uederlaung und Kluo-Dassur missen die Volen um so wehr Uederlaung und Kluo-Dassur missen die Volen um so wehr Uederlaung und Kluo-Dafür müffen die Polen um fo mehr Ueberlegung und Klug beit an ben Tag legen." Was werden die beutschen tatholischen Geiftlichen zu dieser ungeheuerlichen Berbächtigung fagen?

Der Beleidigungs-Procek Brund o/a. Graf Rankau, über den wir seiner Zeit das Nähere mit-getheilt haben, wurde gestern vor dem Schöffengericht von Schwarzenbed bei Hamburg verhandelt. Der That-bestand ist, wie noch einmal erzählt sei, folgender: Als ich am L. Januar d. Fs. in London das Gerede verbreitete, fürst Bismard sei gestorben, beauftragte das Reutersche Bureau feinen Hamburger Vertreter Wilhelm Bruns, fofort Ermittelungen anzustellen. Bruns fuhr nach Friedrichsruh, sprach den Grafen Rantzau, der gerade vom Spaziergang kam, unterwegs an und wurde von diesem abgewiesen. Wie der Kläger Bruns behauptete, geschah die Abweisung in beleidigender Weise. Der Eraf habe ihn mit Schimpsworten belegt. Eraf Ranhau war zum Termin nicht erschienen. Er wurde zu 50 Mt. Gelbstrafe, Tragung der Kosten und Berössenlichung des Arrheils im "Hamb. Corresp." verurtheilt. Es wurde festgestellt, daß Graf

Deutsches Reich.

Rangan zum Aläger gesagt hatte: "Scheeven Sie sich weg, es fällt mir nicht ein, jedem hergelaufenen Literaten Rede und Antwort zu stehen."

Berlin, 14. April. Der Kaifer ift heute Abend 6 Uhr 21 Min., von Homburg kommend, in Wieds 6 aben eingetroffen. Auf dem Bahnhofe waren Prinzessin Louise von Preugen sowie die Spipen ber Behörden zum Empfange erschienen. Der Kaifer begab Segorden zum Empjange erichienen. Der Kaiser begad sich alsbald nach dem Schlosse; auf der ganzen Fahrt durch die reichbeslagste Stadt wurde er von der Bevölkerung mit Hochrusen begrüßt. Die Küdkehr nach Homburg ist sür Sonntag Abend in Aussicht genommen.

— Der Reichstanzler Fürst hohenlohe ist gestern Abend 11 Uhr nach Berlin zurückgekehrt.

Gotha, 18. April. Der Algemeine evangelische protestantische Missionsverein, der bereits Mitte Januar seinen Missionar D. Saher in Shanghai hegustroot

jeinen Missionar D. Faber in Shanghai beauftragt hatte, sich nach Kiautschou zu begeben, hat heute in seiner Central-Vorstands-Conferenz beschlossen in ber mit praktischer evangelischer Missionsarbeit in ber neuen deutschen Colonie vorzugeben. Gin Aufruf an das evangelische Deutschland wird demnächst veröffentlicht werden.

Ausland.

Ochterreich-Ungarn. Trieft, 14. April. Als eine Anzahl Geistlicher in der St. Antonius-Kirche über fociale Fragen eine Conferenz abhielt, sammelte fich eine größere Anzaht Socialdemokraten vor der Kirche Militär und Polizei schritten ein, wobei einige Berhaftungen vorkamen. Nachdem die Ruhe wieder hergestellt war, konnte die Conserenz ohne weiteren

hergestellt war, konnte die Conferenz ohne weiteren Zwischenfall zu Ende geführt werden.
Russenfall zu Errik. Wie mir bereits in einem Theile der gestrigen Auflage nielbeten, ist dem antlichen "Kronstadtsty Wiestnit" zufolge beschlossen worden, in Verersburg dere Panzerschiffe nach dem Topus des "Bereswer" von 12 675 Tons mit je vier zehnzölligen Geschützen zu bauen, welche sir den Dienst in der Ostsen werden wahrscheinlich dei Cramp in Philadelphia ein oder zwei Panzerschiffe von 18 000 Tons nach Cramps Blänen, mit zwölfzölligen Geschützen und nach Cramps Plänen, mit zwölfzölligen Geschützen und einige kleinere Torpebobootszerstörer nach englischem Muster sowie in Nikolajew ein Schnellkreuzer von 8000 Tons nach dem Typus des englischen Kreuzers "Bulcan" bestellt werdon. Endlich werde in Peters-burg demnächt der Bau eines Minenlegers von 1500 Tons beginnen.

erfüllt werden konnte. Im Uebrigen aber ließ Nach diesem Intermezzo konnte der Arzt ruhig man dem Bayernkönig die allergrößte Fürsorge zu seine Eigarre zu Ende rauchen. Der König selbst war Theil werden. Der Prinz-Regent selbst traf dies. die letzten Monate leidenschaftlicher Kaucher. bezüglich die strengsten Anordnungen, wie er denn Er verbrauchte im Tage oft 40 bis 50 Cigaretten überhaupt in seiner durch die Natur der Berhältnisse und zumindest ehense niele Schockele überhaupt in seiner durch die Natur der Berhältnisse und zumindest much die Schackenen siele Schackeln Zündschen siele Schackeln zu geder Cigarette entzündsche ein ganzes Bündel Streichbilzer, die er dann Seite des Krinz-Megenten, sowie seine Kuratoren ist mit sichtlicher Freude brennend bei Seite warf. auch Alles aufgeboten worden, um den König mit allem seiner Burde entsprechenden Comfort zu umgeben. Wer jemals Gelegenheit hatte, einen Blid in das Schloft Fürftenried gu merfen, tonnte fich davon überzeugen, daß bies thatsächlich der Sip eines Grandseigneur ift. Das ganze Arrangement, die Einrichtung der Appartements tragen fürftliches Gepräge. In sebem Detail drückt sich das Bestreben aus, die Würde des franken Königs in jeder Beife gu mahren.

Während ber neunzehn Jahre, da Otto von Bagern in Fürstenried weilt, haben sich die Aerzte niemals einem Zweifel über die Art seiner Erkrankung hingegeben. Er leidet an Paranoia und wird burch anhaltende Sinnestäuschungen und Wahnvorstellungen so sehr vom realen Leben abgezogen, daß Jemand, der nicht schon längere Leit in seiner Umgebung weilt, die Befundung überhaupt jedes geiftigen Zusamenhanges des Monarchen mit der Außenwelt für aufgehoben hält. Zuweilen allerdings zeigen sich — aber immer nur für eine kurze Spanne Zeit — vorhandene Reste normaler Geistes- und Willenstraft; ja es ist früher sogar vorgekommen, daß der König hie und da eine gutreffende Bemerkung ober eine Aeufgerung machte, die im hinblid auf feinen Buftand jedenfalls überraschend klang.

gewürdigt hätte, wendete sich der Arzt, um sich die Langeweile zu vertreiben, an den König mit den Worten :

Eunst und Wissenschaft.

Berlin, 14. April. Die Verhandlungen der Conferenz
für ausgleichende K ege lung der deutsche Pühnenaus fprace wurden unter dem Borsis des Generalintendanten Graf v. Hochburg um 12 Uhr im Apollosaie
des Kgl. Schauspielhauses eröffnet. Als Delegirte des Allgemeinen Deutschen Bühnenvereins waren erschienen:
Ercellenz Tempelten (Goburg), Frhr. v. Lededur (Schwerin)
und Emil Claar (Frankfurt); ferner als wissenichalitiche
Vertreier die Professoren Sievers (Leivzig), Sieds (Greifswald) und Luid (Graz). Schristiche Boten waren eingegangen von Seemüller (Innsbrud) und Victor (Warburg.)
Als Keserent sungire Prof. Sieds. Allgemeine Grundfähe
für das Verhältnis der Bühnensprache zu den Nundarsen,
für das Verhältnis der Schnensprache des ernsten Dramas zum
Conversationsstäd und für die Aussprache der Fremdwörter
wurden einstimmig angenommen. Prof. Sievers sprach
über den Berth der Phoneist sür die Schulung der Schauspieler. Die Aussprache der Raute f, w. s. sch. (sp. st),
j. r. l., m. u und h wurde durchberaihen und einstimmig
erledigt.

erledigt.

Professor Otto Knille, der bekannte Geschichtsmaler, ist, wie aus Weran gemelbet wird, dort am 8. d. M. nach langem schweren Leiden im 66. Ledensjahre gestorben. Im 10. September 1832 in Osnabrück gedoren, war er von 1848—56 an der Düsseldorfer Afademie Schüler von Karl Sohn, Th. Hildebrandt und Schadow, ging auf ein halbes Jahr nach Karls und verweilte dann vier Jahre in München. 1866 ließ er sich in Berlin nieder. 1873 entstand Knüle's Haupt- und Meisterwerk, das im Besige der Nationalgalerie besindliche und durch sungählige Reproductionen in weiteiten Kreisen bekannt gewordene Gemälde "Tannhäuser und Benus", das voll glänzender coldristischer Kravanntsiese und Kenus", das voll glänzender coldristischer Kravanur seine romantische Kunskrichtung am Karken und großertigken kennzeichnet. 1875 wurde er zum Lehren und großertener Kunstademie. 1880 zum Senatsmitglied und 1885 zum Borsteher eines Meiskerateliers an der Afademie ernannt. Seitdem ist er, durch Krankseit mehrsach behindert, nur noch mit steineren Genrebildern und Landschaften an die Oessenlichteit getreten und schrieb und Landschaften an eines Malers über seine Kunst".

Neues pom Tage.

Seinen töbtlichen Ausgaug fat ein Anfall genommen, von dem am 28. März der fünspährige Knade Edwin R. betroffen worden ist. An diesem Tage wurde das det der Nazaretiflirche spielende Kind von einem großen Hund umgerannt und erlitt beim Fall durch Aufschlagen mit dem Hinterkopf auf die scharfe Kante der Straßenbordichwelle eine schwere Bunde. die seine Unterkoptingung im Mooditer Krankenhaus ersorderlich machte. Dort ist nun der Knade an Gehrinentzündung als Holge des erlittenen Anfalles gestorden. Der Eigenthümer des großen Hundes, ein Radsahrer, hat nicht ermittelt werden können. Erfährt das "Kl. Hourn.", daß am Sonnabend auch Fran Elara Goltz, die Mutter von Fräulein Ellz, der Geltebten des Grünenthal, verhaftet worden ist. Fran Goltz betried vor ihrer Vermählung mit einem Lithographen, mit welchem sie nach Riga übersechte, eine Versandbunghandlung in der Potädamerstraße 107a. Dort verkehrte Grünenthal und knüpste auch das Verhältniß mit der damals noch sehr jugendlichen Elly an. Dieses Verhältniß soll Fran Goltz begünktigt haben. — Grünenthal behauptet, daß die seiner Geliebten gescheften 80 000 Wit. nicht von dem Diebstähl in der Retchsdruckeret herrühren, und hat seine Verschöliger beauftragt, die Herausgabe dieser Summe zu betreiben. Von dem Gelde follen 20 000 Mt. dem Kinde, welches dem Berehältniß mit Elly Goltz entsprösen ist, verbleiben, während der Reft der Elly Goltz zufällt.

Theater und Unfik.
\* Stadttheater. Das Gastspiel des Herrn Büller erneut die Befanntschaft mit alteren Stüden, die sonst nicht mehr auf bem Repertoire ericheinen. Mofers High Regt tul dem diepetible Etigelielle. Ardiets hyd och ond er, der vorgestern gegeben wurde, ift nicht gerade eines der besten Stüde des fruchtbaren Bühnendichters. Abgesehen bavon, daß der komische held des Stüdes gar kein Hypochonder ist, sondern nur als Choleriter bezeichnet werden kann, ist seine Kharesteristrung nicht icher derna und Charatteristrung nicht scharf genug und zu wenig in den Mittelpunkt gerückt, um nach dieser Seite hin zu interessiren, während die Komik der Situationen, die Mofer oft fo gefchickt herbeiguführen und ins Spiel gu seizen weiß, doch manchmal recht gezwungen erscheint und start an das Possenhaste streift. Doch bewies die 

An den Tagen, an welchen sein Besinden relativ günstig war, beschäftigte der König sich regelmäßig damit, auf den Wiesen und im Gesträuche des Parks Erdbeeren zu pflüden, ober er ftand in feinem Salon an einem der in ben Part mundenben Tenfter und

jchoß aus einem natürlich blind geladenen Gewehre. Wit solchen Berioden relativen Wahlbefindens wechselten aber Zeiten von größter Erregung und Verwirrung ab. Der König sas dann stundenlang vor sich hindrütend, nud Niemand durfte es wagen, ihm nahezukommen. Mitunter brach er auch in Schelten und Schreien aus oder es überfiel ihn eine unerklärliche Plahangst. Er blieb mitten im Zimmer erschrocken tegen und ftraubte fich, die Teppiche gu betreten, in der Meinung, daß sich ein großer, mit einer rauschenden Fluth erfüllter Abgrund vor ihm aufthue. entsetzter Geberde wich er por dieser eingebildeten Schlucht gurud und flüchtete in die Corridore

Auch ber leifeste Schimmer eines Bewußtseins ift in ben letten Jahren allmählich verschwunden. Als des Königs Mutter, die im Jahre 1889 verstorbene Königin Marie, furze Zeit vor bem Tobe ben Berfuch machte, ihren Sohn zu sprechen, eilte er in den Park und stellte sich hinter einen Baum, indem er, fort-während mit dem Kopf schüttelnd, eine Zusammenkunft verweigerte. Seither hat er auch kein Mitglied seiner Familie empfangen. Er weigert fich, Jemanden zu sehen, mit Ausnahme jener Personen, die ständig in seiner Umgebung leben. Die Kiesen-krast, die in König Otto wohnte, ist nun vollends gebrochen; seit Wochen hat er seine Appartements nicht mehr verlaffen, mährend er früher häufig spazieren ging. Er verweigert jede Annahme von Medicamenten, öfters auch die Aufnahme von Nahrung und gestattet, den Aerzien nicht, ihm zu untersuchen. Seine Züge haben sich start verändert. Sin langer, bis auf die Brust hinabwallender Vollbart, den man nicht verfürzen kann, weil der König fich gegen ein folches Ansinnen energisch wehrt, gestaltet seine Physiognomie wesentlich anders, als ste in der Erinnerung der Münchener ledt. Bon tiesem Mitleid ergriffen find Jene, welche bes Kranten von Fürstenried anfichtig werben,

Als vor einigen Jahren einer feiner Aerzte ein paar Stunden lang bei ihm gesessen, ohne das der König ihn eines Blides. geschweige denn eines Wortes

Majestät, gestatten huldvollft, daß ich rauche". Der König schwieg.

Darauf wiederholte berarat fein Erfuchen: "Majeftat, barf ich mir bie unterthänigfte Bitte erlauben, rauchen

Befinden des Kranken in Furpientied, der Konig ist, zu dürsen?
ohne es zu wissen, ein stationäres geblieben, ja, es Beharrlich schweigt der König. Der Arzt bittet ein war im Erohen und Ganzen nicht ungünstig. Im drittes Wal, und da er auch dann keine Antwort ersteiner Killenskraft kund, und einer seiner Bünsche aus seiner Tasche und brennt sie an.
war, nach München zu reisen, um sich dem Belte zeigen zu können, ein Begehren, das nicht "Nuraucht das Luder doch!"

Hampel war ein ebenso bienstfertiger Magistratsbote großen Zahl von Fällen des Lebendigbegrabenwerdens wie eifersüchtiger Liebhaber. Das Publicum war von sprach. Ueberhaupt hätten die Seitenhiebe auf die ber Aufführung fichtlich befriedigt, wenn fich auch nicht vertennen ließ, daß das Stud eine recht lebhafte Wirfung nicht zu erzielen vermag.

Das gestrige Gastspiel bot uns nach dem Grundsatz "Die Masse könnt ihr nur durch Masse zwingen" zwei größere Gaben des Herrn Büller, deren Genutz das allerdings nicht tehr große Publicum in heiterfier Laune dis 11 Uhr zusammenhielt. "Der Herr Senator" von Schönthan und Kadelburg gab dem Gast in der Titelrolle Gelegenheit zu einer sehr sorgfältig angelegten und folgerichtig durchgeführten Cabinetsstudie. Schon in dem außeren Auftreten, der gemessen Sprache, den würdevollen Bewegungen bewies dieser Senator Andersen, daß er nicht nur im Staate Hamburg, fondern auch im Saufe regiert. Sehr ergöglich gestaltete herr Buller nun den Kampf, als biese lettere herrschaft bedroht wird. Das Bestreben, die Zügel, die ihm entriffen zu werden brohen, zu behalten, das umftrittene Terram doch mit der Miene des Triumphators zu verlassen, erregte um so mehr die Heiterkeit des Publicums, als der Herr Senator allen Stürmen der häuslichen Welt gegenüber seine Würde nicht einen Augenblic verlor. Sehr hübich vervolständigte der Zug einer die Schranken des ansgenommenen Wesens durchbrechenden natürlichen Herz-lichkeit das einheitlich gezeichnete Bild des Herrn Senators. Sehr wirksam wurde der Gast durch Herrn Arndt unterstügt, desse Mittelbach sich recht erheiternd zwar spät, aber nachdrücklich den Fesseln der vornehmen Schwiegereltern entvond und endlich fand, daß er dass in erster Linis der Kiette leine Versellen den das er dass in erster Linis der Kiette leine Versellen den daß er dass in erster Linis der Kiette leine Versellen der fand, bag er doch in erfter Linie ber Gatte feiner Frau Diefe murbe von Fraulein Rheinen recht gefällig gespielt, nur ericien une bas fuhle Wejen vor ber Umwandlung nicht ungezwungen genug. Herr Linditoffals das haus revolutionirender Dr. Gehring spielte mit vieler Laune, auch Frau Staubinger (Frau Senator) und Fräulein Klenn (Sophie Petzoid) wurden ihren Rollen durchaus gerecht.

Im Benedit'ichen "Better" erregte Herr Büller durch seine Darstellung des treuherzigen, gutmütstigen, alle Geheimnisse seiner Lieben bewahren wollenden und doch wieder sie alle verrathenden alten Sieges die größte Beiterfeit bes Publitums. Wir glauben, diejelbe ware nicht geringer gewesen, wenn ber Künstler auf einige possenhafte Uebertreibungen und fleine Extempores, die herr Büller etwas zu bevorzugen scheint, verzichtet hätte. Bor allem war auch die Darsiellung dieser Rolle ein Beweis von ber großen Wandlungs fähigkeit unseres Gastes, der die Rolle in einer dem Character sehr entsprechenden Maste gab. Sehr munter spielte Fräulein Kleyn den Wilhelm. Nuch die übrigen Kollen waren durchaus angemessen besetzt.

Locales.

\* Witterung für Sonnabend, den 16. April. Windig, bifrölie. Temperatur wenig verändert, Niederschläge.

\*Witterung siir Sonnabend, den 16. April. Windig, Nachtfröste, Temperatur wenig verändert, Niederschläge. S. 1. 5.25, 4.1. 6.58, M.-M. 3.11, W.-U. 2.1.

\*Bersonatien bei der Narine. Die gestern erschienen Aumner des "Marineverordn. Bl." verössenlich für u. A. die von uns bereits migerheiter Terschung der Capitämitentenants Maaß und Kuttfarten von Danzig nach Michelmsdowen dezw. von Klel nach Danzig. Kür die dierstelbs sationirten Panzerkannenboose "Nücke" und "Natter" sind solgende Commandirungen ersplgt: Hür S. M. S. "Müde". Den de 1, Corvertencapitän, Commandant, Eitner, Freutenant zur See, als erster Officier, Bruckmandzut, Eitner, Freutenant zur See, d. üt je dom, Unterslieutenant zur See, Dr. Böße, Warineassisiengarzt 1. Classe, Hauttenant zur See, Dr. Böße, Warineassisiengarzt 1. Classe, Hauttenant zur See, Dr. Böße, Warineassisienenanzt 1. Classe, Kirchhoff bezw. Philipp p, Capitänisentenanz, als Commandanten, Butterlith, Leintenant zur See, v. Sac, Unterslieutenant zur See, hah, Maschinist.

\*Bersonalien. Der Obersehrer am Symnasium in Schrimm Osfar Brzygode. Die durch die Berickung des Königl. Obersörkers Braubach erledigte Obersörkerstelle Bülowsbeite ist vom 1. Wat d. Is. ab dem Königl. Oberschiers Braubach erledigte Deersörkerstelle Bülowsbeite ist vom 1. Wat d. Is. ab dem Königl. Obersörkers Braubach erledigte Försterstelle Bülowsbeite ist vom 1. Wat d. Is. ab dem Königl. Obersörkers Braubach erledigte Försterstelle Bedieve in der Obersörkers Brutenburg ist vom 1. Mat ab dem Förster Den Merten des Försters Demmin erledigte Körser Lanenburg ist vom 1. Mat ab dem Förster Den Merten des Försters Bemmin erledigte Försterte dan Dachbau in der Obersörstere Fautenburg, dem Förstarssen in der Obersörstere Bulbelindberg, ist nuter Ernennung zum Hörster die durch die Versehung des Försters Lempfa erledigte Sielle zu Sichbork in der Obersörstere Gautenburg vom 1. Mat ab dem Förster Beihelmsderg, ist nuter Ernennung zum Hörster der Bildelmsders, ist nuter Ernennung zum Hörster der Gestelburg der Gescheiten der

\*Frau Oberpräsident v. Goffler begeht hente ihr Wiegenfest. Möge es der Lebensgenossin des ersten Beamten unserer Provinz an der Seite ihres Gemahls noch lange vergönnt sein, an den Werken der Nächsten-liebe mitzuarbeiten und den Kranken und Schwachen

du helsen.

\*\* Ueber die theosophische Weltanschaunug sprach gestern Abend herr Dr. med. hartmann, der herausgeber der theosophischen Vianatsschrift "Lotos-herausgeber der theosophischen Vianatsschrift "Lotosblitthen", im Apollosaale vor einer großen Bahl Bu-hörer. Herr Hartmann betonte die innere Einbeit des reinen Christenthums mit der reinen Lehre Gotama Buddhas — eine Einheit, die bekanntlich zu der Hypothese geführt hat, daß Christus vor seinem Aus-Schüler bubbhiftifcher Gendboten, beren es in den Hafenplätzen Aleinasiens eine große Menge gab, gewesen sei. Der Bortragende belegte diese Berwandtschaft beider Religionen mit gleichsautenden Citaten aus der Bibel und dem Bhagavad-Gita, wobei er unferes Grachtens freilich öfters Auslegungen von Bibele worten gab, die fich, wenn man die betreffenden Stellen im Zusammenhange betrachtet, ichwer werden halten lassen, so geistreich sie auch sein mögen. An der Thatsache einer gewissen, sogar ziemlich weitgehenden Uebereinstimmung der chriftlichen und der buddhistischen Weltanschauung andert die Anfechtbarkeit mancher dieser Citate übrigens nichts. Der Vortragende erläuterte dann, nach dem er noch den vom Buddhismus neu befruchteten und diesem nicht unähnlichen Brahmanismus gestreift, das Wesen der Theosophie, die er als "Gotteserkenntniß" und damit als "Selbsterkenntniß" bezeichnete. Er betonte besonders, daß die Theosophie frei von allem Dogmen- und Formel-Kram jedem überlasse, was er im Einzelnen sür eine Weltanschaung habe; sie fordere nur unbedingte Duldsamkeit des Einen gegenüber der abweichenden Aufsassung des Andern; die Wege, auf benen ber Menich gur Gottesertenninig tomme, feien verschieden wie die einzelnen Individuen. Weiter ging gefängniß zugefährt.

Der Vortragende auf das Leben nach dem Tode ein und entwicklete mit einer Sicherheit, die mohl hier und der Keineratnation, dem hobdiskiel en Kharma. Er stütigte feine Darlegungen, die, wie alle transcendentalen Bermuthungen und Schläffe gründen, durch die bekannten occulifitighen Lehren vom Aftralleib, die 3. B. his off angefannten und der Königl. Poliziel-Direction, am 12. März III. Vernen Lingen vom Coultifitighen Lehren vom Aftralleib, die 3. B. his off angefannten und der Königl. Poliziel-Direction, am 12. März III. Vernen Lingen vom Coultifitighen Lehren vom Aftralleib, die 3. B. dissand unerflärtighen Khämomen des Hafte der Konigliebense eine Erflärung bieten und in der That eingehende Erforschung verdienen. Eiwas untrußig wurden die Hoffen, alls der Kotigen, Vollkiebung vom Schuhman vom Schuhman vom Schuhman vom Schuhman der Königlichen Kapton vom Schuhman der Königlichen Lehren vom Aftralleib, die 3. B. his offizel-Direction, am 12. März III. Vernen Kogenichten vom Schuhman der Königlichen Kotigen, Vollkiebung vom Schuhman der Königlichen Vollkiebung verdienen. Eiwas untrußig wurden der Königlichen Polizelidien Vollzeiburen vom Schuhman der Königlichen Vollzeiburen vom Schuhman der Konigen vom Schuhman der Königlichen Vollzeiburen vom Schuhman der Konigen verschieden wie die einzelnen Individuen. Weiter ging

iprach. Ueberhaupt hätten die Seitenhiebe auf die Wissenichaft, namentlich die medicinische, ichon um des besseren Eindrucks willen wegbleiben sollen. Auch die merkwürdige Darstellung, die Herrt Dr. H. von den Gründen gab, die angeblich unsere Nerzte zur Vivisection beffimmen follen, ichabete u.G. ber Sache des Borrragenden. Auch die Allegorien und die mystische Symbolik, mit der der Bortragende z. B. das christliche Kreuz und die indische Lorosblume verglich, schrecken eher ab, als daß sie anzogen. Gerade bei einer Entwickelung ber fo flaren und durchsichtigen Weltanschauungen, die

Danziger Renefte Nachrichten.

der in flaren und durchsichtigen Weltanschauungen, die Ehrsfius, Buddha und die Brahmanen begründet haben, sollte man doch möglichst alle Böhme'sche oder Swedenborg'sche Wystif beiseite lassen. Zedensalls aber wird der gestrige Voorrag vielen Zuhörern eine Anregung sein, sich mit der sehr interesjanten eins schlägigen Viteratur näher zu beschäftigen.

\* Der Bortrag des Herrn Paul zu über Fenerschalt zu ng, der morgen Abend im Apollosaal gehalten wird, beginnt, woraus auch an dieser Stelle noch einmal singewiesen set, präcise 8 u h r.

\* Der Rabsahrer-Club "Blith" Danzig hat sür nächsten sonntag zur Erössung der Habriation eine Ausställten voraussen zu der find durch folgende Straßen. Reiterhagerasse, Dundegasse, Komedeaasse, Werterkagerasse, Endlennartt, Holmartt, Schmiedeaasse, Werterbadre, Kromenade, Kromenades, Kromenadsse, Langen Wartt, And Kücklunit sindet eine gemünkliches Beisaumenssein mit Damen im Clublocal statt. Zu genannter Ausstalt sich u. A. die siesen Maosabrer-Vereine "Etto" und "Baltissien mit Damen im Clublocal statt. Zu genannter Ausstalt sicher Touren-Club" eingelaaden worden.

\* Krankenanskalt. Dem prakt. Arzt Dr. med. Beren in in Danzig ist von dem Bezirks-Aussichus die

\* Krantenanstalt. Dem praft. Arzt Dr. med. Berent in Danzig ift von dem Bezirks-Ausschuff die Genehntigung zur Einrichtung einer Augentlinif in dem hinterhause von Dominitsmall Rr. 12 ertheilt

",Der Ruf", bas Schaufpiel bes Herrn Ph Rothfie in wird, mie wir erfahren, in unferm Stadt. theater erst am näch sten Freitag seine Premiere

erleben.

\* Neue Baucasse. Für den Bau der Eisenbahnlinte Bütow - Berent wird am 20. d. Mis. in Bütow eine besondere Baucasse errichtet. Zum Kendanten derseiben der ist Kentier Heinrich Lus übel besteht worden.

\* Zum Besten des Weckvernstischen Bestalozzi-Bereins veransaltet der Lehrerverein Bohnsad. Schönbaum am Sonnabend, den 28. d. die, in Kickelswalde bei Derru Kannn eine mnitalische Soiree, bei welcher auch einige Geren aus Danzig minvirten. Im Interesse einer guen Sache wünschen wir recht guten Besud.

Silen Sache winichen wir recht zuten Bejuch.

Dolztarise. Die Conservaz, die am Mittwoch Bormittag im Eisenbahndrectorialgebäude zu König Seberg stattsand und sich mit der Berathung über die Einsührung der Holztarise von Muhland nach den Haienplägen Memel, Königsberg und Danzig beschäftigte, hat nach der "K. A. B." eine Klarstellung der in Frage kommenden Juteressen, insbesondere über die seitzu halten de In den tität herbeigeführt. Es erscheint nach den Berhandlungen nicht ausgeschlossen, das die in Auslicht verkellte histiger. oas die in Aussicht gestellte billige Taxis fixung Platz greifen wird. Die eingeladenen Interessenten, welche bis auf den verhinderten herrn Geheimen Oberregierungsrath Möllhaufen alle erschienen waren, begaben sich nach der Conferenz zur örrlichen Prüfung der Transtilläger der Oftpreußischen Bolg-Commanditgesellichaft von Albrecht und Lemandomsti nach Coffe. Beute werden die Berren Dinifterial beamten bekanntlich in Dangig eintreffen, mo morgen Bormittag 9 Uhr im Sitzungsfaale ber Rgl. Eifenbahn-Direction eine weitere Conferens ftattfinden wird.

\* Fackelzug. Aus Anlah des 25 jährigen Dienst-Jubiläums des Herrn Directors Kunath werben die Arbeiter der Gasanstalt morgen Abend ihrem Chef einen Fackelzug darbringen. Derfelbe beginnt um 8 Uhr und nimmı jeinen Weg vom Henmark aus durch die Langgassi Maskauschegije.Welzergasse,Poggenpsuhl Thornschegass und Abbenggasse nach der Steinschleuse 26, der Dienst-wohnung des Jubilars. Rachdem demselben hier eine Ovation dargebracht ist, begiebt sich der Zug durch die Mottlauergasse, die Holzschneidegasse, die Fleischergasse über den Borstädtischen Graben und die Reitbahn nach dem Heumarfte zurud, wo feine Auflösung erfolgt.

\* Wiedergesunden. Die seit dem 1. April verschwundene Wittwe Christine Zimmermann ist ett recognoszirt worden und zwar befindet fie fich sein den ersten Tagen des April im Lazareth am Olivaer Thore, wohin sie durch die Polizei übersührt worden ist. Diese sand die alte Frau am 1. April bewußtlos n der Rabe der Töpfergaffe, brachte fie zunächst nach bem Polizeigewahrsam und da man ihren Zuftand dort bald erkannie, sofort in das Lazareth. Dort liegt fie nun auch heute noch bewußtlos darnieder. Die Angehörigen, die so lange Zeit in Angewisheit über das Verbleiben der alten Frau waren, sind nun gestern an

Kranfenbett der Langvermißten geeilt. Wilhelm-Theater. Unter den neuen Kräften, die Morgen gum ersten Male produciren werden, defindet sich auch eine eigenartige Specialität, der Wedicinal-Wundermensch Nero Straksini, genannt der Mann mit dem Straufenmagen. er Glas, Seife, Sägespähne, Braunkohlen-Briquetts zu sich nimmt, er verichmäht auch Petroleum, Ziegelsteine, Thonpfeifen, Gips 2c. nicht. Auch als Glastänzer wird ch Nevo Strazzini produciren. Gegen icharfe Glasplitter icheint er ebenjo gefeit gu fein, wie gegen bie

iplitter scheint er ebenso geseit zu sein, wie gegen die Wirkung der Sägespähne- und Petroleum-Mahlzeiten.

\* Ausstellung. Die Portraitmalerin Anna Bechmann, geb. Sindtt, wird in den Tagen von Sonntag dis Dienstag eine Ausstellung der Arbeiten ihrer Schiller im Kemter des Stadtmuseums veransfalten. Dieselbe wird, wie aus dem Inserat der hentigen Nummer ersichtich, von 1—2 Uhr geöffnet sein.

\* Sin schwerer Verbrecher ist gestern in der Verson des beinahe 26 Jahre alten in Schiblig wohn-haften Arbeiters Otto H. sessen und zuletz mit 2. Kahren Luckstoner nurvestraft. In letzter Reit berrichte

Inhren Zuchthaus vorbestraft. In letzter Zeit herrschte auf dem Wege von Dreilinden nach Emaus, der durch Berge führt, eine große Unficherheit und immer waren es Frauen, die angefallen, beraubt und an welchen schlieftlich noch Sittlichfeitsverbrechen verübt wurden. Am 6. April berichteten wir über einen Raub, der an 5. April berichteten wir über einen Kaub, der an einer Frau aus Müggenwinkel am April Bormittags auf dem Wege nach Emaus verübt wurde. Nachdem ber Frau eine Geldrasche mit über 120 Mt. Inhalt und biversen Werthsachen geraubt war, versuchte der Mäuber noch die Frau zu vergewaltigen. Diese seite sich aber energisch zur Wehre und die lauten Dilseruse der Frau hatten zur Folge, daß der Käuber mit seiner Beute eiligst das Weite suchte. Gestern ist nun dieser Käuber in der Kerian in der Person des H. ermittelt und verhaftet worden. H. bestreitet jede Schuld, doch dürste ein Knopf zum Verräther werden, der am Thatorte gesunden ist und genau zu den Knöpfen an der Weste des H. paßt. Nuch die von dem Räuber gegebene Beschreibung paßt genau auf H. H. wurde heute gesesselt dem Gerichtsgefängniß zugeführt.

Brovins.

Sibing, 14. April. Bor bem biefigen Amtgericht sand heute die Zwangsversteigerung der dem Mittergutsbesitzer Frhrn. v. Förster auf Bogenab gehörigen Besitzungen ftatt. herr v. Förfter hatte auf Wogenab in größerem Umfange Weiden-culturen angelegt, Schälereien eingerichtet 2c. Hierdurch wurden große Aufwendungen gemacht, mahrend der Angen ausblieb. Für hunderte von Arbeitern boten die Einrichtungen auf Wogenab lohnende Bechäftigung. Bei der heutigen Zwangsversteigerung Felix v. Rittberg-Stangenberg mit 360 000 Mf. Der Jeft v. Kittverg-Stangenverg mit 300 000 Mt. Det Juschlag soll morgen ersolgen. Da die Besthungen mit 400 000 Mt. beliehen sind, so dürsten die Aussälle nicht bedeutend sein. — Aus Kiel sollte heute hier zwecks Abnahme eines auf der hiesigen Schichau'chen Werst erbauten Torpedo-Divistonsbootes ein Waxinecommando eintressen, bestehend aus 2 Officieren, 2 Decossicieren, 6 Unterossicieren und 15 Gemeinen. \* Bromberg, 14. April. Mit dem Direct i on so wech sel an unserem Stadttbeater werden sich die Stadtvergrodneten übermargen zu beschöftigen haben.

Stadtverordneten übermorgen zu beschäftigen haben, da der Magistrat die ersorderliche Genehmigung für die Nebertragung des mit Herrn Director Lange geschlossenen Bertrages auf Herrn Leo Stein aus Narnberg nachsucht. — Das Danziger Operns Kinjemble nacht gute Geschäfte. Gestern fam "Kohengrin" mit Herrn Wellig in der Titel-partie, Frau Beeg als Elsa und Frau Willg-Bertram als Ortrud zur Aufsührung und hatte einen vollen Ersolg. In "Traviata" ercellirte Fräulein Johanna Kichter, den Alfred sang berr Sorani, den Georg Gremond herr Beeg,

beide mit reichem Beifat.
k. Thorn, 15. April. (Telegr.) Die zweite Hochswafferwelle erreichte heute Nacht ihren höchsten Stand mit 3,78 Weter, seit heute Morgen fällt das Basser langiam, der Wasserland beträgt jest 3,71 Mtr.

\*\*Allenkein, 14. April. Sin beklagens werther

Un fall hat sich in der hiesigen Artilleriekaserne zu-getragen. Bie die "Allenst. Zig." ersährt, nahm auf der Schreibstuße einer Batterie ein Gefreiter einen auf dem Tische zur Abgabe behufs Nevision bereitliegenden fficiersrevolver aus feinem Futteral, als plöplich ein Schluß sich entlub und den an dem Tische sitzenden, mit Heften von Acten beschäftigten Kanonier Witt der G. Batterie des Feldartillerie-Regiments Nr. 16 in die Brust tras. Kanonier Witt war sofort todt. Der bald eintressende Stadbarzt fand nur noch eine Leiche. Dem ungläcklichen Gesreiten, der sich der quälendsten Berzweislung hingeben soll, und dem leider verstorbenen Kanonier Witt wird von allen Borgefetzten das Zeugniß vorzüglicher Führung aus-gestellt, beide waren außerdem eng befreundet, was den Fall umso trauriger macht.

Wetterbericht der hamburger Seewarte vom 15. April (Drig.=Telegr. der Dang. Neuefte Nachrichten.

R	AND DESCRIPTION OF THE PARTY OF					
	Stationen.	Bar. Mil.	Wind.	Wetter.	Tem. Cels.	
	Christianiund Kopenhagen Berersdurg Odostau	769 771 781	වලට 2 වලට 4 වාඩට 1	molfenlos heiter wolfenlos	5 25 -5	
	Cherburg Suit Hamburg Swineminnbe Neufahrwaffer Wemel	757 766 765 770 772 772	800 3 050 8 050 4 050 8 000 1 000 1	halbbededt bededt wolfenlog wolfenlog wolfig wolfig	8 4 6 8 4 4	-
	Barts Wiesbaden Minchen Berlin Bien Breslan	758 762 764 768 769 770	\$\\ \$\text{\$\exitt{\$\text{\$\text{\$\text{\$\text{\$\text{\$\text{\$\text{\$\text{\$\exitt{\$\text{\$\exittit{\$\text{\$\exittinx{\$\text{\$\exitt{\$\exittit{\$\exitittit{\$\text{\$\text{\$\text{\$\text{\$\exititit{\$\text{\$\text{\$\texitt{\$\text{\$\text{\$\text{\$\e	wolkig halbbededt halbbededt halbbededt wolkenlos wolkenlos	11 7 4 5 4 8	
	Nissa Trieft	761	fiill	halbbedeckt	11	

Ueberficht ber Witterung. Unter der Bechlewirtung einer Depression im Westen, die sich vom Ocean über die britischen Inseln nach Södstrankreich erstreckt und ein Theilminimum über Oftengland ausweist und eines die Othhälfte Suropas bedeckenden Hochdruckgebietes, daß die höchsten, 782 mm überschreitenden Barometerstände über Finnland zeint, wehen über dem Westen Sentzaleuropas frische südöstliche Winde. In Deutschland ist das Wetter heiter, trocken und kiel bei ichwachen, im Nordwesten frischen, östlichen die sidwöstlichen Wordwesten frischen, östlichen die sidösstlichen Winden.

## Jehte Handelsnadzeichten. Rohaucker-Bericht

oon Paul Schroeder. Danaia, 14. Auril.

Nodauder: Tendena ruhig. Bafis 88° Mt. 8,721/2 Geld. Radproduct Bafis 75° Mt. — incl. Sad Transito franco

Menfahrwasser.
Wagdeburg. Wittags. Tendenz ruhig. Höchste Notiz Basis 88° Mf. 10,15. Termine: April Mf. 9,00, Mai Mt. 9,05, Juni 9,12½, August Mf. 9,30, October-Deckr. Mf. 9,30. Gemablener Weiss I Mf. 22,62½.
Pamburg. Tendenz ruhig. Termine: April Mf. 9,00, Mai Mf. 9.05, Juni 9,12½, August Mf. 9,40, October-December Mf. 9,30.

Danziger Broducten-Borfe.

Bericht von H. v. Worstein.

Better: schön. Temveraur: Plus 6° R. Sind: SD.
Weizen war auch heute sehr fest und Preise abermals
Mt. 1 bis Mt. 2 höher. Bezahlt wurde für in länd ist die n bunt 708 Gr. Mt. 190, helbunt eiwas frank 726 Gr. Mt. 194 gutdunt 754 Gr. Mt. 203, hochbunt eiwas frank 737 Gr. bunt 708 Gr. Mt. 190, geauch, geauch, gutbunt 754 Gr. Mt. 203, hochbunt etwas frank 787 Gr. Mt. 202, bochbunt 745 Gr. und 750 Gr. Mt. 202 per Tonne, Koggen höher. Bezahlt ift iuländischer 720 Gr. Mt. 145 708 und 732 Gr. Mt. 146, Ales per 714 Gr. per Tonne. Gerste ist gehandelt inländische große 609 Gr. Mt. 104, 650 Gr. Mt. 110 per Tonne.
Grbseit russische zum Transit Bictoria Mt. 140 per Tonne bezahlt.

Lupinen polnische zum Transit blaue Mt. 59 per Tonne gehandelt. Mechanen weiß Mt. 38, roth Mt. 29, 321/2, 38 per 50 Kilo bezahlt.

Spiritus höher. Contingentirter loco Mt. 681/4 Brief,

eptrieus höher. Contingentirter toco Der. 0074 Ettel, nicht contingentirter loco Mt. 4814 Brief. Bür Gerreide, Gilisenfrüchte und Delsaaten werden außer den notirten Preisen 2 Mt. per Tonne jogenannte Factorei-Provision usancemäßig vom Känser an den Verkäuser vergütet.

Berliner Borfen-Depefche. 4% Huff.inn.94.(100.10 | 101.10 4º/<sub>0</sub> Reichsanl. 103.40 | 108.80 | 108.40 | 50% Meritaner 96,20 60% " 98.10 96.60 96.60 103.40 108.40 Oftpr. Sitdb.A. 90.— 103.40 Franzojen ult. 146.75 | 145.75 108.40 97.75 97.70 Blim. St. Act 82.— 82.20 Marienbrg. 119.75 119.50 Danziger Delm. St. 22. 96.50 96.50 % 23b. 101.25 101.25 100.30 10.30 10.30 10.30 10.30 10.30 10.40 1100.25 Dangiger Delm.St. Br. 102.20 102.-20.515 216,10 122.30 121.80

Tendenz: Die Tendenz der heutigen Börse war ruhig, die Eursbewegung bei sehr geringen Umsähen unbedeutend. Man wartet die Entwicklung des spanische amerikanischen Conslictes ab, wodel man auf Grund von Gerüchten über einen neuen Bermittelungsversuch der Mächte den Gedanken an einen friedlichen Ausgleich nicht gänzlich von der Hand zu weisen glaubt. Northernactien in Folge der hohen Wöchenmehreinnahme seht. Mexikaner auf London schwächer. Schlink auf Warts bester. Schluß auf Paris beffer.

Berlin. 15. April. Setreidemarkt. (Telegramm der Dauziger Keneste Nachrichten.) Spiritus loco Mark 50,40. Die Stimmung für Getreide war hier auch heute wieder recht fest. Der Verkehr aber nur wenig belebt. Beizen hat weitere Steigerung von 1 Mt. etwa ersahren. Auch Roggen besserte sich um reichlich 1 Mt. im Wertse. Haser iehr sest und hoch gehalten. Auch Ribbi zeigt weiteren geringen Forischtt, Hür Wer Spirius loco ohne Faß ist 50,40 Mt. bezahlt worden. Das Angebot war nicht unbedeutend. 50 er sehlte. Im Lieserungshandel überwiegt die Kauslust und bewilligte erhöhte Preise.

Standesamt vom 15. Abril 1898.

Standesamt vom 15. Alpril 1898.
Geburien: Steinmetzelle Wilhelm Strichfänger,
S. — Bote Anton Steffen, T. — Tichlergefelle Albert
Folz, S. — Arbeiter Franz Schipten, S. — Seefahrer
Paul Schwell, T. Anehelich: I S., I T.
Antigebote: Pjarrer Julius Walter Thimm in
Warlubien und Kaiharina Margarete Henviette Scaachter.
— Polizel-Secretär Matthes Stocker wichael Kempa und
Gentrube Prenzo möti. — Königlicher Michael Kempa und
Gentrube Prenzo möti. — Königlicher Polizei-Sergeant
Gustav Morzechher und Chiabeth Morzechzu Martlack.
— Maurer Carl August 11 brich hier und Charlotte Vogen
Au Anthwalde. — Kleinhändler Carl Bublitz und Bertha
Louise Langnau. — Schlosjergeselle August Franz Fischer
und Webeliebe Gertrud Masichter Emil Ernst Hugo Wegner
und Therese Kenate Bilhelmine Gombett geb. Wuss. —
Seinathen: Malergehisse Emil Ernst Hugo Wegner
und Therese Kenate Bilhelmine Gombett geb. Wuss. —
Schwiedegeselle August Ferdinand Gottlieb Fordan und
Carolline Strahl. — Schuhmachergeselle Hugo Emil
Hütter und Nosate August Schulz Bertha Wegne en.
— Schlösseselle Hugust Ferdinand Gottlieb Fordan und
Ladowisa Sessonan August Jiemen und Johanna
Ludowisa Sessonan August Tiduset. Sämmilich sier.

Todessässe: Thes Meenslusebers Union St. — Arbeiter
Fodann Carl Masa und Luguste Tiduset. Sämmilich sier.

Todessässe: Thes Meenslusebers Union Seier 2 We

Je m te in Enigarina Maggadein schaft die set. — Arbeiter Johann Carl Maja und Auguste Tiduh ek. Sämmtlich hier. Todesfälle: T. des Meialldrebers Bruno Hofer, 3 W. — Tichlerlehrling Johann Otto Dörke, 15 J. — S. des Schuhmachermeisters Franz Keifel, 7 J., 1 M. — S. des Arbeiters Joseph Niclas, 8 W. — Mühlenmeister Franz Braunschweig, 61 J.

### Specialdienst für Drahtnadrichten.

Die verzögerte Enticheibung.

J. Berlin, 15. April. Den letten bier eingetroffenen Mabrider Privatdepeschen zufolge hatte bie fpanische Regierung den unter den obwaltenden Umftanden richtigken Ausweg aus bem Dilemma gefunden, indem fie auch ihrerseits auf eine formelle Kriegserklärung verzichtet und, der von Amerika ausgehenden Fiction folgend, nunmehr einfach beschließt, die biplomatifchen Formen nicht zu beachten, sondern Cuba nur gegen eine etwa zu erwartende amerikanische Intervention zu vertheidigen. Diefer Schachzug muß infofern als geschickt bezeichnet werben, als nunmehr der erfte Angriff ber ameritaniichen Flotte zufällt und bamit bie Thatfache confiatirt wird, daß Amerika ben Krieg begonnen bat. Die Cortes werben bemnächft bei ihrem nächften Bufammen. tritt am Mittwoch erfucht werben, die Befcluffe des amerikanischen Congresses zur Kenntnig gu nehmen, im Uebrigen aber bas weitere active Borgehen Amerikas abzumarten. In ber Zwifchenzelt wird die spanische Regierung ihre gesammte verfügbaren Streitfräfte um und auf Euba concentriren, fich im Uebrigen aber auf die ftrengfte Defenfive beschränken. Der Zeitpunkt für ben thatfächlichen Unfang des Krieges ift zunächft alfo vollständig unbeftimmt.

Berlin, 15. April. (B. T.B.) Seute fruh!murbe in bem bemalbeten Theile ber hafenhaide an einer unbekannten Frau ein Suftmorb verübt. Die Fran ift anscheinend vor der Berftimmelung erdroffelt morden.

Wicebaben, 15. April. (B. L.B.) Der Raifer besuchte um 71/4 Uhr das Hoftheater und wurde baselbst von Trompetern in altdeutscher Tracht mit Fanfaren begrüßt. Bur Aufführung gelangte bas Luftspiel "Im weißen Rögl" von Blumenthal und Rabelburg. Der Kaifer wurde von dem fehr zahlreich anwesenden Publicum bei Erscheinen im Theater und beim Berlaffen beffelben mit jubelnden Sochrufen begrüßt.

F. Samburg, 15. April. Die Polizei macht bekannt, daß bei ben aus Amerika eingeführten Aepfeln und Birnen die St. José-Schildlaus in größerer Anzahl onstatirt wurde.

Oduabriick, 15. April. (B. T.-B.) Auf ber Georg. Marienhutte ift ber Betrieb größtentheils wieder aufgenommen worden. Heute arbeiten bereits über 700 Arbeiter. Es herrscht völlige Ruhe.

Paris, 13. April. (W. T.B.) Wie ber "Matin" wissen will, bemüht sich bas englische Colonialamt neuerdings eine Löfung ber Regerfrage zu verhindern und die Berhandlungen hinzuziehen. Es scheine als wolle England Zeit gewinnen, um am Niger eine regelrechte kleine Armee zu versammeln und hierdurch die Berhandlungen zu beeinfluffen.

Athen, 15. April. (29. 2.-B.) Die Melbung ber "Times" vom 8. d. Mis., ber König habe die Candidatur des Pringen Georg für eine vollzogene Thatfache

ertlärt, ift ungutreffenb. -Belgrad, 15. April. (28. T.B.) Die Regierung fette eine fünfgliedrige Commiffion ein, behufs Mus: arbeitung abministrativer Finanzprojecte für bie Stupichting, von benen man eine bedeutende Erhöhung ber Ginnahmen erwartet. Der Commission gehören der ehemalige Finanzminister Petrovic und der Director der Monopolverwaltung Patschu an.

Verantwortlich für den politischen und gesammten Inhalt des Blattes, mit Ausnahme des localen, provinziellen und Injeratentheils. Su ft av Fucks. Für das Locale und Vovinziellen und Vovinziellen und Vovinziellen und Vovinziellen Inferaten. Theil Franz Dvorák. Drudund Verag: Danziger Reueite Kacprichten Fucks & Cie. Edmmillich un Danzig.

Ein altes wohlberechtigtes Renommée genießt Görlitz unter den Lausiger Tuchfabrikkädten, vor allem beruhmt und begehrt find feine fcmarzen Tuche, Croifées, Satins und Kammgarne. Besond. empfohlen werd. Boefig u. Co., Tuchverfandh. mit eig.Fabrit., eine durchaus reelleGörlis. Firma, w. jed. gew.Waaß auch direct anPrivate abg.(2940

Extra-Beilage. Der Gesammtauflage unserer heutigen Zeitung liegt ein Prospect des Tuchversandhauses Boesig & Co. in Görlig (Schlesten) bei, auf welchen wir unsere Lefer aufmertfam machen.

Vergnügungs-Anzeiger

Direction : Heinrich Rose. Freitag, ben 15. April cr. Abends 7 Uhr.

Abonnements-Borftellung.

P. P. E.

#### Benefiz für Fanny Rheinen. Niobe.

Schwant in 3 Acten von Harry Paulton u. E. A. Paulton. In freier Bearbeitung von Ostar Blumenthal. Regie: Ernft Arndt.

Berjonen: Riobe, eine Statue . Befer Dunn, Director ber Allgemeinen Berficherungs-Gefellschaft

Caroline Dunn, seine Frau . Helene Griffin ihre Schwestern . Cornelius Griffin, ihr Bruder Ford Hamylton Tomfins Peter Silots Beatrice, seine Tochter Magda Miston, Gouvernante Philipp Annings Molly, Stubenmädchen .

Fanny Mheinen.

Ernft Arnot. AnnaAnticherra Fil. Staudinger. LauraHoffmann LudwigLinditoff Franz Wallis. Franz Schieke. Ella Grüner. Cilly Kleyn. Curt Gühne. Ella Schwilsty.

Franz Schieke.

Dierauf:

Charley's Tante.
Schwant in 3 Acten von Brandon Thomas.
Regie: Ernft Arndt.
Perfonen:

Colonel Sir Francis Chesney, Baronet, früher in indischen Diensten Stephan Spettigue, Abvocat in Oxford Jack Chesney Charley Wikeham Studenten in Oxford Bord Fancourt Babberlen | Braffet, Factotum im College Donna Lucia d'Alvadorez, Charley's Tante

Mary, Dienerin

Max Kirichner. Curt Gühne. Emil Berthold. Ernft Arndt. Alex. Calliano. Fil. Standinger Anny, Spettigue's Nichte Kitty Berdun, Spettigue's Nündel Ella Dellahay, eine Baife Laurahoffmann. Cilli Kleyn. Fanny Rheinen. Ella Grüner.

Größere Pause nach bem 1. Stud. Eine Stunde nach Beginn ber Borftellung Schnittbillets für Stehparterre à 50 Bf.

Caffeneröffnung 61/2 Uhr. Anfang 7 Uhr. Ende nach 11 Uhr.

Spielplan:
Sonnabend. Abonnements - Borstellung. P. P. A. Bei ermäßigten Preisen. Das Glück im Winkel.
Sonntag Nachmittag 3½ Uhr. Bei ermäßigten Preisen. Fremden-Borstellung. Jugend. Liebesdrama.
Sonntag Abends 7½ Uhr Außer Abonnement. P. P. B. Leites Gastipiel des Komifers Carl William Büller vom Carl Theater in Bien. Rosenmüller und Finke.

Wanteen Ahnanements Narifellung. P. P. C. Kei gemöhigten.

Montag. Abonnements-Borftellung. P. P. C. Bei ermäßigten Breifen. Mutter Erde.

Director und Befither: Hugó Meyer. Heute Freitag :

**Dumitrescu-**I ruppe. Turner am 9-fachen Luftred.

Caffenöffnung 7 Uhr.

fcwebifches Damen-Gefange Cegtett.

Anfang: 74, Uhr.

Signor Ghezzi kommt!

Familien -

Meinen werthen Freunden und Gönnern bie ergebene Anzeige, daß ich

Fischmarkt 6 ein Restaurant mit Billard

eröffnet habe und bitte mich in diesem neuen Unternehmen gütigst unterstützen zu wollen. Hochachtnngsvoll

M. Wodetzki.

Danziger Stehbierhalle

"Zum Diogenes", Deil. Geiftgaffe 110, Ede Golbichmiedegaffe. (21794

Frühstücks-Local, auch für die geehrten Marktgängerinnen.

#### Concertsaale des Stadtmuseums (Fleischergasse)

Danziger Neueste Rachrichten.

findet von Conntag, ben 17. bis Dienstag, ben 19. b. M. eine

der Arbeiten meiner Schüler ftatt, zu deren Besuch freundlich eingeladen wird. Geöffnet von 11-2 Uhr.

Anna Bechmann geb. Studti, Portraitmalerin.

feiert am Connabend, ben 16. April cr. fein lettes Winter - Vergnügen im Kaffechaus "Danziger Bürgergarten" Schiblik, b. Herrn J. Steppuhn, mit nachfolgendem Programm: Humorist. Borträge, lebende Bilder, athletische u. turnerische Borsührungen. — Fest Bolonaise, Anallbonbom Toar u. Cotislon mit verschiedenen Touren. Zum Schluß: Lettes Schneegestöber mit Ziegenbocksuhrwet "Tom Belling".

Einladungen zu haben bei Herrn Schlösser Gragewski, Kleischergasse Ar. 43, 2 Tr. — Zur regen Betheiligung der Mitalieder und deren einacsührten Göste ladet freundlichst ein

Fleischergasse Rr. 43, 2 Er. — Jur regen Betheiligung ber Mitglieder und deren eingeführten Gaste ladet freundlichst ein Der Vergnügungs-Vorstand.

Etablissement "Zum Freischütz"

Strandgasse Nr. 1. Sonnabend, den 16. April : Gr. Lamilien-Kranzgen verbunden mit

Gesangs-und komischen **Vorträgen.** (2914 Ersuche die Geladenen und von benen eingeführte Gafte um zahlreiches und pünktliches Erscheinen. Der Borftanb.

Hundegasse 85. Morgen Sonnabenb:

B. Seidel,

Hente Abend 8 Uhr: Lettes Concert mit

Fener= und Flammen= Cans.

Röpergasse 24. Sonnabend, ben 16. b. Mt8., findet in meinem Locale ein Familien = Kranzgen ftatt, verbunden mit

musikalischen Unterhaltungen, woon alle Freunde u. Befannte ergebenft einladet

A. Mentzel. Reichhalt. Speisekarte vorhand Mestaurant

Schüffeldamm 22. Heute Freitag, Sonnabend und

mit musikalischer und anderer sind an den Borstgenden lustbarer Anterhaltung für **M. Czolbe, Johannisgasse** Herren u. Damen. O. Wohlert. Nr. 39, 2 Treppen, zu richten.

Heilige Geistgaffe Nr. 20.

Vafé Ludwig, Halve Allee. Jeden Mittwoch : (897 Frische Waffeln.

Café Feyerabend Salbe Milee, (182) Jeben Mittwoch: Waffeln.



Verein für Penerbestattung. Vortrag

des Herrn **Pauly** aus Berlin über: Feuerbestattung mit Borführung eines Crema-torium-Modells

Sonnabend, den 16. April, Abends 8 Uhr, im Apollo-Saal des Hotel duNord. Gäste willkommen. Eintritt frei. Der Vorftand.

## /ereine

Sterbe - Casse ... Phonix" für Rinder und Erwachsene Sizung Sonntag, d. 17. April, Rachm. von 3—6 Uhr im Caffenlocale Tischlerg. 49 dur Empfang: nahme 4 wöchenft. Beiträge und Aufnahme neuer Mitglieder zu billig. Einkaufspreif. Kind. zahl. einen 4 wöchentl. Beitrag v.10.3 Die Caffe zaglt ein Begräbnifgeld on 120 M. Der Borftand.

Danzig iibernimmt 20 Musik-Auf-Grosser Gesellschafts-Abend ibernimmt zw. Aufträge

# größte Auswahl in Neuheiten,

haltbare Qualitäten. — Bezüge und Reparaturen.

Schirm-Kabrik.

Langgasse 35.

Der Verkanf von Stickereien. Befähen, vorgezeichneten Sachen u. Decken (2302

Angesammelte

(2902

paffend zu Knaben-Anzügen Berrenbeinfleidern, bern. Herrenbeinfleidern, ver-faufen bedeutend unter dem Selbstkoftenpreife

Riess & Reimann, Tuchwaarenhaus,

Baumaterialien aller Art, insbesondere Portl. Sement "Storn" und "Groschowitz".Kalt, Dachpfannen, Cham.-Steine, Dachpappen, Theer und

Mauersteine auf Lieferung per April, Mai, Juni u. Juli offerirt zu markt

Albert Fuhrmann, Sopfengaffe 28.



Röniglich Preuß. Classen= Lotterie. Die Erneue rung der Loofe zur 4. Classe

198. Lotterie hat bei Verlust des Anrechts bis zum 18. b. Mts., Abends 6 Uhr, planmäßig zu er folgen. G. Brinckman, 2891) Agl. Lotterie-Einnehmer Soeben frische Thüringer Leberwurst sowie Roth- und Knoblanchwursteingetroffen

M. Elschner, Holzgaffe 7. hochfeiner Sauerkohl, Pfund 5 A, a Centner 3 M. zu haben

Hinter Adlers Branhaus 6. 1000000000 Rinderschürzen von Leder, Fensterleder, Stiefellack, Ereme, beste Bichje 2c. 2c. empfiehlt Otto de Veer, Lederhandlung,

Danzig, und Zoppot, 4.Damm3. Danzig.Str.51. OTTTTOTTTO Eine fehr große Auswahl von eleganten Spazier geschirren sowie auch Arbeitsgefchirre find preism. zu hab. Bangfuhr 30. Julius Bastian, Sattlermeifter.



Bei ben bevorft. Einfegnungen Bei den bevorft. Einsegnungen empf. m. nach m. Hause Bangenmarkt 37 verleg. u. vergr. Uhre. a. Goldwaar. Gefch. b. Zustder. äußerst solls. Bed. Reparat. w. bauerh. ausgef. Um freundl. Zustpruch bittet J. Edelbüttel, Uhrmacher, Langenmarkt 37.

Bauausführungen, Bauprojecte, Tagen jeber Art, Statifche Berechnungen Banabrechnungen, Lieferung von Kohlen-(5125 schlacte.

Herrmann, Zimmermeifter und gerichtlich

vereidigter Baufachverständiger, Sandgrube No. 3. sede gr. u. fl. Maurerarb. sowie Dachbeckerarb. w. gut und billig ausgeführt Altst. Graben 91, 1.

# x Fleischer

Gr. Wollwebergaffe 10, parterre, Sonterrain und 1. Ctage.

Abtheilung: Ateliers für feine Herrenschneiderei.

Anfertigung aus edit englischen Stoffen unter Garantie für hervorragend guten Sit innerhalb 3 Cagen.

Eigene Werkstätten im Saufe. Muster meines großen Stofflagers jeberzeit zu Diensten.

Lager von Radfahrer-Anzügen, Reisemänteln, Livréen und Lawn-tennis-Anzügen.

# örterbücher u. Atlanten

für fämmtliche Lehranstalten find sowohl nen als antiquarisch in neuesten Anflagen, gut gebunden, vorräthig in der Buchhandlung von

A. Trosien, Peterfiliengasse 6.

En detail.

Farben

troden und in Del abgerieben,

garantirt reinen Leinölfirniß, zuverlässig in jeder Beziehung, vorzügliche Lacke harttrocknend. fammtliche Sorten Binfel und Malerrequifiten, Friese, Borden, Wandschablonen,

zum Imprägni**ren des** Holzes gegen Fäulni**ß und Schwamm** empfiehlt die Farben - Handlung Friedrich

2. Damm Nr. 15.



Radfahrer, Anderer, Turner, Gänger, wie für jebe Bereinigung, empfiehlt

Langgaffe tke, Mr. 26. Scherzartikelfür Herren.

Johannes Husen, Gifenwaaren-Handlung, Häkerthor, am Fischmarkt,

au-Saison fein großes Lager in:

Baubeschlägen für Fenster n. Thüren, Drahtstiften, Rabikpukgewebe 2c. 2e. Breife fteben fofort du Dienften.



Reuheiten in Sonnen - Schirmen,

prämiirt Berlin, Wien, Philadelphia, empfiehlt zu Fabrit-Breifen die Schirm-Kabrik

er, will. Alex Sachs. Makkauschegasse.



Scharmacheraaffe

(neben ber Reichsbant). Special-Geschäft hygienischer Corsets.

Sager eigener, dentscher, Parifer, Wiener Corfets. Anfertigung nach Maass.

Cachierung ohne Polsterung. Anprobe-Zimmer.

#### Locales.

\* Die Danziger Bernfteininnung, die, wie mitgetheilt, am 1. Juli den Tag begeht, an dem fie vor 100 Jahren den filbernen Pocal von der Königin Luffe erhielt, gegrundet ift die Innung bereits im Jahre 1522, besitzt auch einen feltenen Rlopfer, ben der Obermeister bei den Sitsungen zu sühren pflegt. Derselbe ftammt auß dem Jahre 1646. Der reich-ciselirte silberne Griff trägt oben eine große Bernstein-fugel, auf der als "Elterleite": Martin Hufe und jochem hennick verzeichnet find, und unten eine

In der Frage des Bernsteinregals sind nach der "D. Z." die Verhandlungen zwischen den Vertretern der Staatsregierung und der Firma Becker über den Ankauf der Bernsteingräbereien in Palmnicken und Umgegend noch nicht zum Abschlichg gefommen. Nach wie vor bestehe dei der preußischen Staatsregierung die Absicht, den gesammten Besitz Beckers anzukausen und in Staatsverwaltung unter dem Kessort des Ministeriums für Handel und Gewerbe zu nehmen. Eine Zeitlang war Aussicht vorhanden, noch in der Laufenden Tagung dem preußischen Landinge eine diesterzielte Norlage, wurerhreiten zu können. bezügliche Borlage unterbreiten gu tonnen. Es mußte davon aber Abstand genommen werden, nicht etwa wegen einer zu großen Meinungsverschiedenheit zwischen Räufer und Berkäufer, sondern weil der gegenwärtige Besitzer der Bernsteingrabereien langere Zeit erfrantt und gezwungen war, im Süden zu verweilen. Man hofft jedoch ben nächsten Landtag schon bei seinem Zusammentritt die Borlage wegen Untaufs des Beder'ichen Besites unterbreiten zu fonnen.

Bon ber Weichfel. Auf der Weichsel werden augenblicklich durch Herrn Bauinspector Schnickt hierselbst Me ist ung en der Geschwindigkeit und der Menge des Hochwassers vorgenommen. Die seinen, elektrischen Megapparate besinden sich in Buden auf elektrischen Regapparate beinisch ind in Busen auf eisernen Prähmen, die von einem Dampfer an die gewänschte Stelle geichafft und alsdann veraukert werden. Solche Messungen sind jest in Dirschau einige hundert Weter oberhalb der Weichzlelbrücke und bei Pieckel im Strom vorgenommen. Bei Dirschau einige kild der Strom. Wassernamen. Bei Dirschau scheren in Dirschau kasser Strom. Wassernamen. Bei Dirschau sestern in Dirschau kasser Strom. Wassernamen. Bei Dirschau kasser Strom. Wassernamen. Bei Dirschau kasser Strom. Wassernamen. Bei Dirschau kasser Stromen. Kolling auf der Stromen. Kasser des Weter, Thorn 3,54 Weter, Culm 3,26 Weter. Bei Grundbeisse Veränderungen. A. Durch Berkauf: Vernudenz 3,60 Weter, Auszebrack 4,28 Weter. Bei Grundbeisse Veränderungen. A. Durch Berkauf: Sirschgasse 12 von den Hausbesser Kobert Prohlichen Spesienten an die Hausbesser Kundens Krungerichen Spesienten an der Hausbesser Grundbeisser Carl Louis sollfte der des verkordenen Buchdruckereibesser Carl Louis für 46 000 Mt. Portechassengen der Verkaufen Chekente des verkordenen Buchdruckereibesser Carl Louis sollfte der Schlisser treiben. Diese ersten

\*Feuer- und Flammentauz und Zigenner-Concert.
Der große Schützenhausigal bot gestern Wend ein eigenariges Bild. Schon kurz nacht Aber flur strömten dichte Schauer dem Schützenhause zu, und wer kurz vor 8 Uhr an der Casse erschien, dem wurde mitgetzeilt, daß keine Allets mehr ausgegeben werden könnten, da der Saal und die Logen ausverkauft seien. Grund dierstürt: Igenner-Concert und Feuerund Flammentanz! — Man schod und drängte sich in den Schüngen, und froh war der, welcher sir gute Worte noch itgend einen Stuhl erbettelt, oder, wenn diese vergeblich waren, sich einen Sinhl erbettelt, oder, wenn diese vergeblich waren, sich einen Stuhl erbettelt, oder, wenn diese vergeblich waren, sich einen Sich in den Besitz desselben gesetz hatte. Die Leistungen des österr.-ung ar. Orchesters, das aus 2 Damen und 6 Herren bescheht, sich "Rakozi" nennt und dessen und hessen und bessen und bessen und bessen und Biegennerweisen, daneben aber auch die ganz modernen Bieder und Balzer, halten sich auch nicht an das Programm, sondern geigen und cymbeln, spielen Mandoline und Streichziter und tanzen und singen dazu, so lange es ihnen past. Sie haben ihre Freude daran und, wie es scheint, auch das Rustlicum, das gestern gar tapser applandirte. Den Knalcsset des Albends bildete der Feuer-Flam men = Rhautassen, das gestern gar tapser applandirte. Den Knalcsset des Ibends bildete der Feuer-Flam men = Rhautassen, den Schends bildete der Feuer-Flam men = Rhautassen, den Schends bildete der Feuer-Flam men = Rhautassen, den geworsen wurden, ihre Evolutionen aussiührte. Dann ging das Rustlicum mehr ober minder derreich weise Gewand geworsen wurden, ihre Evolutionen aussiührte. Dann ging das Rustlicum mehr ober minder derreich weise Gewand geworsen wurden, ihre Evolutionen aussiührte. Dann ging das Rustlicum mehr ober minder derreich weise Gemand geworsen wurden, ihre Evolutionen aussiührte. Dan weite und letzte Concert statt. — Das Kadoczi-Dreicher wird aber in einigen Wousten had Danzig zurücksehen und dann noch einige Wussellen — berunären

Der Ornithologische Verein hielt geftern Abend im "Luftdichten" eine Bersammlung ab. Nach Anfnahme eines nenen Mitgliebes kam ein Stamm hühner (Malaven), der neiten Mitgliedes kam ein Stamm hühner (Malagen), der von der Ausstellung her noch übrig geblieben war, zur Bersloogung. Der glüdliche Sewinner war Herr Benke. Sodann hielt der Borsigende des Bereins, Herr Bolsf-Silberhammer, einen jehr eingehenden Bortrag über die Gestägelausstellung des Stettiner ornithologischen Bereins. Herr Bolsf, der diese Ausstellung auch beschiet hatte, hat auf derselben bekantlich eine filberne Staatsmedaille und als Chrenpreis eine Stusier uhr im Werthe von über 100 MF erholern. Erdlich wurde

\* Feuer- und Flammentanz und Zigenner-Concert. 40000 Mt., wovon 10 000 Mt. auf Inventar gerechnet sind 40000 Mf., wovon 10 000 Pf. auf Inventur geregner icht. Brösenerweg 6/7 von den drei Geschwistern Barg und den Gerben des verstorbenen Kausmanns Max Maske an die offene Handelsgesellschaft K. Damme für 113 285,50 Mf.
Brodbänkengasse 49 von der Wittine Täcisle Gleinert geb.
Branse an den Kentier Ferdinand Martins sür 30 000 Mf.
und dieser wieder an die Frau Drechstermeister Emitie Gepp geb. Lemke sür 35 500 Mk. Holamarkt 11 von der Frau Kausmann Selma Richtenfeldt geb. Sternseldt an die Frau Rousie Wieske geb. Sydom sür 90 000 Mk.
Langgasse 48 von dem Kentier Bernhard Johannes Gaebel an den Kausmann Emil Scholle für 75 000 Mk. Und dieser wieder an die Frau Kunstgärtner Clara Brüggemann geb. Kaave sür 60 000 Mk. Langgust Von den Bausunternehmer Albert Bieschselichen Ehelenten an die Schmied August Kowc. 18fl'ichen Geseleute sür 20 000 Mk. Neien Berggasse zur habe der Fran Kunstzielerus sür 2000 Mk. Neien Berggasse zur habe der Handelsstielen Eheleute sür 2000 Mk. Aleine Berggasse zur habe Großeld geb. Frähl in Tilst an die Kürschner Germann Kuhr'ichen Cheleute sür 22 000 Mk. — B. Durch Erden Fran Wilhelmine Kösler geb. Alei auf den Fleichermeister Johann Heinrich Germann Kösler übergegangen.

\* Einlager Schlense nab Erkadanne 11 nach dem Tode der Fran Wilhelmine Kösler geb. Alei auf den Fleichermeister Johann heinrich Hermann Kösler übergegangen.

\* Einlager Schlense und Straudenz mit Gütern an Ud. von Kiesen, D. "Tegenhof" aus Elding mit Gütern an Ab, von Kiesen, D. "Tegenhof" aus Elding mit Gütern an Pohrzeh am Sarowins; iämmermann aus Fischerbalte mit 5 To. Beizen am Cartorins; iämmiltich in Danzig. Strom aus: 11 Kähne mit Kohlen, 2 mit Steinen, 1 Mais, 1 Hazz, 1 Kohetjen und Kunnen. 7 leer; 2 Schleppdamvser, D. "Autor" an Weylöser-Königsberg, D. "Frischen, i Mais, 1 Hazz, 1 Kohetjen und Kunnenberg-Graudenz; iämmiltich von Danzig mit Gütern. Brösenerweg 6/7 von den drei Geschwistern Barg und der Grben des verstorbenen Kausmanns Max Maste an die

### Handel und Industrie.

Mew-Port, 14. April, Abends 6 Uhr. (Rabel-Telegr.)									
Sector Stone	13.	14.		13.	14.				
Can. Bac.=Act.	795/	791/2	Buder Fair	1	TEG S				
North Pac. Prf	603/8	601/2	ref. Musc	35/8	35/8				
Refined Petrol.	6.35	6.35	Weizen	20251	107				
Stand. white i.			pr. Mai	1051/3	137				
Newwork	5.70	5.70	pr. Jult	917/8	921/4 833/4				
Cred. Bal. at	PI TO	PROTECT	pr. Septbr Kaffee p. Mai	5.80	5,95				
DisCingfor.	75	75	pr. Juli	5.75	5.80				
Schmalz West	5.471/2	5,45	br. Sam	0.10	0100				
Steam do. Rohe und	0.41-/2	0,20			266 6 11				
00 W W	5.70	5.70			- 1				
Chicago.	14. Nur	II. 216er	16 <b>5 6 Uhr.</b> (Kab	el-Teleg	ramm.)				
Chicago	13:	14.		200	1.10				
Beizen .			per Septbr.	798/s	79				
per Mai	1081/4		Pore pr. April	9.90	9.75				
per Ruli	877	#871/A	Speck short cl.	5.50	5.50				

Schiffs-Rapport.

Renfahrwaiser, 14. April. Gesegelt: "Carlos," Capt. Witt, nach Memel, leer. "Bernhard," SD., Capt. Arp, nach Hamburg mit Gütern. "Glencairn," Capt. Spinf, nach Memel, leer. "Sazo," SD., Gut. Priogs. nach Gull mit Allers. Capt. Briggs, nach Sull mit Gutern.

Angefommen: "Oxford," SD., Capt. Webb, von Pillau, leer. "Minerva," SD., Capt. Bebb, von Pillau, leer. "Minerva," SD., Capt. de Jonge, von Amfterdam mit Edtern. "Keidar," SD., Capt. Thomme, von Methil mit

Thorner Weichfel-Schiffs-Rapport. Thorn, 14. April. Wasserstand: 3,64 Meter über Null. Bind: Osten. Better: Bewölkt. Barometerstand: Schön. Schiffsverkehr: Nichts angekommen und abgefahren.

Central-Rotirung&-Stelle ber Brenfifchen Sandwirthichafte = Rammern. 14. April 1898. Für inländisches Getreibe ift in Mt. ver To. gezahlt morben.

	Weizen	Roggen	Gerste	Hafer
Stolp .  Danzig .  Thorn Königsberg i. Pr. Allenfiein .  Insterburg .  Breslau .  Bromberg .	190—200 185—192 188—190 174—196 190—208	133—138 140 138—142 140 125—135	128—140 130—160 — 132 <sup>8</sup> / <sub>4</sub> 120—130 137 149—169 140—155	138—145 147 145 140 120—130 144 148—154 142—146
Rojen . Rach pri	nater Oct	emittelur	ig:  573g.p.l.	450 g.p.l. 148

Berlin . . . . .

Weltmarft auf Grund heutiger eigener Depeichen, in Mark per Tonne, einschl. Fracht, Zou und Speien, aber ausschl. der Qualitäts= Unterschiede.

Von	Nach			a.14./4.	a.13./4
New-Dort	Berlin	Weizen	1051/2 Cts.	216	212,15
Chicago	Berlin	Beizen	1081 Ct3	226,70	224,80
Liverpool	Berlin	Weizen	7 16. 81/18.	215,40	213,25
Obeffa	Berlin	Weizen	121 Rop.	213,—	211,75
Doeffa 1	Berlin	Roggen	78 Rop.	156	156,-
Miga	Berlin	Weigen '	122 Rop.	212,-	212,-
Riga	Berlin	Roggen	82 Rop.	158.90	156.2
Beft		Beizen	12,33 d. fl.	209,65	207.60
Umfterdam	Röln	Weizen	246 61. 11.	214,20	213,50
Umfterdam	Röln	Roggen	141 61. TI.	154,45	153,6
	VALUE OF A P. LOS	· 经基础 · 经	160 Epist 583 - 580 C e a.	De MANAGER DE STORY	CONTRACTOR OF STREET



Am 16. und 17. 5. Mts. finbet bas 50-jährige Stiftungefest

unseres Bereins statt. Am 16., Abends 8 Uhr, Empfangscommers, Töpsergasse 5—7. Lebende Bilder, Concert,
gemeinsame und Quartettgesänge. — Am 17. früh
72/2 Uhr, Bersamulung der fatholischen Kameraden
Folzmarkt am Candelaber. Führung zum Gottesdienst
durch herrn Prit. Rudenick. Um 81/2 Uhr Bersamulung
aller hiessen und gusmörtigen Comeraden mit ihren aller hiesigen und auswärtigen Kameraden mit ihren Fahnen auf dem Fischmarkt. Der Zubelverein holt seine Fahne ab. Im 9 Uhr Marsch des Gauzen nach der Wiedenkaserne. Um 10 Uhr daselbst Feldgotresdienst, Ansprache, Doch auf Se. Wajestät, Fahnennagelung und Valprache, Hoch air Se. Valetat, Fithiermügeling And Barademarsch. — Marsch nach dem Friedrich-Wilhelm-Schützenhaus. — Borstellung der Krankenträger. — Um 4 Uhr gemeinsames Mittagessen. — Gedeck 1,50 Mt. ohne Weinzwang. — Um 7 Uhr Beginn der Theatervorstellung. Zum Schluß Ball. — Die Programms besagen alles Aebrige. — Kameraden und deren Familien Gäste — burch Kameraden eingeführt — zahlen jur Theilnahme an bem gangen Geft 2 Mt. pro Kopf, ausschließlich Mittageffen.

Sintrittskarten für Angehörige ber Kameraden 3mm Sottesbienst, Eintrittskarten für Kameraden und beren Kamilien zum Fest, sowie Eintrittsfarten für Gafte und die Programms sind bei Herrn Kameraden Endrucks, Schilfgasse 8, zu haben. Daselbst sind auch die Angaben Theilnahme am gemeinschaftlichen Mittageffen

Der Chef bes Danziger Kriegervereins. Engel, Major a. D.

Nur noch 3 Tage! Auf der Durchreise nach Hamburg.

Petroff & Tornow. Danzig, am Hohenthor.

Größter Zelteirens ber Gegenwart.

Gigenes elektrisches Licht. Sonnabend, den 16. April cr., Rachmittags 41/2 und Abends 8 Uhr:

Imei große Extra-Norstellungen.
Sonntag, den 17. April cr.: Iwei große Parade-Gala-Vorstellungen.

In den Nachmittags-Borstellungen zahlen Militär vom Feldwebel abwärts und Kinder halbe Cassenpreise. (2939

Hochachtungsvoll Petroff & Tornow, Directoren.

## Amtliche Bekanntmachungen

über bas Stattsinden der Frühjahrscontrolversammlungen 1898 im Kreise Danzig Höhe. Es haben sich zu ben im April 1898 stattsindenden Controlberfammlungen zu gestellen:

Sämmtliche Reservisien der Jahrgänge 1890—1897. Sämmtliche Mannschaften der Landwehr 1. Aufgebots

vom Jahrgang 1885—1889. Sämmtliche Ersag-Reservissen vom Jahrgang 1885-1897. Die zur Disposition der Ersag-Behörden entlassenen

Mannichaften.

Es branchen fich nicht zu gestellen: Sammiliche Mannischaften der Landwehr 2. Aufgebots Die vieriährig Freiwilligen der Cavallerie, welche in der Jeitvom 1. April bis 30. Sept. 1885 eingetreten find. Die vieriährig Freiwilligen der Cavallerie, welche in der Jeitvom 2. Die vieriährig Freiwilligen der Cavallerie, welche in der Cavallerie,

vom 1 April bis 30. September 1887 Solbat

Sämmtliche Marinemannschaften, die Marine-Ersat-Reservisten, sowie die Maunschaften des Landheeres,

welche Schiffiahrt treiben. Diese erscheinen zu den Schiffercantrolversammlungen im Januar 1899.
Die Controlversammlungen finden statt:
Am Donnerstag, den 21. April 1898 in Oliva beim Sastwich Lorentz um 8 Uhr für die Manuschaften der Produizial-Infanterie, sowie um 10 Uhr für die der Exercive und anderen Wassen aus den Ortschaften:
Oliva, Krentan, Kräsen, Carrodelbannen Armitantel

Diva, Brentau, Brösen, Canradshammer, Freudenthal, Glettfau, Hochfrieß, Saspe und Schäferei. Am Freitag, den 22. April 1898, Vormittags 9 Uhr, in Kofoschfen für die Orischaften:

Biffau, Cappein, Gludan, Doch Relpin, Al. Relpin, Leefen, Ellernig, Mattern, Müggau, Rentau, Pietztendorf, Ramtau, Schuddelfau, Smengorczyn, Karczemten, Ottomin, Kotofcten und Gulmin.

Am Freitag, den 22. April 1898, Mittage 12 Uhr, Baufau für die Ortichaften. Urtichau, Bantau, Borgfeld, Er. und Al. Bölfau, Gofchin,

Jenfau, Kowall, Löblau, Prangschin, Rambau, Strafchin,

Um Sonnabend, ben 23. April 1898, Borm. 10 Uhr, in Gr. Aleichkan für die Ortichaften: Braunedorf, Czerniau, Dommafchtau, Grenzdorf, Johannis-

thal, Lissau, Meisterswalde, Saskoczyn, Gr. und Kl. Saalau, Gr. und Kl. Trampken, Wartsch, Katske, Kladau, Gr. und Kl. Kleichtau, Lagichau, Bösendars, Walentien und Rexin. Mm Montag, ben 25. April 1898, Vormittage 81/2 Uhr,

in Prauft für bie Ortichaften: Wojanow, Praust, Bangichin, Gischkau, Jetau, Langenau, Kottmannsdorf, Kussoczyn, Schwintsch, Gr. und Kl. Sucschin, Zipplau, Kosenberg und Schönwarling.

Am Dienstag, den 26. April 1898, Vormittags 8 Uhr, in Danzig auf dem Hofe der Karmeliterkaserne (Gingang: Töpfergaffe) für die Mannichasten der Provinzial-Jusanterie, sowie um 10 Uhr für die Mannichasten der schaften der Erfangreserbe und anderen Waffen aus ber Ortichaft Ohra. Am Mittwoch, ben 27. April 1898, in Danzig auf

bem Hofe der Karmeliterkaserne (Singang: Töpfergasse) Vormittags 8 Uhr, für die Mannschaften der Brovinzial-Infanterie, sowie um 10 Uhr für die der Grsapreserve und anderen Wassen aus den Ortschaften:

anderen Exapen aus den Ottschiffen. Alltborf, Emaus mit Dreilinden und Tempelburg, Gute-ierge. Heiligenhrunn. Maixfau, Schaffenort, Schellmübl. Schönfeld, Wonneberg, Zankenczyn, Zigankenberg mit Galgenberg und Düwelkau, Nobel.

Bei den diesjährigen Frühjahrs-Controlversammlungen finden Fusmessfungen sammtlicher Fugtruppen und der fenden Antillerie statt. Die betreffenden Mannschaften finden Furmenungen jamminder Fugreuppen und der fahrenden Artillerie statt. Die betressenden Maunschaften haben sich mit ihrer Fußbekleidung derart einzurichten, daß die Fußmessungen vorgenommen werden können. (686 Vorsiehende Bekanntmachung gilt als Befehl!
Etwaiges Ausbleiben ohne die Arsache des Kichterscheinens vorher seinem Bezirköseldwebel anzuzeigen, wird mit Arrest

Sämmtliche Militärpapiere find mit zur Stelle zu bringen; wer dieselben verloren hat, muß rechtzeitig die Neuausfertigung berselben bei seinem Bezirksfeldwebel beantragen. Königliches Bezirks-Commando.

## Verdingung.

Die gum Um- und Erweiterungsbau auf bem Poft-Grund ftüde zu Danzig, Langgasse, erforderlichen Tifchler- und Schlosserarbeiten (zweite Balfte: Schalter, Glasabichlüsse, Windfange 2c.) follen im Wege des öffentlichen Angebots ver-

Die Berbingungsunterlagen liegen im Umtszimmer bes Wie Verdingungsunterlagen liegen im Amiszimmer des Regierungsbaumeisters Langhoff, Danzig, Posigasse, zur Einsicht aus und können daselbst gegen portosreie Einsendung der Amdruckgebühren 2c. im Betrage von 2 Mt. und des Bestell-

gewes vezogen werden.

Die Angebote sind verschlossen und mit einer den Inhalt fennzeichneten Ausschrift verschen, die zum 30. April 1898, Mittags 12 Uhr, an den Unterzeichneten frankrit einzusenden, in dessen Amstellungen Erunde die Eröffnung der eingegangenen Angebote in Gegenwart der etwa erschienenn Bieter statisinden wird.

Danzie, den 14 April 1898.

Danzig, den 14. April 1898. Der Regierungs-Baumeister. Langhoff.

Die diesjährige ordentliche Generalberfammlung findet Die dauernd und zeitig Halbinvaliden aller Waffen ber Reserve und Landwehr 1. Aufgebots des Landheeres. im Anstaltsgehäude, Poggenpsuhl 61, statt und bat folgenda im Anftaltsgebaube, Boggenpfuhl 61, ftatt und hat folgende

Zefanntmachung.

Bericht und Rechnungslegung für das Jahr 1897 sowie eventl. Dechargirung. Etat für das Jahr 1898. Keuwahl des Berwaltungsraths und Vorstandes.

Bur Theilnahme laben wir ergebenft ein. Alein Kinder:Bewahranstalten. Der Borftand.

### Gewerbe- und Handelsschule für Franen und Mädchen zu Danzig.

Das Sommer-Semester beginnt am 19. April cr. Der Unterricht erftredt fich auf 1. Zeichnen, 2. Sandarbeit, gewühnliche und Kunfthandarbeiten, 3. Maschinenuaben und Wäsche-Confection, 4. Schneidern, 5. Buchführung und Comtoirmissenschaften, 6. Punmachen, 7. Padagogit, 8. Blumenmalen (Aquarell, Gouache, Porzellan 2c., Kunftgewerbliche Arbeiten, Eintritt monatlich), 9. Stenographie, 10. Schreibmaschine. Der Cursus für Bollschülerinnen ist einjährig und fönnen Schülerinnen an allen, wie an einzelnen Lehrsächern Theil nehmen. Sämmiliche Eurse sind so eingerichtet, daß die sowohl zu Ostern wie zu Michaeli begonnen werden können,

#### an welchen Terminen hierorts die Handarbeitslehrerinnen = Prufungen,

au denen die Schule vordereitet, stattsinden. Für das Schneidern bestehen 3-, 6- und 12-monatliche Eurse. Jur Annahme neuer Schülerinnen ist die Vorsteherin Fräulein Elisabeth Solzer am 15., 16. und 18. April von 11—1 Uhr Vormittags im Schullocale, Jopengasse 65, bereit. Das letzte Schul- respect. das Abgangszeugniß ist dei der Anmeldung vorzulegen.

Das Curatorium. Trampe. Davidsohn. Damus. Gibsone. Neumann.

## Allgemeine gewerbliche

Mäddjen-Fortbildungsschule. Der Unterricht für das diesjährige Sommer-Halbahr beginnt

jahr beginnt Dienstag, ben 19. April 1898, nachmittags 2 Uhr. in ber Dr. Scherler'schen höheren Mädchenschule, Foggenpfuhl 16, und erstreckt sich auf: 1. Deutsch Briefstil, 2. kausmännisches Kechnen, 8. Buchschrung, 4. Kalligraphie fowie Urbungen auf der Schreidmasschie, 5. Körperzeichnen und Ornamentiren, 6. Katurtunde, 7. Handelgeographie, 8. Stenographie, 8. Stenographie, Auf besonderen Wunsch wird auch noch Unterricht

in der französischen wind englischen Sprache ertheilt.
Die Leiterin der Schule, Fräulein Helono Farr, Seil. Geistgasse 58, 2 Treppen, ist zur Aufnahme von Schülerinnen vom 1. April ab täglich in ihrer Wohnung. in den Stunden von 3 bis 5 Uhr nachmittags, bereit. Das lette Schulzeugnis ift vorzulegen.

Das Curatorium.

#### Familien-Nachrichten

Statt besonderer Meldung. Es hat Gott dem Allmächtigen gefallen, heute Abend unfern innig geliebten ältesten Sohn

#### Günther

nach achttägiger schwerer Krankheit im Alter von 8 Jahren, 3 Monaten, 13 Tagen zu sich zu nehmen. Tiefgebeugt bitten um stille Theilnahme Posen, den 13. April 1898

Otto Neubaur, Hauptmann u. Compagnie-Chef im Infant.-Regiment Graf Kirchbach (1. Niederschles.) Nr. 46,

Frieda Neubaur geb. Moriz-Eichborn.

Die Beerdigung findet Sonnabend, den 16. d. Mt8., 4 Uhr Nachmittags, vom Trouerhanse aus statt. (2850

## Auctionen

Befanntmachung. Am 27.April 1898, Vormittage 11 Uhr, vergiebt die Direction in öffentlicher Berdingung die in den Gebäuben der Gewehrfabrit

nothwendigen Schornfteinfegerarbeiten für die Zeit vom 1. Juli 1898 dis Ende Juni 1901.
Die Bedingungen liegen zur Einsicht hier aus und können auch gegen Erstettung von 1.50. # ch. gegen Erstattung von 1,50 Mab

jegen Erinting bei 1982 absirifilich bezogen werden.
Danzig, den 1. April 1898.
Sönigliche (2042)
Direction der Gewehrfabrik.

# 40—50 Morgen, zu Ziegeleis zweden, ist zu verkausen. (2341 Aug. Wandtke, Onaschin.

Holz-Kouleaux u. Jalousien, Rollläden, Rollschutzwände,

Wache & Heinrich in Friedland, Bez.Breslau. Illustrirte Preisliste

liefern in solidester Ausführung

gratis und franco Agenten u. Platzvertreter welche auch Privatpers. besuch. bei hoh. Provision gestleht. 7379) überall

### Oeffentliche Berfteigerung auf dem Bofe

Hotel de Stolp. Connabend, ben 16. b. Di., Borm. 10 Uhr, werde ich das jelbst folgende dorthin geschaffte

Pjänder, als: (2846 1 Wurstsprize, 1 Grieben-presse, 1 Mahlmaschine mit Bank, 1 Waschdämpfer, 4Mulben, 5Tonnen, 1Desmer, 8 Pfund Gewürz u. f. w. im Wege d. Zwangsvollstredung

gleich baare Zahlung verkaufen. Danzig, den 12. April 1898. Fagotzki, Gerichtsvollzieher, Altstäbt. Graben 100, 1.

#### Auction

Hansthor 1, part., Danzig.
Sonnabend, den 16. Anzig.
1898, Bormittags 9 Uhr.
werde ich am angegebenen Orte die dort untergebrachten Gegen-

1 Ballen Farin, circa 1 Ctr., 1 Salonlampe mit Bronze-fuß, 1 Gerreibewaage

im Bege der Zwangsvollsfredung an den Meistbietenden gegen Baarzahlung versteigern.

Stegemann,
Gerichtsvollzieher, Danzig,
4. Danm 11, 1. (2985

Auction

## Mattenbuden 33.

Connabend, ben 16. April 1898, Vormittags 10 Uhr, merde ich datelbst im Wege der Zwangsvollstredung solgende dort untergebrachte Psandstüde: 20 Mir. Plüfch, 15 Willa. platten, 1 Schuhmacher:

maschine 2c. iffentlich meistbietend gegen Baarzahlung versteigern. Die Auction findet bestimmt

Wodtke, Gerichtsvollzieher, Altiftäbt. Graben 42.

Dienstag, ben 19. April, Bormittag 10 Uhr, werde im Auftrage bes herrn E. Kröling, Langfuhr. das ihm gehörige Bohn- und Gefchäftshans, Sauptftrafe 85,

zum Abbruch an ben Melftbieteeben verfaufen. Bietunge-Caution . 200.

G. A. Rehan.

2910) Auctionator und gerichtl. vereidigter Tazator. Lauggarten Dr. 73.

# Auction Günstige Gelegenheit

ba mein Maarenlager befimmt morgen Sonnabend ge-räumt fein muß, noch zum Einfauf von echtemBordeaux-, Rhein-, Mosel-, süssem und herbem Ungarwein, Tokayer etc., sowie Rums, exquisiter Cognacs, Gelatine, Punsche pp. (2927

Gleichzeitig mache ich die Herren Materialiften noch auf

Utensilien,

fowie andere geeignete Gegenftande besonders aufmerkfam. Ebenso kommen zum Schluß verschiedene überklüssige Wirthschaftsgegenstände zum freiwilligen Berkauf.

J. M. Kutschke, Portechaisen- u. Jopengassen-Ecke.

Gin gut gehendes

Colonialwaaren-

Destillations-Geschäft,

oder auch Gastwirthschaft wird

per fofort oder fpater zu pachten resp. zu taufen gesucht. Offerten

unter S 510 poftlagernd Stutt-

hof Areis Danzig erb. (2931

Alte Soph., Bettgeft., Schränfe Bodenrumm. w. gef. Off.u.B35

**Eisspind zu kaufen Fischmarkt** Nr. 20/21, Bäckeret.

Alte Stiefel werben zu hoh. Pr. gekauft Burggrafenstraße 11.

Schulbüch. f.d.4.Cl.d.St.Cath.=S. w. z. kf. gef. Kohlenmarkt 25,1Tr

wird zu kauf. gef. Off.u. B 27Exp

Schulbücher für Unter-Tertia d. Kgl. Gymnaf. zu kauf. gef. Hühner-gasse 6, Portier d. Artiü. Werkst.

Verpachtungen.

1 Schanfgeschäft, 2 ff. Restaur. zu verp. Räh. **Lieberi**, Pfesserst.44,1

Pachtgesuche.

Gin kleiner Laden, paffend

zur Brodniederlage ober fleinen Häferei, wird zu pachten gef. Öff. unt. **A 878** an die Exp. (2794

Verkaufe 🔻

Bauparzellen in Brösen

von je 24—25 Weter Front und 29 WeterTiefe zwischenChausses

und Herrn Patschull gelegen

verlause mit geringer Anzahlung an Ort und Stelle am Dienstag, b. 12. u. 19. Ahr. cr., von 10—2 Uhr, sowie täglich in meinen Comtoir Sandsgrube 3—4. R. Herrmann,

l Geschäfts-Grundstück

gut verzinslich, günftige Lage, ift mit 5000 M. Anzahl. zu verk.

R. Eltermann, Peterfiliengaffe 9.

Zoppot.

Fortzugshalber ift ein Grund-

flüd nebst großem Bauplatzeund

gut eingeführtem Penfionat zu

lieben ihre Adresse unter E. R. Zoppot posilagernd zu richten.

Reelle Capitalsanlage

Großer Stufercompler, nen, in günstigster Lage Danzigs, herr-

ichaftliche Mittelwohnungen von 360-450 M., zu verkauf. Offerten

von Selbstfäusern unter **A 971** an die Expedition dies. Bl. (2879

Baupläke

in schönster Lage bei Oliva. Nh Straußgasse 9, Springer.

Bin willens w. Kranth. m. Grdf

m.flotta.f. Reftaur., Sauptftr.gel.

Ech., mit 5000 M. Anzahl zu orf.

auch m. e. fl. zu vert. geg. Zuzahl. Offert. unt. **B 1** an d. Exp. d. Bl.

An der Hauptstr. geleg. flottgeh.

Bierverlag,

feste Kundsch., große feste Räume

umständehalber zu verkaufen.

Offert. unter B8 an die Exped

unter O W 60 on Haasen-

stein & Vogler, A.-G.

Ein gutes altes

Geschäftshaus

mit Schank, im Mittelpunkt ber

Stadt, ist für 27 000 - mit

circa 6000 M. Anzahlung, ohne

Bermittler, zu verkaufen. Off

Grandenz, erbeten.

Bimmermeifter.

Suche ein gut erhaltenes

Große Schuwarenauction Altstädt. Graben 64.

Sonnabend, den 16., Borm. präcife 91/2. Uhr, werde ich im Auftrage **500 Kaar Herren**:, Damen- und Rinder-Schube öffentlich meistbietend steigern, woou einlade.

S. Weinberg, Auctionator.

Kaufgesuche

Weinflaschen fauber gespült zu kaufen gesucht. Langfuhr, Hauptstraße 68. (2554 Ein flein. photograph. Apparat wird für alt zu taufen gesucht Off. unter A790 an die Grp. (2672

Güter und Grundflicke jed.Größe,die sich 3. Parzellirung eignen, sucht 11. erbittet Angebote Gustav Gladtke, Wormbitt. (2617 1 gute Dampfmaschine, gebr., 20-25 Pferbet. zu t. ges. Off. mit Prsang. u.A844an d.Exp. [2754 1 Locomobile (20-24 Pferdefr.) zu kaufen gesucht. Offerten mit Br. unt. A 845 an die Exp. (2787

Fleisch - Gesuch! Belder Fleischer übernimmt eine tägliche Tleischlieferung für eine Speisewirthschaft und welchem Preise (gegen Cassa) mon. Verbrauch 250-300 M. Off bis1. Mai u. A 849 an b. Exp. (275) Mila! 80—100 Liter gefucht Langgarten 103. (2752

Restaurant-Ofen

zu kaufen gesucht.

Off. Borftadt Graben 19 erbet.

und gange Rachläffe fauft J. Liss, Altft. Graben 64.(2703 Möbel, Bett., Kleid., Bajche, Gefdirr 2c. w. get. Off. u. A an die Exp. d. Bl. (6599 l Suche ein gut erh. Schlaffopha &. fauf. Off. unter A 979 Erp. erb. 1 Spiegelspind u. 6 Rohrstühle mahag., gut erh., z. faufen gesucht. Offerten u. A 978 an die Exped. Das Bild "Königin Lnife" (Richtersche Ausgabe) wird für alt zu kaufen gesucht. Offerten unter A 954 an die Erped.d.Bl. 1 gut erh. Wandregal z.Converj. Lexikon w.gekauft Köpergasse 15 1-2 gut erh. mag. Bettgeftelle mit Febermatr.zu kaufen gesucht Off.m. Preis u. A 976 an die Exp. 1 Bettg. m.Federmatr.u.Keilf.w gekauft.Off.unt.A987an bieExp

500 m gebrauchte Gasrohre. 40 mm ftart, werden zu taufen gesucht. Off. u. A 955 an d. Exp. 1 Dietlein, tleine Ausgabe, wird gefauft Altft. Graben 78, part. Gin alter Krankenfahrstuhl wird gesucht. Offerten unter A 983 an die Erp. ds. Bl. (2882 Batentflaschen werden gefauft Braujendes Baffer Nr. 4.

Gefenius engl. Elem .= B.u. Eferte Hilfsb.z. Geich.z.t.g. Faulgr. 17,pt

Restaurant,

Damenbedienung, per balt zu pachten refp. taufen gesucht Garten = Etabliffement gesucht Heilige Geistgaffe 33, pt

> Alterthümliche Porzellan-Tassen

fuche gu faufen. Offerten u. B 22 an die Exped. d. Bl. er6. (2936

Fuhrhaltereigröft. bei Danzig zu vf. durch Liebert, Pfefferstadt 44 Conradshamm. p. Oliva, b. Bodmann, Zuchteber u. Pferd zu vf. Zu erfragen baselbst. (2338

Deutsche Dogge zu verkausen (Prachteremplar

Hannemann, (2802 Gnojan bei Simonsborf.



ohne Abgeichen, getreu u. fehler= frei, 5 und 6 Jahre alt, Größe 5' 5" und 5' 41/2", stehen zum

orenz, Lufin, Station Lufin.

Gine Glucke für 2 M zu verkaufen Borft. Graben 52, 1. Gin machjamer Stubenhund zu verkaufen Rammbau 16, ITr I fette Schweine zu verk. Große Allee 7, Heiligenbrunnerweg. I junge Hunde (Möpje) find bill. zu vf. Langgt.Hinterg.3, Th.5 pt

Wagenpferd,

buntelbraune Stute, 6-jährig, zugfest u. flott, fehlerfrei, preis werth zu verkaufen. Gefällige Offerten unter B 42 an die Exp. viejes Blattes erbeten. (2919

Ein jg., raceechter Ziegenbock ift bilg zu vk. Gr.Berggasse4a,2Xx. Gij. Bettg. o. Bantenr. u. St. f. alt Ein Damen-Sommer-Jaquet owie Strohhüte und diverse bill.zu k.ges. Off. m.Pr. unt. B 36. 1 gut erh. 2th. dunkl. Kleiderschr. Aleider find wegen Trauerfall billig zu verkaufen Straußgasse Kr. 10, 3 Treppen, rechts. (\* 1 schwarz. Trauanzug und ein blauer Rammg.-Rodanzug, fast neu,6.z.verf.Rammbau24. Kolle. Ein Frühjahrsfaisermant. f. bill. zu verkf. Hint. Lazareth 1, part. 1 gut erh. Sommerüberzieher ist billig zu verk. Breitgasse 127, 2

Ein duniler Rock für mittelstarke Figur und 1 Hut zu verk. Wiejengasses, 1Xr.links Schwarzes mod. Dam.=Jag. u. geller Sommerüberzieher zu vf. Vorm.) Weibengasse 2016, pt. lheller Sommerüberz. u. 1 Hoje dillig zu vf. Faulgraben 9a,1,1ks. 1 jehr guter jámarzer Sommer-Leberz., poss. für 16jähr. jungen Wann, f. 8 *M* zu vk. Breitg. 82,8. 1 n. gut erh. Anzug, p.z. Ginsegn., zu verkausen Am Spendhaus 4. l modef. Sommerkl., p.f.fch. Mitt. čig., b. zu vf. Brobänkengasse 12,2 1 g. erh. S.:Ueberz., f. gr. Fig.,ift Heil.Geistgasse 63, 2,billig zu vrf. But erhaltene Herrenkleiber find billig zu verkaufen Tobias: gasse 1—2, 2 Treppen, links.

Ein Knabenanzug und andere Aleidungsst. sind zu vt. Schidlitz, Carthäuserstr. 107 b, unt., 2.Th.r. Alte Herrentleider zu verfaufen bei Schwarz, Breitgasse 39, 4. g.erh. br. Som. Neberz., 1 fcm. Kammg.-Rocku.Weste, sow. thelle Som.-Hose bill. Halbengasse 5, 2

**Mahagoni Hügel,** guter Ton, billig zu verkaufen Frauengasse 29, 2 Treppen. 1 fl. Harmonium ist bill. zu verf. Langgarter Hintergasse 3, Th. 5, aut erh.Kinderbettgeftell bill.zu verkauf. Ktl. Nonnengasse 4/5, 1 Sophaspieg. u. e. Wanduhr fast neu, z. vt. Schmiebeg. 5, 3, vorn

1 Sopha mit buntem Bezug iff zu verkaufen Melzergasse 10. Sat alte Gefindebetten find für 10 M zu verk. Frauengasse 22. Gut erhaltene birfene Nöbel und Küchengeräth billig zu verk. Altsfädtischen Graben 59,2,links. 1Pi.-Sp.,1Schauk.,Bch.f.d.Kath Sch.,1.-2.CL., z.v. Langgart.24, 1 Bettgeftell mit Sprungfeder-

Matrake und 1 Comtoirvult ist billig zu verkaufen Stadt, gebiet 92r. 94/95, im Laden. l eleg.Garnitur, Sopha u.2Seff 1 achted. Salontisch, 2 Trumeaus spiegel m. Stuf., 6 Muschelstühle 1 S. Schreibtisch, 1 Schlassopha zerlgb.,1Waichtvilette m.Marm Machtt. m. Marm. 2Paradebette m.Matr., Sta. 43.1., 1 Sophatifa 2Bettgestelle mit Matr., Sta. 30. leleg.nußb.Aleiderichr., 6Stühle mit rund. Lehne, 1 Blufchfopha. 1 nußb. Berticom, 1 Ripsfopha, 1 Damastsopha und 1 birtenes Berticow und 1 Pfeilerspiegel mit Console, alles ganz neu, zu verkaufen Frauengasse Nr. 33. Schüffeldamm 58 find Möbel zu ort.alsStühle, Tische, gut erhalt. Zimmerclof., lg. fast n. Reitstief. Rugb. Blumentisch u.do. Schaut.= Stuhl zu verk. Röperg. 14, part. g. mah. Aleiderschr., 1Sat guie Betten, 1 Sophatisch, 1 Nähtisch,

mah. Ruhefeffel b.z.v. St. Cath. Kirchhof 3, pt., vis-a-vis d. Kirche Ein faft neuer mah. Blumen tisch billig zu verkaufen Ritter gasse 1, 1 Tr., am Heveliusplatz Ein guter Bäscheschrant, Delbilder, schwarzer Anzug, für e. jung. Mann paff., Clavierseffel

unter B 45 an die Exped. d. Bl. Ju vert. Röpergaffe 2, 1 Tr. Its. I

Eine Wiege billig zu verkaufen Kalkgaffe 5, 3 Treppen. 2th.nußb., 2th.mah.Bertic.,mah. Tomm., mah. Klappt., 6St.n. dkl. t. Rohrft., 3 alte Rohrft. Tafel- u.

kaufmännischen Formulare,

Briefbogen, Couverts,

Rechnungen, Geschäfts-

karten, Prospecte pp.

liefert billig und sauber

A. Müller

vorm. Wedel'sche

Hofbuchdruckerei

(Intelligenz-Comtoir),

Jopengasse 8.

Fernsprecher No. 382.

des Realgymnasium St. Johann zu verkausen Jopengasse 42, 2.

Bitgft.m.Formtr.20.1., Tf.-Clav.

5 M. zu verk. Poggenpfuhl 26.

17 Bände Meyer's Lexikon, ein

amerk.Schaukelstuhl, beides neu,

u.div.Wirthichaftsf., aut erh., bill. zu verk. Fleischerg. 91, pt. (2706

Silberkranz und Bouquet f. 5./

Gr.f.Kinderwagen zu verk.Lang. fuhr,JohannisthalS,1Xr.,r.[2778

Lederabfall für Schuhmacher zu vrk. Gr. Wollwebergafie 6. (2769

1 Singer-Nähmasch., neu, umsth.

zu v.Schillingsfelderstreeb.(2751

Stadtgeb., Schellingsfld. 48, neu

drädr. Handwagen zu verk. (2819

Ein Selterapparat,

gut erhalten, billig zu verkaufen Johannisgasse 19, 1 Tr. (2828

dinderw.z.vf.Gr.Krämerg.6,1.(\*

1 Fensterkopf, verschiebbar, passend für Bäcker, billig zu

verfaufen, zu erfragen beim Bicewirth Herrn **Hoemke**,

Linderw.zu vt. Langgaffe 58, 1. (\*

Enteneier z. Br.u.Zieg.-Milch z.h. Ohra a.d.Mottlau 431.Petschke.

ist für 5 *M.* billig zu verkausen. Schidlig, Karthäuserstraße 60, 2.

Petroleumfochapp. mit 4 Fl. bill. z. vt. Langebr. 18,2, (a.Krahnth.)

Schulbücher v. UHI—OII, Lat.

Lexiton, Brehms Thierleben I Echtermeyer 3. vf. Breitg. 108, 3

1 Tafelwag. 5 K., flieg. Schild u. Buttermasch. z.vt. Reuschottl. 19c

Bücher b.z. B. Cl. d. rchift. Mittelfch bill. zu vrf. Dienerg. 46,pt. rechts

l neuer 2-rädr. Handwagen und

Bücher für die Untertertig der

1 gr: verschließb. Kasten ist billig zu verlaufen Pfesserstadt 44, 2

Johannisschule billig zu verfauf

1 Pferde-Geschirr u. 3 Zäume

preisw. zu vf. Stadtgebiet 30, 1

Bücher für höhere u. mittlere Schulen zu verk. Breitgaffe 21,2

Schulbüch. d. ob. El. d.Fischer'sch

Schule bill. Schneidemühle 4, 2

6 Delbilder in Goldrahm.,1 Fac

Fenst., 1 f.n.Bogelgeb., 1 g.Gießt. bill.Langgarten 69. Schidlowski.

Ein Grabgitter

aus Schmiedeeisen fteht billig jum Bertauf Kneipab 7--8.

Langfuhr, Bahnhofftrafte 8, pt.

eine kleine Grasmaschine zu vrk

zu verkaufen Stadtgebiet 26.

zu verkaufen Langenmarkt 3.

l Rähmaschine, gut exhalt., billig

du verkaufen Ohra 159a, 1, rechts

Packkisten hat abzugeben H. Meysahn, Breitgasse 134

2Salonlamp.,1Wringm.,1Brod

schneidem. b. zu v. Langgaffe43,1

Gut erh. Bücher f. d. höh. El. des

Gymn.b.zu vrk.Jopengasse 36, 3

Damenrad, fefter Breis ut. Borft. Graben 48, pt. (2874

Großes Lehmlager in der

Rähe von Danzig, ca. 3—400 Morgen tiefgehend, zur Anlage

einer Ziegelei äußerft günftig

gelegen, an der Chaussee, Fi zu verkausen. Näheres bei

v. Hirt, Zoppot, Sübstr. 25.

Mehrere Centner altes Gijen

Ein Rachelofen auf Abbruck

Holzgasse Nr. 8a, parterre.

Opernglas

Burgitrake 6.

Fleischergasse 15. (2575

Ein eiserner Ofen ist billig zu verkaufen Langgarten 32. Lau. Wirtsch.=WaageJohannisg.13,K. Polsterbettgestelle Stacheldraft a 12 M., Zaun 7,25 M., Rohlenkasten a 1,10 M., raht a 7,25 M per Ceniner, Kohlenlöffel a 20 %, wie Koch-Spaten, Schaufeln, Forten eschirre sind billig abzugeben Drahtnägel giebt billig ab J. Broh Hopfengaffe 108. (2937 Hopfengaffe Nr. 108. (2938 Bücher für Unter-Tertia des

Schulbücher für alle Claff.des kgl. u. städt. Gymnasiums sind zu vk. Fleischerg. 39, 1, Hinterh. Sämtl.Bücher d.2.Cl.d.St.Cath. Schule find zu vt. 2. Damm 16,1

Ein Fahrrad billig zu verkaufen bei (2011 Barbier Sohmidt, Große Schwalbengaffe 16. Schulb.2Cl.WendtscheSch.,Petr. 6. u.7.Cl. z.vrf.Wattenbud. 33, 3.

1 Herrenschneider-Nähmaschine billig zu verk. Hohe Seigen 2, pt Schulbücher d. Ebert'ichen höh Mädchenich. u.1Kling'ich. Keißbr billig zu vt. Brodbanteng. 51, 2 Mikroskop incl. Präparate billig zu verk. Heil. Geistgasse Nr. 25

Kuhfrippe, neu, von brei Kühen, eine vierflügl. Pumpe zu verkaufen Bergftraße Nr. 1, Broke Allee.

P.starke lange Seemannsstiefe zu vk. Spendhausneug. 4, pt. 1 20 m Buchsbaum u haben Weichselmünde 32. Kerrmann, Fleischermeister Gin gut erhaltenes

Opel=Dreirad ift billig zu vert. F. Puttkammer Langgaffe 67, 3 Tr. (240) Ginige alte Herdplatten und 2 Bratöfen zu verkaufer

Elisabeth-Kirchengasse Nr. 4. l ftähl. Segelb. m. Luftf. u. Korffr vers.ift bill.zu verk. Schäferei 4b Eine gut nähende Damen-Singer - Nähmaschine ift für 20 M zu verkaufen Schüssel-damm 27, Hof, 1 Trv., rechts. Fahrrad, einmal gebraucht

wegen Fortzug zu verkaufen Offert. unter B 41 an die Exped Boit, veri .8.16.3. vert. Comt. Latergaffe 19 E Drahtfaiten, paff. für hühner 6ill. zu verk. Hinter Schidlitz 200 1 gut erhaltenes Fahrrad du verkaufen Heiligenbrunn 21, 1. Ein.B. f. d. Mittelft. d. Mariensch find 6. z. vf. Kaninchenbg. 13b, 1, p Linderw.b. zu vt. Hirschg. 6, pt. 1 igut erh. Säge zu vrf. Langgarten Ar.70, erstes Hinterhaus, ŽTr., l Dreirad, fehr dauerh., b. zu verk Schw. Meer, Rl. Bergg. 1, unten gr.Bänme (Alpenr.), Enlinder hut, Kleiderft., Patentpfropfen zu vert. Steinhamm 15, Jaden. Bücher f.d. Rechtstädt. Mittelsch., 1.-3. Cl., z.verk. Hirschg. 6a,part

Bruteier von Plymouth Rods verlauft P. Schulz, Ohra, Schön-felberweg Nr. 69.

4 alte Oefen zum sofortigen Abbruch zu ver-kaufen Hundegasse 96, 2. (2857

Wohnungs-Gesuche Zum 1. October

jucht eine Familie, bestehend aus 3Damen,Wohnungv.23 immern, Cabiner, Küche, Zub. Off. m.Pr. unter A 786 an die Exp. (2689 P. Lehr. nebst Frau u.erw. Tocht f.in Langt.od. Jäschkenth. 3.1. Juli d. J.e., in e.1. od. 2. stöck. d. 3. Str. gel., ruh. Wohn., pt. od. 1 Tr., von 2 Z., Cab., Ach.u. Zb. m. Zutr. z. G Ang. m. Pr. St.-Auff. Drenseck, Neufahrwaff., Bergfir. 13a. (2756 Rum 1. October w.eine Bohnung v. 4 Zimmern u. Zubeh. in einem herrichaftlichen Hause von einer finderl. Familie gesucht. Nieder-stadt u. Vorstädte ausgeschlossen. Off.m. Prag.u. A 909 erb. (2779 Wohnung gesucht, 5-7 Zimmer Middenzimmer, Burschengelag entl. Pferbestall, per sofort ober später. Premier-Lieut. Wiendl,

Korl. Leute such. kl. Wohn., Altst., sof.o.1. Mai. Off.u. B 3 an d. Exp. Jg. Mann sucht Wohn, mit Pens Dff. u. A 984 an die Exp. d. Bl Thelle Wohnung von Stube (mit ober ohne Cabinet) und Rüche für ein junges Chepaar zum 1. Mai gesucht. Zu erfragen Johannisgasse 47, 4 Treppen.

Zum 1.Mai w.eine Herrenwohn. für 20-30 M. monatt. zu miethen gesucht. Off. u. B 33 an die Exp. 1 fl. Wohn. 2 Stub. od. Stb. u. Cab. 2c. hell u. frol. wird p. 1. Juli od. August resp. Sept. zu mieth. ges. Oss. unt. **B 30** dies. Blattes.

Jum 1. October suche eine Wohnung besteh. aus 3 Zim. h. Kd. u. Znb., 2. Et. nicht höh. Off. u. A 957 a. d. Exp Eine Wohnung von e. Stube nebft Zubehör wird zum 1. Mai von einer Wittwe zu miethen gesucht. Offert. unter A 965 an die Exp 1 Wohn., p. 3.kl. Haferei, v. fof.gef. Off. unt. A 953 an die Exp. d. Bl.

Zimmer-Gesuche

Ein jung. Mann sucht p. 1.Mai e möhl. Zimmer mit Morgen Raffee. Off. m Preisang. unt. A 977 Exp. d. Bl Kl.unmöblirt.Zimmer,am beften parterre gel., wird zum 1. Mai von e. ält. Beamten-Bw.gesucht. Offerten u. A 969 an die Exped fb.mbl.Zimmer wird von einer anständ. Kellnerin zu mieth. ges Offert. unter A 980 an die Exp Junger Mann sucht per 1. Mai ein kleines möblirtes

Zimmer, möglichft in der Nähe des Winterplates. Off. m. gen. Greisangabe u.A 974 an die Exp Suche z.1.Wat fb.möbl.Stübchen m.Worgent.u.Bed., ohne Betten, Preis b.15.AOff.u.**A 973** a.d.Erp. 1Ww.f.z.1.WaiCb.o.a.Withw.bei anft. Lt. Aufn. Borft.Grab.34,1,1

Gin möblirtes Bimmer mit fepar. Eingang zur zeitweiligen Benutzung per sofort zu miether ges. Off. u. B 15 an die Exp. d. Bl Runger Raufmann fucht

gut möblirtes, separat gelegenes Zimmer

bei frbl. Wirthin fofort ober später ohne Pension billig zu miethen, möglichst in einer Hauptstraße. (2878

Offerten mit Lage u. Preisingabe unter B 10 an die Expebition diefes Blattes erbeten. leeres Zimmer wird von einer Schneiderin z.1.Mai z.mieth. gef off. m. Preis u. B 40 an die Exp Ifl.ha. Stübch. mit fep. Eing. zu m. gef. Zu erfr. Altfr. Grab. 18, i. Lad. Junger Mann fucht möblirtes simmer, separat. Eingang, nicht

über 15 M, in der Nähe vom Bahnhof. Offerten unter **B 32**. Ein kleines, bescheiben aber sauber möblirtes

Zimmer Penfton wird in der Nähe ves Altstädt. Graben von einem jungen Kaufmann sofort zu miethen gesucht. Offerten mit Preisangabe unter **B 28** an die Expedition dieses Blattes erb. Freundl. Zimmer, ohne oder mit Viiaderstadt oder auch Rechtstadt von fofortgesucht. Offerten unt B54an die Exped. dief. Blatt. erb 1 Berr, b Betten u. Wafchefpint hat, wünscht e. H. Zimm. b. auft Ceuten in der Nähe Breitg. nicht hoch zu m.Off.unt. **B 44** dief. **B**1. ein Kaufmann fucht ein einfach möblirtes Zimmer mit guter Penfion (Mittelftabt). Offerten mit Breisangabe unter B 37 an die Exped. dieses Blattes. (2912

Div. Miethgesuche Local-Gesuch.

Ein jüngerer, gewandter Restaurateur, bessen Frau der seinen Kiiche vollständig strm ist, sucht im Centrum der Stadt geeignete Localitäten. Offerten u. A 901 an die Exp. d. Bl. (2780) 1 Laden, paff. 3. Gefindecomtoir, wird von gleich oder fpater gef Offert. unter A 966 an die Exp. Raum, 3. Schloff. p., in Langfuhr v.pünkel. Miethez. fofort gesucht. Offerten u. B 5 an die Exp.d. Bl. 1 Raum, zur Schloss. pass., w. in Langf. v. pftl.Zahl. zu mieth.gef. Offert. unt. B 6 an d. Exp. (2875

Ein Laden oder Thorweg an Strake im Centrum der Stadt als Niederlage fofort zu miethen gesucht, Offerten unter B 20 an die Exped. dieses Blattes. (2982

Wohnungen.

Gr. Gerbergasse 6 eine Wohnung, 6-7 Zimmer, Maddenftube, Babeftube u. Zub.

Langenmarkt 1 ift bie erfte Stage, zum

Geschäfts : Local

oassend, besteh. aus 6 Zimmern, Küche m. Zubehör zum 1.October zu vermiethen. Näheres daselbst, Einge.

Zoppot, Seestraße, Wohnung von 4 Zimmer, Bade-zimmer, Mädchenzimmer, zwei Balcons, Boden, Waschlüche, Garten zum 15. b. M. zu ver-miethen. Räh. Seeftr. 34c. (2855 Stadtgebiet 35/36 ift eine

Wohnung für Droschkenbesitzer, Stube, Cabinet, Pferdestall, Wagenremise, von gleich oder l. Juli zu vermiethen. (2845 Schlofigaffe 2 find anftändige Wohnungen zu vermiethen. Zu erfr. im Gesch. v. 10 Uhr Vorm. Sine neu becorirte herrschaftl. Wohnung von 6—7 Zimmern, Burichen-,Mädchenftube,Boden, Keller, Waschfüche, Badezimmer, Küche, Speijekammer, parterre oder 1. Etage gelegen, großer Earten mit eigner Laube, auf Bunsch Pferbestall und Wagenremiese in Langfuhr, Hauptstraße sofort ober zum 1. Mai zu ver-miethen. Näheres bei **Arond**t, Leegstrieß **3a, 1 Trepp**e. 2671

Oliva, Ludolphiner Weg, Wohnungen von 2—3 Zimmern, Küche, Beranda u. Zub. v. sofort od. spät. zu vm. Näh. bei Derda. Wohn.,2gr.Zimm., Cab.,Corrid., Zub.,zuv. Schneibemühle5.(2860

Holzgasse 9 ver sofort eventl. 1. Mat möbl. Zimmer nebst Cabinet, separat. Eingang, zu vermiethen. Näh daselbst parterre. (2856

Langfuhr, Brundhöferweg Nr. 38, 1 Tr., ift eine Wohnung von Stube, Cabinet und Kiche zu vermieihen. (664 Eine freundliche

Wohnung,

drei Zimmer und Zubehör, zu verm. Breitgasse 108, 2. Preis 650 M. Zu beiehen von 10 bis INR. Käheres im Laden. (2753 Eine Kellerwohnung in Langfuhr zu vermiethen. Näheres Lang-fuhr, Hauptstraße 87, p. (2766 Johannisg.32, e.Zm. m.Zub. für 10*M*. a.kbrl.Leute z.v.Z.erfr.Zr. Wegen Todesfalls tleine, freundliche

Wohnung, auch passend zum Comtoir.
2 Zimmer und Zubehör, pro anno 400 M., Heilige Geist-gasse 65, 1 Treppe, zu ver-miethen. Zu besehen von 9—12 Uhr.

Serrichaftliche Wohnung, 6 Jimmer, Bade-, Mädchenstube und reichliches Zubehör, ist Fleischern gassen zu verm. Näh. daselbst parterre. Besicht. v. 11-2 u. 4-6 Uhr. (2654

herrichaftliche Wohnung von 10 geräumigen Zimmern nebst Zubehör versetzungshalber zu vermiethen. Räher. Weibengaffe 20, part. (2739 1frdl.Woh.v.43im.u.Zub.von gl. zu verm. Gorft. Graben 7. (2681 Mattenbuden 15 1. Gtage,

guter Pension, vorzugsweise auch getheilt, zu vermieth. (2520 4. Damm 1, 1. Stage, per 1. Mai ober fpater für & 720 au vermiethen. Näheres part. (1852 Berfetzungsh. ist eine Wohn. von 23imm., Küche v. Zub. z. 1. Juni ev.fr. z.v. Al.Berggaffe 8,1. (2810

> Bine fein möbl. Wohnung Weidengaffe 1, 2. Etage.

> Wegen Umzug ift eine herrischaftliche Wohnung, 3 Zimmer, Cabinet, Entree, Boben, Keller, Waschküche, Garten vom 1. Mai für 30 M pro Monat zu verm. Hühnerberg14, part. rechts. (2027

> In meinem Hause

mit Garten, find herrschaftliche Wohnungen von 5, 7, 4 und 3 Zimmern, welche vollständig cenovirt werden, so daß etwaige Wünsche derMiether noch berückfichtigt werden können, per jofort oder später preiswerth zu vermiethen. Besichtigung jederzeit. Näheres in mein. Comtoir Brobbänkengasse 14. John Philipp. Langfuhr, Pauptftrafe 58 find Wohnungen von 3 Stuben, Küche, Mädchenstube und reichl. Zubehör zu vermiethen. (665

An der neuen Mottlan 6 ist die herrschaftliche 2. Gtage, bestehend aus 43 imm., Alc., Balcon und reichlich. Zubehör, per sofort oder später zu vermiethen. (1603

Grabengaffe8, Ede Thornicher Weg, find mehr.

evik. Pferdestall, per sosort oder Mädchensiube,Badestube u. Zub. herrsch. Wohnungen v. 4 Zimm. später. Premier-Lieut. Wiendl, zum 1. October zu vermieth. (2546 sosort od. 1. Oct. billig zu verm. hinterm Lazareth 7/8,1Xx. (2768 Sesichtigung von 11—1 Uhr. Käh. daselbst 2 Xx. links. (1814

## Geschäfts-Verkauf. Maakstab, ohne Beabsichtige mein in größerer

Garnisonstadt Westpr. in ff. Lage belegenes Galanteries, Kurz Spielmaaren : Geschäft per fosort od. später zu verkauf. Das Geschäft best. seit 46 Jahren zugt. Offerten unter 02889 an die Expedition dieses Bl. (2889 und ist vor einem Jahr der Neu-zeit entsprechend elegant u. neu Alt. Bettgeft. m. Matr. w. 3. fauf. gef. Off. unter B 38 Exp. b. Bl eingerichtet bezw. umgebaut. Das Local eignet sich zu jedem 1 gut exhalt. Sorgstuhl zu kaufen anderen Geschäft, welches große, elegante Mäume erfordert. dis 10 000 M. find zur Ueber= nahme erforderlich.

Zoppot,

Danziger Straße 51, find 2 freundliche Winterwoh-nungen, auch für den Sommer, au vermiethen. Näheres daselbst in der Lederhandlung und Danzig, 4. Damm Nr. 8.

Vfefferstadt 24, 1. Etg., best. aus 6 Zimmern, Küche und Rebengelaß, versetzungshalber sofort zu vermiethen. Näheres daselbit ober Erdgeschöß, (2920 Im Neubau Kaninchenberg 5/6 stind Wohnungen v. 3 Zimmern nebft Zubeh. im Pr. v. 5-600 M 3. 1. October zu vermieth. Näh. v. 10—11 u. 31/2—5 Uhr amBau. Al. Unterwohn. an finderl. od. alleinst. Leute z. 1. Mai zu verm. Näh. Kl. Krämergasse 1, 1 Tr.

Frauengasse 13, hochparterre. 4 Zimmer, Madchenftube und fammil. Zub. per 1. October für 650-M. zu vm. Näh.bafelbft. (2615 Rl. Bohn., S., A.u. Cb., a. anft. Ebrl. Leute f.13.1.3.1.3.v.Schüffld.32,1. Abegggaffe 16 a, 1 Tr. ift eine frdl. Wohn., 8 St., Küche u. Zub. z. 1. Mai zu vm. Näh.daj.pt.(2838

Brösen

Villa Gertrub noch 1 Wohnung von 3 Zimmern zu vermiethen. Näheres daselbst ober Langenmartt 18, 1 Treppe. 2 Zimmer mit Rebengelaß find für den Preis von 18 A. gleich oder fpäter zu vermiethen Langgarten 115, 2 Treppen.

## Zimmer.

Mbl.Zim.m.gut.Penf.an1-2hrn zu vm. Frauengasse49,2Tr.(2724 Paradiesg. 36, part., ift ein frol möbl. Zimmer billig zu vm (2714 Gut möbl. Bimm. find per15.huj. mit gut. Benf., per Mon. 50 M., 31 vermieth. Jopengaffe 24. (2558 Handeg. 120,2, mäbl. Zimmer m. eigen. Eing. zu vermiethen. (2708 Breitgaffe 123, 2 Tr., Nähe Hold: markt, 2 freundlich möblirte Zimmer mit separatem Eingan an 1 bis 2 Herren mit Penston sogleich zu vermiethen. (2812) Fraueng. 8,2, eleg. mbl. Border3. mit Cab.. mit ob. oh. Penf. (2814 Leeres Zim. 15.Apr.ob.1.Mai an anft. Dame z. vm. Holzg. 7,1. (2788 Tobtengaffe 1 b, 2 r., Querftr. v Langgrt. ift e.g.möbl. Z.z.v. (2818 H.Geiftg. 142, 2 Tr. (Holzmarkt) fein möbl. Zim. zu verm. (283

Schmiebegaffe 6, 2, ist ein möblirtes Zimmer zu vermieth. Piefferftadt 53, 3, freundl. möbl. Borderzimm. an anft. H. b. zu vm.

Im herrschaftlichen Hause Vorstädt. Graben 44 b, hochpart. find fein möblirte Zimmer an berren von gleich zu vermieth. Vorderstube zu vermiethen Näheres Tobiasgasse 3, 2 Tr 1 anft. Mdch.f. bei e. Wwe. von gl gute Schlafft. Kneiphof 4, 2 Tr L Cabinet ift bei anftand. Leuten zu verm. Kl. Berggaffe 15, 2, v. Fein mbl. Zimm., nahe a. Bahnh auch als Absteigequart. zu verm Off. unter A 963 an die Exp. b. Bl Kaninchenberg 12b, parterre, ift ein möblirtes Zimmer zu

vermiethen bei Niessen. 1 frol. Borbft.m. fep. Eg. ift an 2 jg. verm. Stranog. 4,1 Lr 1 möbl. Zimmer mit Penfton an 1-25rn. 3.vm. Abegg-Gaffel7a,1. Gin feparates Parterregimmer mit Pension zum 1. Mai zu ver-miethen Heilige Geistgasse 64, p. Michtanneng.11,2,e.möbl.Zimm. m.fep.Eg.für 15.Av.gleich zu vm.

Hirichgaffe 1, part. links,ift ein gut möblirtes Zimmer v. gleich an einem Herrn zu vermiethen. Weideng. 1, 3,e.möbl. Stb.m. Cab m. fep.Eing. p. fof.od.v. 1. zu vm Zoppot, Seeftr. 30, im Garten c möbl. Wohn. zu verm. Boeck Hundegaffe 90, pt., möbl. Wohn mit auch oh. Burschengel. zu vm I Cab. an 1-2 jg. Leute, mit a. oh. Penf. Al. Hofennähergaffe 2, 1,x F.mbl. Vordz. m.neuem Pianino, fep.Eg., 3.1.Mai Breitg. 126b, S Hübsch möbl. Zimmer an eine anftändige Dame zu vermiethen Langgarten, Todtengasse 1c, 2 Cleg. u. einfach möbl. Wohn- u. Schlafzim., auf B. Burichengel., zu verm. Langgarten 34. (2871 1 fep. Zimm. mit gut. u.voll. Penf zu verm. Poggenpfuhl 76,2 Tr Poggenpfuhl 1, 1, ift e.eleg.möbl Wohn- u. Schlafz. z. 1. Mai. (2836 1 fein möbl. Zimmer mit Benfion zu vermieth. Fleischergasse 3, 1. Eleg. möbl. Zimm. u. Cabinet zu vermieth. 2. Damm 5, 1.(2840

Melzergasse 5,1 Creppe ein fein möbl. Vorders. n. Cab., a 23. Benf., v. 15. Up. bill. 3.v. (2680 Töpfergaffe 9, 2, möbl. Borberz nebst Schlafcab. u. gut. Pension an 1-2 Hrn. vom 1. Diai zu haben. 1Cab.m.fev.Eg.ift a.e.f.Mann mit o.oh. Befoft. z.v. Gr. Gaffe 5, Th.2. Poggenpfuhl 20,pt., mbl. Borberzimmer an e. Hrn. sofort zu vm. Einf. möbl. Zimm. ift an e. jung. Mann gl. zu vm. Fraueng. 9, pt.

Frauengasse 34, 1 Tr., an 1 auch 2 herren zu verwieth.

Dogis. Zu erfr. Näthlergasse 2, 2. Kutscher, Hausdiener, Knechte, Jungen für Danzig und Berlin F.Berl.u. Fro. Schlesm. f. Knechte zischlergasse 46, 2 Tr., lints. suche Ezebrowski, Ziegengassel. U.Jg. (Reise fr.) 1. Damm11. [2806]

Breitgasse 45, 2 Crepp. freundl. möbl. Borderzimmer und Cab. evtl. Burschengel. von sofort od. 1. Mai zu vermiethen. Ankerschmiedeg. 28, 1, ift ein gut möbl. Zimmer u. Cab., fep.Eing. an e.Hrn. zum 1. Mai billig zu v. Faulgraben 9a, 3 Dlin. v. Centr.= ahnhof u. Artillerie-Raferne, ift ein möbl. Zimm. u. Cab. v. gleich zu verm. Näheres part., rechts. Sin f.mbl.Zimmer m.a.o. Penf.v. gl.od. jp.zu v. Todtengassela, 2. Et jundegaffe 50, p., fepar.möblirt 3immer 1. Mai zu verm. (2915

Kohlenmarkt 10, find ein. zwei, drei, auch vier fein möbl. Zim. v. fof. zu vrm. (2908 Frauengasse 11, 1 Tr., sein möbl. Zimmer u. Cab., sep., 1. Mai zu v. ol. Geistgasse 98 möbl. Borders 1. Cabinet, 1. Et., m. Penf. zu vrm ord.jng.Mann find. Schlaiftelle Lischlergasse 61, prt., 2. Thüre. Möbl. Zunm. mit Penf. v. gl. zu vm., Holzgaffesa, Z. Pr. 40.M. (2906

Langfuhr, Ahorniveg 36, 1 Et., Ede Hauptstr., gut möbl. Zimm. mit Cab. an 1 sol. Hrn. zu vrm. (2899 Boggenpfuhl 27, 1, freundl., fein möbl. Vorderz., sep. Eg., zu vm. Schmiedeg. 16 fep. frol. Stube an e. Perf.v. Mai zu vrm. Näh.BTr. 1g.mbl. 3mm.ift an e.anft. Hrn.od. Beamt.z.vm.Thornscherm.9,pt.r. 2 Einlogirende können sich meld. (mit Kaffee) Hätergaffe 13, 2, v. 1 gut möbl. Borderz. zu verm. Büttelg. 7, 1, Ede häferg. (2929 Jein möbl. Porderzimmer

mit separatem Gingang, im herrschaftl. Saufe zu verm. hinterm Lazareth 18b, 1, r. Ginf. möbl. Zimm. mit Penf. ist b. zu vm. Hl. Geistgasse 60, 3 Tr. lgut möbl. Borderzimmer m.fep Sing. fofort zu vm. 2. Damm 5, Soldschmiedeg.14, frdi. möblirtes Zimm. an e.Hrn. für 10-16 zu vm. Langgarten 40, 2 Cr.

Zimmer zu vermiethen. el. frdl. möbl. Borderz.von gleich d. fpater hundegaffe 30, zu vm. freundl. möblirte Zimmer für Badegäste, auf W. mit Pens., in der Nähe des Waldes, find zu haben Bohnsack 30. Besitzerin yr. Martha Loepke gb.Bannicke. Holzgaffel6, einmöhl. Zimmer Cabinet an einen anft. Herrn zu vermieth. Näheres 1 Tr., vorne. Weidengasse 32, 2, find. 1—2 jg Leutegut.Logisi.eig.Zimm.(2528

**Logis** zu haben Groß Rammbau Nr. 12, 2 Tr. (2830 Sin anst. j. Mann findet gutes Zogis Tischlergasse 27, 2 Tr. Petershagen 9, 1 Tr., hint. b. Airche, finden anständige Leute villiges Logis mit Beföstigung **Ein junger Mann find. anst** Logis Thornscher Weg 1, Th. 17 Anständige junge Leute finden Logis Altstädt. Graben 25, 1. jung. Mann findet gutes Logis Keitergasse 8, 1 Treppe, rechts Jung. Mann (Handwerker) finder logis Baumgartschegasse 25, prt. Junger Mann find. gutes Logis Riedere Seigen 8, 2 Tr., rechts. Unständiger junger Mann sindet auberes Logis mit Beföstigung Frauengasse 12, Hinterhaus, pt. Ein junger Mann findet gutes Logis Baumgartichegasse 15, pt. 1 auft.Mann find.Logis mit a.oh Beföst. Jungferngasse 25, Hof, 8 Ein jg. Mann find. in e. Cabinet ogis mit Betoft. Sl. Geiftg. 71b Ging. Bootsmannsgaffe, 2 Tr

Junge Leute finden gutes Logis Borftabt. Graben 67, unt 1 anst. junger Mann findet gutes Logis Kleine Nonnengasse 1, pt. Junge Leute finden gutes Logis Hohe Seigen 15, 1 Treppe. Anständige junge Leute finder Logis Goldschmiedegasse 7,Hof,1 **Logis** du haben Laftadie Nr. 22, pt., Wölke Unft. jg.Leute find.Logis m. aud hneBeföst. Borst. Graben 23, 8 Ig. Leute find. gut. u. faub. Logi spendhausneug. 6, 1, Its. (286 Gin jung. Manu findet Logis Pogaenpfuhl 65, Hof, Th. links Ein jungerMann findet gutes Logis Katergaffe 1.a., 2 Tr. Junge Leute finden gutes Logis Gr. Bäckerg. 5, Eg.Kl.Gaffe,2Tr

Ein junger Mann findet gutes Logiskehrwiedergassel. 2Tr. Junge Leute finden **Logis** im eigenen Zimmer Spendhausnen-gaffe 14—15 bei Krajewski. Ein junger Mann findet gutek Logis Spendhausneug. 4, 3, 188 Junge Leute finden gute Beköft pätergasse 26, in der Häkerei 3g. Leute find. im eigen. Zimmer auber. Logis Hühnerberg 13,pt 1-2 jg. Leute finden anft. Logis Baftion Aussprung4-5, H., T.15. Gin jung. Diann find, von gleich anstånd. Logis Röpergaffe 9, 2 Ein ordentl. Mädchen find. saub

Dienergaffe15,1, find. anständ.jg Leute saub. Logis mit Bet. Das ift ein fl. möbl. Zimmer zu verm 2jung. Leut. find.Log. mit Beföft. Hint. Adlers Brauh.2a,3,v. (2924 zunge Leute finden gutes Logie fakobsneugasse 13, 1, r. (292) koggenpfuhl 3, 2, f. e. anft. j.W. Logis i.fepar.B.-Zim.m.g.Kenf. Ein junger Mann findet Logis Tischlergasse 44, 3, vorne. Ein junger Mann finder Logis Langgarten 51, Hof, 1. Thüre. Fleischergasse 46, 3 Tr., rechts inden junge Leute gutes Logis mit guter Beföstigung. (2918 -2 ord. j. Leute find. gut. Logis Maufegasse 5, 1 Treppe, links 2 anft. jg.Leute f. sb.Logis v. gl.od. fp.Hint. Abl.-Brauh. La. Nah. pt. Junge Leute finden gutes Logis Mattenbuden 29, Hof, Thüre 16 Ord.Mädch.t.fichb.e. Wwe.inLog. melden Weißmönchenkirchg. 4, 2 Lanft. j.Mann f.g. Logis im eig. Z mit a. o. Koft Jungferng. 17, pt.,

Freitag

Ord. Mitbewohnerin fann fid melden Schützengang 1, Thürel 1 alleinst. Frank. sich als Mitbew melb. Glisab.-Kircheng. 7, Keller 1 achibare junge Dame kann sich als Mitbewohn. melden, auf W eigenes Zimmer, Poggenpf. 2, 1. l jung. anft. Mädchen, bie tags über nicht zu Hause, w. bei einer allst. Wittwe als Witbewohnerin gesucht. Off. u. B 29 an die Exp.

Pension

000000000000000000 Pensionat

fürSchüler höhererSchulen Borftädt. Graben 28, 1 Treppe. Gute Rost, gemissenhafte Beaufsichtigung ber Schularbeiten burch e. Gymnasiallehrer. (2361

\*\*\*\* Evang., achtbare, gejunde Dame findet Penfion Drehergasse 12, 1 1-2 Schüler finden gute u gewissenh. **Bension,** die jüng mit Beaufsichtigung der Schul-arbeiten, Hirschaasse 2, 3. (2876

Benfion für Schüler und Schülerinnen mit Beauffichtig der Schularbeiten, auch Latein durch geprüfte Lehrerin. Meld erbeten 1. Damm 22/23, 3.(288) Für einen Obersecundaner wird eine aute gewissenhafte Vension gesucht. Offerten nebft Bedingingen Marienburg Beftpr.unte A. B. poftlagernd erbeten. (286 Penfion für 2 Kaufmannslehrl. zu haben Töpfergasse 9, 2 Tr Poggenpfuhl 85, pt., finden 2 jg anst. Leute Pension f. 36—40 -Sute Penfion für 40 M. und Privat-Wittagstisch zu haber Fleischergasse Nr. 45, parterre Jüdische Anaben u. Mädchen finden bei einer anständigen religiösen Familie

gute Pension; ebenso auch ig. Leute rituellen Mittagetisch, ev. volle Pension gunftigen Bedingungen. Näh. Milchkannengasse 15, 3.

Div: Vermiethungen Altst. Graben 50 ift ein Laden nebst erfragen im Frifirladen. (2790

Gewölbter Keller. gum Lager geeignet, u. Comtoirs ftübchen von gleich zu ver-miethen Beil. Geistgaffe 65, 1 Tr Auf meiner Milhle Steinflief

bei Zoppot ist die Bäckerei nebst Wohnung persosort zu vm. Näheres Danzig, Langgasse 19.

Laden per fof. zu vm. Hl. Geiftgaffe 112.

Speicher, ca. 250 \_-m groß, mit Boben, zu vermiethen Straufigaffe 9. Springer. Labenlocalität.Brft.Danzig z. jb. Gefch.p.zu vm.N. Pfefferft.44, 1, r.

Jopengasse 53 ft der große gewölbte Reller mit seuerungsanlage u. bequemen eingäng, in bem eine Destillation betrieben wird, sich auch zur Schlossere, Bäderei, Biers oder Handelskeller 2c. vorzüglich eignet, vom 1. October ab, eventl. früher zu vermiethen. Geichäftsteller m. Wohnung fof du verm. Gr. Hofennähergaffe 2

Offene Stellen.

Männlich.

Zwei tüchtige Bautischler stellt ein **P. Kloss,** Zoppot, Alexanderstraße Nr. 3. (2791 Tüchtige Rockarbeiter

ftellen ein Lorentz & Block 1 Dreehslergeselle, 1 Lehrling tönn, sich melben Dienergasse 11, part. Kern, Drechslermeister.

Tischler mit Werfzeug können sich melben Nicolaus Pindo Nachf.,

M. Grau. Cilmlergesellen

gum Einsegen finden dauernde

G. & J. Müller, Elbing, Portechaisengasse 7/8. Orbentl. unverheiratheter

Rutscher gefucht. Meldungen mit Zeug-niffen im Comtoir Langenmarkt Nr. 32, Fellx Kawalki. (2900

Buchbinder= Gehilfe

zum fofortigen Gintritt gefucht A. Muller vormals Wedel'iche Sofbuchdruderei, Jopengaffe 8.

welcher den Bau von Apparaten und Maschinen für Spiritusbrennereien

und fpeciell dieAnpferfcmiebe selvstständig beaufsichtigen kann gesucht von (2897 G. Voss,

Neuenburg Beftpreuften. Bur ein Barbiergeichaft in einem Badeorte werden zum 1. Mai oder früher gefucht: ein tücht. jung. Gehilfe,

ein Lehrling, Sohn achtbarer Cltern. Off. unt. B26 an die Exped. dief. Blatt.

Schachtmeister zur Anlegung eines Weges gefucht. Offerten unter 02863 in die Exped. d. Blattes. (2863 Zuverl, nüchterner Kutscher kann ich melden Baumgarticheg. 17|18,

120 Mark Vergütung .Monat, außerd.hohe Provision Gesucht v. I. Hamburger Hauf in allen Orten resp. Agenten Berfauf v. Cigarren an Birthe, Hotels 2c. Off.unt. W 1667 an G. L. Daube & Co., Hamburg. (2862

Ein Malergehilfe, tlichtigerLeimfarbenarbeit., kann ofort eintreten Langgarten 85 l tcht. Rocarbeiter find. dauernd Beschäft. Frauengasse 34, 2.(283 Sin Tischlergefelle findet Be-chäftigung Tobiasgaffe Nr. 31

tüchtiger Hausdiener fann sich mld. Hotel be Berlin. Gin tüchtiger Berfäufer für die Möbelbranche find. dauernde Stellung. Fachtenntnisse nicht durchaus erforderlich. Offerten unter A 956 an die Erp. d. Bl. Tischlergesellen erhalten Be-

Schuhmachergesellen auf Reparaturen können sich melden Strandgasse Nr. 2.

Ein tüchtiger Arbeiter, Wohnung sofort oder ber mit Pferden Bescheid weiß, ai zu vermiethen. Zu kann sich Brandgasse 5, melben. 1 Schneidergeselle ges. Gierko, Schneidermeister, Landau Wpr Tifchlergesellen auf Dlöbe fonnen fich melben Stadt gebiet 7 bei M. Lingnau. (2841 1 Schuhmachergeselle kann sich melben Bischossasse 35/36.

Guter Nockarbeiter kann sich melb. Breitgasse 109, 2 1 Tapezier, w. mehr. Polfterarb. i. Haufe verricht foll, k.f.fogl.wlb. Caféhs. Danz. Bürgerg. Schidliz.

Agenten und Vermittler für Danzig und Amgegend von alter besteingeführt. Feuervers. Ges. gegen hohe Prov. ev.Firum gesucht. Off. u. A 301 a.b. Exp. (2010

Uniform-Schneider für feinste Arbeit steat dauerns

ein Franz Werner, Holzmarkt Mr. 15/16.

Rockarbeiter auf feinste Civilarbeit, sowie zwei tüchtige

Hosenschneider stellt ein Franz Werner, Holzmartt 15/16.

Hotelhausd.,Hausd.u.Kutsch.b.h Lohn zahlr.ges. 1. Damm11. [2805 G.Rod-u.Westenschn.a.St.o.Tap t.ein E.Schultz, Breitg.62. (2811 Einen jungen Sattlergesellen stadtgebiet Nr. 92. (2820

Junger Schuhmachergeselle jauberer Arbeiter, findet sofort bauernde Beschäftigung Lang-suhr, Jäschfenthaler Weg 2, O. Briehn, Schuhmachermeister. F. Berl., Krv. Schlesw. f. Anechte Lange Langer L. Langer 1, 2806 Große Posten beste weiße, reinleinene Taschentücher

für Damen, Herren und Kinder, aum Theil mit ungleichen Borten ober mit gang fleinen unbedeutenben Bleichfleden,

331 0 0

unter regularen Preifen ale auferorbentlich vortheilhaften Gelegenheitstauf.

Ertmann & Perlewitz

23, 25, 26 Holzmarkt 23, 25, 26.

J. Köstner, Schiblin 59.

1 Laufbursche gesucht Otto Klots, Klempnerm., Scheibenritterg.11.

melden Johannisgasse 24, 1 Tr.

Ein ordentl. Junge, der Lust hat die Bäckerei zu erlernen,

melde sich 4. Damm 10. (2648

Kür mein Rasir- und Friseur-

Für ein großes Berficherungs.

geichaft, in welch. alle Branchen

vertreten find, wird ein (2827

mit guter Schulbilbung gesucht

Remuneration wird gewährt Off. u. A 946 an die Exp. d. Bl

Ein Lehrling

Gustav Pegel, (2817 Kohlenmarft Nr. 9.

Gin Anabe, Gohn achtbarer

Eltern, welcher Luft hat, die

Baderei zu erlernen, fann fich meiben Große Bader-

Einen Malerlehrling

jtellt ein gegen Kostvergütung **II. Mielko,** Malexmeister, Kleine Mühlengasse 6. (2349

Ein Lehrling,

Sohn achtbarer Eltern, polnisch

Danzigerstraße 45. (2698

2 Lehrlinge,

die Luft haben die Töpferei zu erk., können sich Brandg. 5, meld.

Einen Lehrling, Sohn ordentlicher Eltern, stellt ein Joh. Grof, Tapezirer und Decorateur, Poggenpfuhl 18.

Wir fuchen für unfer Brauerei

einen Lehrling.

Danziger Actien-Bier-Brauerei.

fann sich zum Eintritt in ben Königlichen Garten zu

Bur mein Garberoben-,

Leber. u. Productengeschäft

M. Allenstein.

Meme Westpr.

suche einen mosaischen

Comtoir

Oliva melben.

gaffe Nr. 18.

Gin Laufburiche tann fich

Kupferschmiede

für Schiffsarbeit bei hohem Lohn und Accordarbeit gefucht. Bu melben bei ber

Montage ber Germania-Werft, Kaiserliche Werft, Danzig. (2904

5 bis 6 tüchtige

aber nur folde, finden in meiner Bertftatt bauernde Befchäftigung.

Max Fleischer, Ateliers für feine Herren - Schneiderei,

10 Große Wollwebergaffe 10. **\*\*\*\*\*\*\*\*\*\*\*\*\*\*** Ein ordentlich. Arbeiter Ein ordentlicher Laufund 2 Frauen gum Flaichenbursche fann sich melden bei

pulen konnen fich melden Langenmarkt 18, im Refler. Tüchtiger Barbiergehilfe erhält sofort od. z. 28. dauernde St. bei Kinny, Neufahrwaffer. (292) Tücht. Friseurgehillen H. Schubert, Langgaffe52,1.(2921 1 tücht. Schuhmacher auf bestellte Arb., find. bei hoh. Lohn d. Befch Raffub. Markt 6, 1, b. Cieckowski Rüchterne Kutscher können sich melden Ketterhagergaffe 9.(2930 Schuhmacher auf beft. Arb. in u. aug.b.Hauje t.j.m. Tobiasg. 20, p.

Tüchtige Malergehilfen ftellt ein Joh. Hartmann, Johannisgasse 11. Schneibergefellen finden

dauernde Beschäftigung bei Th. Miehlke, Schneibermeift. Reittergasse Nr. 18, 2 Treppen. Gine ber älteften Feuerver-

sicherungsgesellschaften fucht tüchtige Vertreter

für Stadt und Vorftabte gegen Bewilligung hoher Provisionsfäte. Offerten unter B 23 an bie Expedition diefes BI. einzureich. 1 tüchtiger Schneidergefelle tann fich melben Sunbeg. 74, 8

Sin Alempnergeselle kann sich melben Otto Klotz, Alempner meifter, Scheibenrittergaffe 11. Ein Tischler, melder Bilberrahmen leimt,

fann sich melben bei Eugen Krueger, Altst. Graben 17. Tücht. Schneibergesellen stellt ein H. Scheffier, Fleischerscherg. 39 Arbeiter ftellt ein Collier, Am Sande 2.

Ein bescheibener u. zuverläffiger Laufbursche, Sohn brav. Eltern, der auch Comtoirarbeiten zu beforg. hat, wird verlangt Jopens gaffe 67, parterre. Meidg. mit Schulzeugnissen u. s. w. Vor-mittags von 9—10 Uhr. (2781 Ein orbentlicher Laufbursche melbe sich A. Sohmandt, Wilchkannengasse Nr. 31.

- Ein ordentlicher fräftiger Arbeitebursche mit gut. Zeug-nissen kann sich meld. Thornsche-gasse 1, an ber Afchbrücke, in der Destillation.

1 orbil. Laufbursche beim Maler fann sich melden Langgarten 85 Laufbiche.g. Spendhausneug.

Kräftig.Laufbursche sofort gesucht

"Danziger Neueste Nachrichten" Für unfer

CAROMAN

Modemaaren : Geschäft fuchen einen jungen Mann mit guter Schulbildung als **Lehrling** gegen monatliche Remuneration. (2888)

Domnick & Schäfer, Danzig.

Uhrmacherlehrling gegen monatliche Vergütigung

stellt ein Wilh. Haase, Mattenbuden 5. Rellnerlehrl.,Hausd.zur Bedien. der Gäfte gesucht 1. Damm 11. Cin Lehrling Man zur Buchbinderei melde sich heilige Geistgasse 31, 1 Tr.

Lehrling

ür ein Schifismakler und Agentur-Geschäft gegen Ber-gütung sofort gesucht. Offert. unt. B 46 an die Exp. b. BI. (2917

Ein Schreiberlehrling tann fich melben bei Rechtsanwalt Dr. Rozanski, Kohlenmarkt Nr. 9, 2 Tr. Ginen Lehrling fürs Frijeur-Geschäft sucht **H. Schubert,** Langgasse Nr. 52, 1 Tr. (29**22** Einen Lehrling ftellt ein Amandus Englor, Berren- und Damen-Friseur, 2. Damm 11.

Weiblich.

Gine eschäft suche einen Lehrling. Karsten, Mattenbuden 4.(279) Ein Schuhmacherlehrling und ein Geselle wird gesucht Schiblit 960 bei Neumann. (2797

l, ober 2. Classe, evangelisch, wird bei drei Kindern für fof. der später gesucht. Musikalisch

Bebingung. Offert. mit Zeugnifgabschriften und Gehaltsansprüchen bitte zu richten an Frau Gutsbesitzer Wohlfart, Alt.Weichfel, bei Dirschau.

Jg. Damen, w. die f. Damenschnd. erl.w., könn sich m. Hundegasse 48, E. Bartol geb. Landgraff. (2711 1 ord.Aufwärt. f. d.ganz. Tag gef. Langf., Johannisth. 5 b, 3 r. (2760 geübte Zaillenarbeiterin tann meld. Paradiesgaffe14,3. (2784 Bei haft. Lohn u.fr. Neife f. Moch. f. Berlin, Lübeck u. and. Städte, f. Danzig zahlr. Köchinn., Stuben

u.Hausmädch. 1. Damm 11.[2807 Gin jung. anft. Madchen wird für ben Nachm. zu einem Rinde gesucht Wiesengasse 4, 2, r.(2826 Ein jg. Mädchen für einen ganz leicht. Dienst ges. Zu mld.Nachm. von 4 Uhr Langgart. 55, 8. (2793

Suche gum 15. April ober 1. Mai ein einfaches, anständiges, fehr fauberes

Mädchen,

fprechend, findet in meinem Deftillations. Wein- und Cigarren Gefchäft unter gunftig. Bedingungen Aufnahme Ernst Bartsch, Bromberg, bas felbftftänbig febr gut focht und etw. Hausarbeit übernimmt. Nur mit guten Empfehlungen. Offert. an Frau v. Lewinski. Langfuhr, Johannisthal, Ede 1 Schreiberlehrling f. sof. eintr. Rechtsanw. Sternfold, Hundg. 58. Hermannshöferweg.

Ein Küchenmädchen findet fofort Stellung im Stadt-Lazareth am

Olivaerthor. (2832 Eine geübte faub. Blätterin find. fofort Beichäft. Off. unt. A 962 an die Expedition diefes Btattes. Ein ordil.Mädden v.15-163ffr. von gleich zu miethen gesucht Langs., Brunshöferweg 15, pt., t. Gine Aufwärterin wird für

einige Stunden bes Tages ge-sucht Hintergasse 12, parterre. Mädchen, 15—17 J., findet eine Aufwartestelle f. Nachm. v. leicht. Dienst Räthlergasse 5, parterre. Geübte Sandnath., w.f.a. Sof.einiib. w., f. d.B. Holzmarki 11, 4 Tr.

**Lehrling** dum sofortigen Eintritt bei freier Station und Kleidung. Wonatswäsche i. Hause 3. Wasch. Anker, St. Aibrecht 17. Eine tucht. Waschfrau tann fich

melden Sohe Seig. 8, Hof, Th. 6.

fann sich von fofort melden Mildtannengaffe 24, part. 1 Aufwartefr.wird f. d. Morgen ftund.gef. Fifchmartt32, im Gefc Landmirthin, Stuben- und Wasch madmen für Zoppot, tüchtige Hausmädchen, welche kochen können, einfache ordentliche Dienstmädchen, ein junges nettes Rindermädchen sucht J. Dann Nachf.,

Jopengaffe Mr. 58. Eine ord. Aufwärterin für die Morgenstunden melde sich von sofort Gr. Gerbergasse 3, 2 Tr. Ord. Mädchen für den Borm

als Aufwärterin gesucht. Langfuhr, Brunshöferweg 10,3 Anft. Aufwärterin wird jofort gesucht Hätergasse 6, Restaurant

Aelt. Nähterin fann fich melden Langfuhr, Al.Hammerweg3, unt. Tüchtige Schneiderin für die Arbeitsstube fann sich melden Lastadie 21, 2 Treppen, rechts Botin, nicht unter 16 Jahren ges. Spendhausneugasse 5, 1 Tr Ein Mädchen, im Seften geübt nielbe sich Seil. Geistgassell, 1X-Madchen gum Bücheraustrag gej. Spendhausneugasse 5,1 Ti Geübte Mäntelarbeiterinnen f fich melden Röpergasse 22a, 3 l geübte Plätterin nach außerh finder dauernde u. gute Stelle

für mehrere Tage in der Woche Offerten u. **B 14** an die Exped Junges Weadmen als Lehrling fürs Hutgeschäft fofort gesucht. Offert. unter B 9. Eine Aufwärterin bittet u. eine Stelle für den Bormittag. 3. er fragen Rehrwiedergasse 3, part. Gesucht zum 1. Mai ein älteres

Dienstmädchen mit guten Zeugniffen Langfuhr, hermannshöfermeg 6, 3, rechts

Eine ordentliche, faubere, ehr: liche Waschfrau kann sich melden

Majch.-Räht. auf Hojen kann sich melden Peterfiliengasse 11,3 Tr Freundl. 14- od. 15jähr. Mädcher kann sich für den Nachmitt.melder Hirschgasse 3, parterre. Winther. Mädchen v. 15 J. find. leichteSt. f.d.g. Tag 4. Damm13, Schumann

## Vähterinnen

für elegante Damenhemben und elegante Bettwäsche können sich mit Probearbeit melben. (2853

Walter & Fleck. 1 ordentliches fauberes Dienste mädchen mit Buch sofort ver-langt Olivaerthor 16, 1 Treppe.

Ein älteres ordentl. Mädchen als Aufwärterin wird gesuch Reufahrwasser, Hafenstraße 20 1 ordentliches fräftiges Mädcher für den ganzen Tag kann sich melden Sandgrube 52, 1. Etage Geubte Plätterinnen tonnen fid melben Schmiebegaffe Nr. 27 Auftändige junge Madchen, welche b. feine Damenschneiderei grndl. erlernen wollen, gesuchi M. Witzke, 1. Damm 18, 3. (2835 lerfahr.Tadenmoch. f. Bäck. kann fich fof. mld. Thornscherweg10, 2

2 Laden-Mädchen werben für eine Deftillation p. Meldungen Mai gesucht. Sopfengaffe 100.

Tücht. Cigarrenarbeiterin wird gesucht. Dif. u. A 981 an die Exp

Eine Aufwärterin für den Borm. gefucht Jäschfen thalerweg 17a, bei Hildebrandt 1 junges Madchen, w. die feine Damenfchneiderei grol. erlerner will, kann f. mld. Tobiasg. 28, 3 Eine Aufwärterin für den Borm mit Buch wird von fofort gesuch Gr. Wollmebergaffe 27, 3. (2842

Damen zur Erlernung der Küche

fonnen fich melben im Cafino Melzergasse 7—8. Ein Mädchen für Nachmittaas gesucht Dominitswall12, hinter-

haus, 2 Treppen links. (2858 Für mein Special-Handschuhund Cravatten - Geschäft suche ich per sofort

als Lehrling zu engagiren.

Paul Ortmann, Kohlenmarkt Nr. 8. Aufwartemädch, für Bormittag

gesucht Poggenpfuhl 92, 3 Tr Ein 14jähriges Mädchen jum Aufwarten sofort ges. Langsuhr, Labesweg 1. Kreuzahler.

#### Oliva,

Georgstrafe Nr. 8. parterre, tann sich ein junges Mädchen als Auswärterin oder festes Mädchen zum sofortigen Ein-

1 junges Mädch. v. 14-16 Jahren tann sich für ben Nachmittag melben Maufegaffe 1, 1, links 1 Aufmärterin für ben gangen Tag bei gutem Lohn von fofort Tag bei gutem Lohn von fosort Ein jg. Näden, w. im Westennäh.g. gesucht Fleischergasses, parterre. ift, bitt. um Besch. Paradiesg. 22,3.

Aufwärterin für 2 Morgenstunden tann sid melden hundegasse 55, hangeetg

Ein lauberes Madden gum Milchaustragen findet von ogleich einen guten Dienft Tobiasgaffe Nr. 4. Ein gefittetes

junges Mädden kann sich für mein Tapisserie-geschäft als Lehrling melden. Jenny Hundertmarck,

Langebrücke 5/6. Majch.=Nähterin a.Herrenarbeir ei h. Lohn m. sich Neugarten 22k an der Promen. neb. derPolizei

## Gesinde=Bureau Langfuhr.

Perfecte Röchin, ein f. Stuben mädchen vom 1. Juli, ein Haus-mädchen,welcheskochen kann,von gleich gesucht

Amalie Brock, Iangfuhr, Ulmenweg Kr. 44a l Sehrl. z. Wäjchenäh. geg. mon. Berg. w. gej. Kammbau 27, 1Xr. Geübte Hand- und Plaichinenlähterinnen find. dauernde Be schäftigung in meiner Arbeitsst bei hohem Lohn Wallplatz 1, prt lfaub.Frauz.Wasch.u.Neinmach Jung. anftänd. Mädchen für ber Rachm.ges. Näh.Schüffeld.34, pt

Gine Aufwärterin gesucht Reitergasse 12. (2928 Eine tüchtige

Verkäuferin juche für mein Putz-, Kurz- und Weißwaaren-Geschäft. Polnisch Sprache erforderlich. Meldung. Gehalts-Ansprüchen und Agnes v. Wolff, Czerst, Westpr ord. ja. Mädchen als Aufw.f.di Morgenstund. ges. Schmiedeg. 9 1 ordentliche, sehr saubere Aufmätterin wird gesucht für die Morgenstunden von 1/27-11 Uhr. Meldungen bis 10 Uhr Vormitt.

Weidengaffe 16, 3 Treppen. Ordil. Aufwärt. f. Vormittagsst von gleich gesucht 2. Damm 2, 1 Geübte Maschinennätherin für zeughosen, aber nur solche, findet . Beschäftig. Fischmarks 7, 1 Tr. 2 junge Madchen fonnen das Beißzeugnäh. mitHand u.Masch zründl. erl. Frauengasse 23,3Tr 1 jg. Dienftmdch. f.ein. Dame nach Zoppot k. fich meld. Jopeng. 58, 1

## Stellengesuche

Männlich.

Ordentl. junger Mann, schor Soldat gewesen, mit gut. Zeugn bittet um Arbeit in jed. Branche Off. unt. A 959 an die Exp. d. Bl Tüchtiger nüchterner Ofenarbeiter, felbstständig ge vesen, bittet um Stellung für fofort oder fpäter. Offerten u. A 968 an die Exped. d. Bt. erb.

Jung. Mann, gel. Material. Comtoirarbeiten vertraut, ucht unter bescheid. Ansprüchen sofort Engagement. Off. unter A 960 an die Exp. dies. Bl. (283) lsjähr anft.Anabe b.in d. schulfr. Zeit um Beschäft. Off.u.B 47Exp. ig. Mann m.fch.Hofchr.f.Stell.a. chrb., Caff., Emird. Jungfg. 17p. rheiratheter Mann hefferer Standes wünscht als Neben verdienft Beschäftigung irgend velcher Branche. Offerten unter

B 24 an die Expedition d. Bl Ein Capeziergehilte incht sofortStell. Holzgasse 10, 2.

Weiblich.

56. b.Waschfr.b. um Mtsw.,f.w.i. Fr.getr. Off.u. A 899a.d. E. [2808 junges anft. Mädchen bittet um achmittagstelle Häkergasse13,H Jg. Mädchen w.eineAufwartest.f ganz. Tag Al. Hofennäherg. 12 Jg. anft. Mädchen f. e.Aufw.-St f. d.Borm. Spendhausneug.2p.r Jg.Frau b. um Stell. zumWasch n u.auß.d. Hause Bleihofo, Th. funges Mädchen von 14 Jahrei fucht Stelle bei einem Rinde oder e. Dame Gr. Delmühleng. 9, p.

Junge Dame, d.Stenographie,Schreibmaschine und Buchführung externt hat, fucht Stellung zur weiteren Fortbildung. Off. unter A 964. lanft.j.Mädch.fucht Aufwift.f.ber ganz. Tg. Kl. Schwalbeng. 2, Th. 7 1j.Frau mit g.Zgn.bitt.umStelle für Borm. Gr. Mühleng. 3, Kell

Empfehle Lands und Hotel wirthinnen mit guten Zeugniffen, Dienstmädchen aller Art, Buffet-.Ladenmädchen, Kindergärtn.u. Kinderfr.E.Zebrowski, Ziegeng.1 1 ordl.Frau b. um e. St. z.Wasch u. Reinmach. Kumstgasse 5, part 1 anft. Mädchen bittet um e. Auf wartestelle von sogl., zu erfrag Mattenbuden 20, Thüre 7, Hof

Gine perfecte **Plätterin** 

münscht einige Tage in der Woche außer dem Hause bechäftigt zu werden. ragen Langgarten 11, Sof

Töchterschule von Clara Fischer, Heilige Geistgaffe 131, bas zweite Saus von der Kohlengaffe.

Dienstag, den 19. April beginnt das neue Schuljahr. Annahme neuer Schülerinnen täglich von 10 Uhr. Für die unterste Klasse sind keine Borkenntnisse erforderlich.

C. Fischer, Schulvorsteherin

Das Schuljahr beginnt Dienstag, den 19. April. Anmeldungen werden noch im alten Schulhause Deil. Geiftgaffe 103 am 16. u. 18. April, von 10—1 U.br., entgegengenommen. entgegengenommen.

Das Kuratorium.

Junge Damen,

vervollfommnen w., fönnen

unter fehr günstigen Be-

Taillenschnitt erlernen. Alles Rähere daselbst

Schmiedegaffe 14, 2, rechts.

Capitalien.

Bank- und Sparkaffen-

Darlehne auf städtische und ländliche Grundstüde du ben

günstigsten Bedingungen ver

A. Uhsadel, Langenmarkt 23.

Darlehen ohne Bürgschaft ge währt die Sparcasse

von M. Bartolomä, Bantgeschäft,

Stuttgart, Rojenft. 48. Statuten

geg. 40 3 in Briefmarken. (5278

Hupotheken-Capitalien

günftig. Bedingungen zu vergeb Krosch, Poggenpiuhl 22. (222)

22—24 000 Mk., erststellig, auf neues, massives Wohnhaus in Schiblig bei 45 000 M. Fener-

versicherung,2700 Merstmaligen

Miethen, zum 1. Mai resp

rüher gesucht. Offerten unte

A 822 an die Exp. d. Bl. (2720

Suche gleich 500 M zu 7 Procent Zinfen auf LJahr zu leihen, auch auf monatliche Abzahlung gegen doppelte Sicherheit und Wechiel.

Off. unt. A 811 an die Exp. (272)

18000 Mk. Brelle hinter

125000 M. Bantgeld u. v. 55000 M. werden zum 1. Juli auf ein itädt. Grundstüd gesucht. Gest. Off. unt. A 747 an die Exp. [2669

30000 Mark

Expedition biefes Blatt. erbet.

6000M.5°/. dur sich.2. St. h.9000M.ges. Off.u. A 826 an d. Exp. (2796

20 000 Mark

gesucht auf ein städtisches Grund-

ftück zur 2. Stelle hinter 55000.11.

sofort oder spät. Werth 110000.M. Offerten unter **A841** Exp. (2809

13000, 16000, 20000—24000 M. s. 3. 1. Stelle. Off. u. A970 d. Blatt.

15 000 M. werden zurl. Stelle gef.

Off. unter A 961 an die Exp.d. Bl

werden auf ein hiesiges sicheres Grundstüd zur 2. Stelle balde möglichst gesucht. Offert, unter A 958 an die Expedition d. Bl.

Suche 3—4000 M. von gleich zur zweiten sicheren Stelle

nach Zoppot. Näheres Süd-ftraße Nr. 36.

Suche 7000 M. hinter 12000 M. zur zweiten Stelle von sofort

vom Selbstdarleiher. Feuertare

27000 M. Offerten unter A 982.

ersten Stelle auf ein neues

Haus gesucht. Miethvertrag 3800 - jährlich. Offert. unter A 975 an die Exped. d. Bl.(2854

1000 Mark find fofort 30

vergeben. Offerten unter B 2.

großes Grundstüd gesucht. Off. unt. B7 an die Exp. d. Bl. (2877

4000—5000 M suche ich sofort zur

2. Stelle auf m. Haus an d. Breitg.

gel. Off. unter B 17 an die Exped

Ein Darlehn v. 50 M. gesucht geg.

Zurücz. Off. u. B 11 an die Exp

2400 M. sucht Privatbeamter,

in fester Stellung, gegen 5 Proc

Zinsen und monatl. Abzahlung

von 50 M Sicherheit: Einerichtung. Offerten unter H 12

hauptpostlagernd.

Exped. diefes Blattes.

8000 Mark zu 5 Proc. auf

38-40 000 M werden zur

6000 Mf. zu 5 Procent

Agenten ausgeschlossen.

41/40/, sofort zur 1. Stelle sucht. Offerten unter A 833

dem Reservefonds unter

die fich in der Schneiderei

bingungen einen vorzüglich.

000000000000000000 1 junge Frau sucht Stellung für den Nachm. Dienergosse 46, 2 lts. 1 anständige Wittwe bittet um eine Portierstelle zum 1. Mai Off. unt. B 31 an die Exp. d. Bl Ein Mädchen von 14 3. bittet um e.St.z.Semm. o. Milch austr. Schwarz. Meer, Salvatorg. 6. l junges Mädchen, ir Taillen- u. Rodarbeit geübt, sucht dauernde OUTUS STUDIO Befch. Off. unt. B 43 an die Exp. Br. Clavierunterricht mntl. 8St M Offerten u. 3 25 an die Exp. Eine Waschfrau bitt. um Stück- u. Oberfecund, ertheilt in all. Käch Monatsw., diej. w. imFrei. getr., Kaserneng. 1, 1, üb. d. Schmiede. billig Nachhilfest. Off. u. B 18 a.d. E gut empf. Stubenmödchen foch 1. resp. 11. Mai in Danzig oder Zoppot Stellung durch Frau v.Riesen, Stellenvermittelungs-Bureau, Elbing, Fischerstr. 5, 1

Unständ.cautionsjay Frau municht eine Bader- ob. übern. Off, u.B 13 an die Exp.d. Bl Plätterin b. einige Tg. i. d W. u. Beich. Zu erfrg. Jungferng. 20. Aelt. Mädch. b. u. e. l.Aufwartest Schüsseldamm 36, 2 Tr. Sachs l ja. Frau empi. sich als Kranken oflegerin Schlofigasse 8, 2 Tr. 1 faub.Aufw.mit gut.Zgn. f.für d. Nachm.e.Stelle Neunaugeng.1,2

Eine Plätterin empfiehlt sich in u. außer dem Hause Tischler gaffe 34, 1Tr., Ede Näthlergaffe fb.Plötterin b.in u.auß.d.Hause besch.zu w. Mattenb.29,1.Th..Fr Gold. Das.w.f.Wäsche gew.u.gepl 1 ord.Mädch.mit gut.Zeugn. w.e St.f.d.ganz. Tag Hafelwerk 19, 2 Aeltere Kindergärinerin erster Off. unter B 16 an die Exp. d. Bl Junges Madchen aus Berlin Abegg-Gasse Nr. 15 a.

## Unterricht.

Schüler hiesiger Schulen einschl. der unteren Gympafial Classen werden von 4 Lehrern welche sich zu einem Collegium vereinigt haben, täglich2Stunden bei Anfertigung ber Schulbeaufsichtigt arbeiten monatlich gefördert Anmeldungen werden Catharinen-Kirchhof 3, 1 Tr.

entgegengenommen. Langfuhr. zur Theilnahme a: Privat-Vorbereitungs-Zirkel verden noch einige Knaben im Alter von 6-7 Jahren gesucht. Gefällige Offerten unter B 34 an die Expedition dief. Bl. (2901 \*\*\*\*\*\*\*

> Staatlich concess. Vorbereitung für das Einjährig-Freiwilligen - Examen.

Dr.ph. A. Rosenstein Danzig, (1702 Handegasse 52, II. Sprechstund .: 12-2 Uhr.

~~~~~~~<del>~</del> Brdl. Clavierunterricht w. erth. 8Std. 2.50. NOff. u. B 12 an die Exp.

Praktischer Kochunterricht calich n. 9-1 Mar in der ein achen, bürgerlichen, feinen und Gesellschaftstüche. Prospecte steh dur Gerfügung. Eintritt töglich, Menagenfüche in 1/1-11.1/3-Portionen. Schüffeln werden in jed. gewünschen Ausführung bei billigster Berechnung geliefert.

Anna v. Rembowska, Röpergaffe 14.

Prakt. Lehrcursus für Damen-Schneiderei.

Gründlichfte Musbildung im zuverlässigen Maagnehmen und Ruschneiden jeder Damen-Garderobe neuesten Systems nach leichtfahlicher, feiner Mode unterworfener Methode, Façons elegant sitzend. Der Unterricht beginnt sofort und werden Anmelbungen erbeten. Den Damen ift es auch geftattel, nur für eigenen Bedarf zu arbeiten. Der Preis ift so gestellt, daß auch Unbemittelte theilnehmen können. Zeitdauer 4, 6, 8 auch

12 Wochen unter Garantie. Achtungsvoll Franziska Schultz, Modiftin und Zeichenlehrerin, Tobiasgaffe 14, 2 Tr.

1 schwarzbunt. Kater, gez. weiß u. | OOOOOOOO schwarz, hat sich verlaufen. Geg Bel. abzub. Breitgasse 62, 2 Tr Ein Trauring, gez. J.K., gefund. abzuh. Bleihof 5, bei Czerwinski. thell. S.= lleberz. (Monogr. M.K.) hellbr.Jaqu.3.Feiert.verl.Gegen Belohn. avzg. Gr.Mühlengosse 3. 1 Eisenbahn-Monats-Fahrtarte Langiuhr-Danzig verloren. Ab. zugeben Röpergasse Nr. 7.

10 Schüsseln Holzkohlen 60 A abzuholen Halbe Allee Biegeleimeg, in der Baderei. Invalidentarte auf d. Nam. Max Charfr.i.d. Mar.=R.e. Taichent.m. Monogr. gef., abz. Breitg. 123, 3. 1 Corallenohrring ift verloren gegangen, abzug. Pfefferstadt 66. Gine weiße Senne hat fich eingefunden. Abzuholen Hinter-

Tichm. Hund (Spit) m. weiß. Bruft u. weiß. Füßen h. sich verl. Abzug. Schiblig, Weinbergftr. 841, hof Um 1.Feiertag gegen Abend von der Damentoilette des Hauptbahnhofs b. zu Moldenhauer eine Granatbroche verl. Geg. Bel. abzug. Langenmarkt 24, Museum. 1 grauer Glacehandichuh verl. Abzug. Barth.-Rirchengasse 6, 1.

## Vermischte Anzeigen

Ich have mich Altst. Graben 96 97 I Ede Al. Mühlengasse

prakt. Arzt niedergelassen. Sprechstunden 8—10 und 3—4 Uhr.

Dr. med. A. Solmsen, bisher 1. Afsistent am Stadt lazareth Olivaerthor. (258! Ich habe mich in Dirichan als Arzt

niedergelassen und wohne Martt 13. Dr. med. Herm. Hirschfeld, prakt. Arzt. (289 Dirschau, im April 1898.

Ich wohne jetzt Schleusengasse II. DL. Gingang Weibengaffe. Dr. A. Schulz, Mrgt.

Künfil. Zähne, Plomben schmerzloses Zahnziehen Sorgfältige Ausführung billigen Preisen. (b

M. Henning, 10 Gr. Wollwebergaffe 10. Nenester Zahnersatz. Kronen und Brücken. BebisseinKautsch., Goldplomb.2c. Fran L. Ruppel, am. Dentiftin, Langgaffe 72, 2 Treppen.

Gebiffe mit auch ohne Platte, weitgehendste Garantie f. tabellosen Sitz und naturgetreues Aussehen. **Plomben** jeder Art. Böllig schmerzlose

Arthur Mathesius, Dentift, Große Wollwebergaffe Nr.2, neben dem Zeughaus. Sprechftunden täglich 8—6 Uhr.

Bähne, Plomben Reparaturen, beste Aussührg., billigste Preise. A. Neuhoff, Schüffeldm. 18. (2122

Junges Madmen aus anständiger Familie wünscht fich baes thr angerren-Befanntschaft mangelt, zu verheirathen. Bermögen 3000 M. Beamter bevorzugt. Berschwiegenheit Ehrensache. Offerten unter A 972 an die Exped. d. Blattes.

Alagen, Su Gefuche und Schreiben jeber Art fertigt fachgemäß Th. Wohlgemuth, Altft. Graben 90,1. Hilfe und Rath

in allen Processen (auch in Che-Grb- u. Alimentationefachen) burch den früh. Gerichtsschreiber Brauser, Heilige Geiftgaffe 33. Volfter, Gardinen, Marquisen, Wetterrouleaur w. gut n. bill.an-gefert. u. angebr. Melzergasse 1.

Bur Unfertigung von Damen- und Rindergarberobe

Elise Petrowsky, Neufahrwaff.. Schleusenstr. 13, Um billigften wird jedes Fußzeug reparirt in der Reparatur: Werkstätte Welzergasse 18. (2909 mit 15-20 Mille für gu Herren- u.Damens. w. gut u.bill. gereinigt Tobiasgasse 28, part. gehende Fabrit gesucht be-bufa Bergrößerung. Capital Mitspiel. zur Pr. Class.-Lotterie tonn. sich meld. Poggenpfuhl 65. mit 6% und 2% Reingewinn. Offerien unter B 21 an die Theilnehm. an g. Priv.-Mittags-tiich aPort.50. Breitgaffe 33, 1. Beiladung im Gifenbahnwaggon Verloren u.Gefunden 1 gold. Brille ist a. gr. Donnerst.
v. d. St. Nicolaifirche verl. word.
Abz. geg. Bel. Aneipab 34,pt. (2777

John Philipp,

Hypotheken-Bank-Geschäft, Danzig, Brodbantengasse 14, und Königsberg i. Br., Aneiph. Langgasse 14.

Beleihungen ftädtischer Grundstüde werden jederzeit gunftigst von 3% Procent an abgeschlossen.

Baugelder find in beliebigen Poften erhältlich.

[2885

Fischmarkt No. 19. enos is a suilule

mahl, in reellen Qualitäten zu billigsten Preisen. Arbeitzkligungen nach Mach unter Garantie guten Sitees. Einzelne Igquers und Weifen, Hofen von & 1,756 an. hir handwerter, gebeleute, it geler die Lycketer, in großer Und Alzbeiter, in großer Blus-Burschen- und Einsegnungs-Anzüge. Kan. Knaben-Anzüge von 1,75 M an.

Sommer-Paletots, nobel modern, 10, 12, 15, 18 und 20 M Jaquetanzüge aus guten modernen Stoffen 10, 12, 15—18 & Jaquetanzüge aus beften modernen Stoffen 20, 24, 28—30 & Gehrook-Anzüge, Geselkschafts-Anzüge, fehr elegant, 24, 28, 30—36 &

smennann us mile gutligen droplite ich teitedrag rodunt zoglie ich genebatigen genebatigen

Stoff-Anzinge Herren- und Andaben-

Jeder,

ber eine wirklich neutrale und milbe Fettseife fucht,

washe sich mit A. G. Miller's

Die Seife ist einzig sparsam beim Berbrauch und erhält burch ihren äußerst hohen Fettgehalt die Haut blendend zart und geschmeibig. (2896

Bu haben in den Drogen- und besseren Colonial-waaren-Handlungen, sowie in der Fabrit von

Damm Mr. S.

Bur Warnung: Der Name ift jum Gebrauchsmufterschutz angemeldet.

Meine Kuhheerde

ist heute vom Herrn Departements-Thierarzt

für gesund erflärt worden und werde ich von Freitag, ben 15. b. Mits. ab wieder

Mindermilch und andere frische Milch regelmäßig liefern. Bestellungen (2773

Rotoschfen, den 13. April 1898.

von Rümker.

litesser

Finnen, Gefichtspidel, Ge-fichtsröthe, Ropffchuppen, Schuppenflechte, Bartflechte heilt schnell und gründlich – briefliche Auskunft kostenfrei – Retourmarke beilegen. (2331

Specialarzt f. Haut- u.Harnleid Festgedichte, Festzeitung zugkräft. Solo- und Ensemble-Ausführung werden

Dr. Hartmann, Mim a. D.

sachgemäß angefertig Fleischer gaffe Nr. 15.

**Elegante Fracks** Frack-Anzüge werden siets verliehen

Breitgasse 36. **Hochfeine Fracks** und

Frack-Anzüge verleiht

Riese, 127 Breitgaffe 127.

wird fauber und gut geplättet

# Ar. 87. 2. Beilage der "Damiger Neueste Nachrichten" Freitag 15. April 1898

General-Ang. "aus Best berichtet, erotern die ungarischen Blatter die Liebes- und Leidensgeschichte der Pringesin Kouise von Coburg, deren Roman fast ichon iett einem Jahre in den intimen Hostresen der enropäischen bauptsiädte Gegensand lebhaiter Discussionen ist. So lange es noch den Anichem hatte, als ob die Affaire ber Bringeffin einen verföhnlichen Ausgang erhalten und diese felbst in den Kreis ihrer Familie durückehren murbe, legte man sich allenthalben die gebotene Reserve auf; aber nun, da seitens des Gemahls der Prinzessin, des Herzogs Philipp, die Scheidungsklage eingeleitet ist und der Ches des Haufes Coburg feine Zuftimmung zu derfelben ertheilt hat, benehmen sich auch die Söflinge nicht mehr zurüchaltend in diefer Sadie; im Gegenicheil, fie ergänten umitändlich alle Einzelheiten, weil bierdurch ber Beweis erbracht werden foll, das alle Schuld auf Seite der Pringeffin Bei ben hervorragenden verwandtichaftlichen Bediehungen des pringlichen Kaares wird man es allerdings begreiftich finden, daß diese Enescheidung und ihre Borgeschichte in allen Kreisen der Gesellichait das größte Inieresse erregt, nicht nur in Wien, dem Ausgangspuntte dieses Romans, jondern insbesondere in Paris und Nidga, mo die bedeutungsvollften Episoden besselben sich abipielten. Daß die ungarischen Dlätter sich augenblicklich in so eingehender Weise mit der Angelegenheit beichäftigen, ist nicht nur durch den Umstand extlärlich, daß Prinz Khilipp und dessen und zeit dem Bewahlin in Angarn reich begütert sind und seit kwanzig Jahren alljährlich mehrere Monate daielbst von wo sie sich im strengsten Jucognito auf das Castell du verweiten psegren, sondern vor All m durch die Kraften des Aboptivvaters bes Ober des Erzsen Vortenkenungs Mottantisches auch die Krinzessen des Aboptivvaters

Thatfache, daß die Prinzessin fürzlich ganz unerwartet

un Ungarn eintraf.

Schon im Carneval 1896 war es aufgefallen, baß Pringeifin Louise von Coburg, die bisber überall im Gefolge des Hojes erichien, weder an ben Festlichfeiten in der Wiener Horburg theilnahm, noch ionst irgendwo bei öffentlichen Berauftaltungen fich zeigte. Man brach von Diffonangen am hauslichen Berbe; man ergablte auch, daß die Prinzeifin einen gang un-Beheuerlichen Aniwand getrieben und ohne Wiffen und Billen ihres Gemahl bedeutende Schulden contrahirt gabe. Das aber war noch nicht das Ungewöhnlichste n diesem an pikanten Einzelheiten so reichen Roman der Prinzeffin. Dian colportirte namentlich auch nicht Diederzugebende Details über Beziehungen, welche die Bringeifin zu dem ihrem Soiftaate als Rammerer gugetheilten Ulanen-Oberlieutenant Mattachich unterhielt. Dier näher darauf einzugehen, milfen wir, wie gesaut, Unterlaffen und nur die Thatsache verzeichnen, daß eines Lages auch die Wiener Polizei durch die Ereigniffe in der Coburg'ichen Familie in lebhafte Aufregung verfett Durde. Der Intervention einflugreichfter Berfontichfeiten gelang es bamais, von der Pringeffin bas Schlimmfte abzuwenden und ihr die Rudtehr in das Balais ihres Gemahls wieder zu ermöglichen. Indes, ber Frieden follte nicht von langer Dauer fein, tropbem der Prinz mit seiner Gemahlin im Rovember eine Reise nach Rizza autrat; woieibst sie sich für längeren Ausenthat einrichteten. Der Brinz kehrte bald darauf wieder nach Wien zurück, während seine Gemahlin mit ihrer Tochter Dora in Nizza verblieb. Die Ursachen bieder Ausend fragen erft zu Toch alle ursachen biefer Erennung traten erft gu Tage, als im Tebruar, und awar querft in Wiener Journalen, Die Rachricht auftauchte, daß Pring Philipp von Coburg foeben ein Duea unter den ichwersten Bedingungen mit dem Oberlieutenant Mattachich (welcher inzwischen von dem ungarischen Grasen Keglevich adoptirt worden war und der Prinzeisin, unternommen wurden, hatten keinen nun den Namen Mattachich-Keglevich führt) ausgekämpst Ersolg. Dem Berushmen nach gedenken die Gläubiger atte. Der Ausgang des Duells ift wohl noch in der Prinzeisin sich einen gemeinsamen Advocaten zu ungarischen Grafen Keglevich adoptirt worden war und rinnerung: der Prinz traf seinen Gegner nicht, vöhrend legterer in die Lust schoöf; bei dem sich unmittelbar hieran anichtießenden Säbelduell wurde der Brinzellung von seinem Gegner an der Hand nicht uns bedeutend verletzt und nuchte längere Zeit in ärztlicher Behandlung verbleiben. Solort nach dem Duell reiste Behandlung verbleiben. Solort nach dem Duell reiste Berwandischaften der Prinzeisin — der König der Mattachich Keglevich von Wien wieder nach Rizza ab, während gleichzeitig die dort weilende Prinzeisin Dora, während gleichzeitig die dort weilende Prinzeisin Dora, bie Arabas Ginebar von Schleswige die Braut des Herzogs Günther von Schleswig-Polstein, ihre Mutter verließ und sich auf Kunich des nach Dresden begab.

dere unbezahlten Rechnungen daselbst waren zu einer eträchtlichen Sohe angeschwollen, und der Sotelier fah gezwungen, die Bagen ber Bringeffin, Boublutpierde, welche fie mit fich geführt hatte, perfaufen und mit dem Erlofe feine Forderung zu gleichen. Der öfterreichifch-ungarische Conful in Migga, n vielfacher Millionar, ftredte der Bringeifin eine htiprechende Summe vor, um ihr die Abreife zu möglichen. Die Prinzeisin wandte sich zunächit nach Baris. Dort nun spielte sich ein völlig in Dunket kehülltes neues Capitel ihres Romans ab. Nachdem sie bei Warth und in anderen handen ab. Worth und in anderen hervorragenden Schneider-Modiftinnen-Ateliers große Bestellungen Giletten, Bute 2c. gemacht, jowie bei verschiedenen duweliers werthvolle Schmudsachen ausgewählt harte,

Der Koment viner Iringesset. ericien eines Tages in den "Betites Affiches", dem officiellen Anzeiger der Barifer Handelswelt, folgende En chaltung: "Prinz Bhitipp von Sochien-Coburgseneral-Anz, "aus Best berichtet, erörtern die ungarischen für die Schulden seiner Gemahlin, der Prinzeifin Louise, nicht austommit." Am Tage nachher erichien an derselben Sielle der "Beties Uffices" solgende Befanntmachung: "Die öfterreichlich-ungarifche Botichaft ift beauftragt ju erflären, daß die gestern im Ramen des Prinzen Philipp von Coburg eingeschaltete Warnung, seiner Bemahlin teinen Credit zu gewähren, apofrnphist und ber Prinz berselben volltiändig fern steht." Um dritten Tage michten die "Betites Aisiches" in einer redactionellen Rote erflären, daß auch biefe Ginschaltung nicht von der competenten Stelle ausgegangen und daß Jeniand unter Difforauch des Namens eines Uttaches der öfterreichisch-ungariichen Botichaft die Ginschaltung des Wideriuse veranlaßt babe. Was war die Wahrheit? Man tennt fie nicht, man ift nur auf Combinationen angewiesen, und die verbreiterste unter denielgen will wifen, daß Pringeifin Louife, der die von Seite ihres Gemahls ergangene Barnung, ihr feinen Credit zu gewähren, felbftwerftändlich nicht angenehm fein fonme, felbft oder durch eine Mintels: perion den angebiichen Widerrus in die "Petites Assichtes" gebracht hatte. Die Parsser Geschäftswelt wurde stutz g, die meisten Lieseranten stellten die Lieserungen für die Krinzessin ein, und diese sah sich in Folge dessen veranlagt, in Gesellschaft ihres Begleiters

des Oberlieutenants Mattachich-Reglevich, begab. Für ben Bejuch waren im Cafrell fcon vorger umfaffende Vorbereitungen getroff n worden. Man hatte fogar die gesammte Dienerschaft emtaffen und dieselbe durch neue Diener erfent, welche nicht Deutich, fondern nur Eroatiich verstanden. Die Rachricht von der Ankunit ber Bringeffin Louife verbreitete fich in ber Umgebung febr raich, und zahlloie Neugierige wanderien gum Caftell. Die ungarnischen Journale entiandten aus Beit Specialberichterfiatter babin, um fich über Zweit und Ziel der Neise der Prinzessin zu insormeren. Die Situation für die Brinzessin wurde umer solchen Umftänden sehr peinlich, und sie begab sich bei Nacht und Nebel von Lobor auf Castell Bresniza, welches bem ungariichen Gutsbesitzer, herrn Offegouics gehört. Aber auch dort war feines Bleibens für sie und por zwei Tagen ist die Prinzessin mit ihrem Gefolge wieder

abgereift. So weit befannt geworben ift, foll bie Bringeffin den Antrag der Coburg'ichen Familie, fie moae fich in ein Klofier zurückziehen, worauf dann alle ihre Schulden, welche in Paris und Wien zusammen die Sobie von dwei Millionen Gulben überfieigen, bezahlt werden würden, frite abg: feint und die Erklärung abgegeben haben, daß sie auf ber Durchführung der Scheidung bestege, worauf fie dann in Lo idon eine nene Che mi dem Overlieutenant Mattachich einzugehn gedenke, Augenblicklich durfte fich die Prinzeifin Louise bereits in London befinden, wo fie als Mitglied des engliichen Königshofes zumindest vor Beläsingungen feitens ihrer Gläubiger gesichert ift. Die Bersuche verschiedener Familienmitalieder, den Herzog Philipp zu bewegen, daß er die Wechiel, welche feine Gemahlin ausgestellt, lowie ihre unbeglichenen Rechnungen bezohte, find bisher vergeblich geblieben. Aich alle diesbezüglichen Schritte, welche bei dem König der Belgier, dem Bater von Bulgarien ihr Schwager, der regierende Herzog Polstein, ihre Mutter verließ und sich auf Bunich des von Coburg ihr Onkel und die Königin von England von Coburg ihr Onkel und die Königin von England von Coburg ihr Onkel und die Königin von England von Coburg ihr Onkel und die Königin von England von Coburg ihr Onkel und die Königin von England von Coburg ihr Onkel und die Königin von England von Coburg ihr Onkel und die Königin von England von Coburg ihr Onkel und die Königin von England von Coburg ihr Onkel und die Königin von England von Coburg ihr Onkel und die Königin von England von Coburg ihr Onkel und die Königin von England von Coburg ihr Onkel und die Königin von England von Coburg ihr Onkel und die Königin von England von Coburg ihr Onkel und die Königin von England von Coburg ihr Onkel und die Königin von England von Coburg ihr Onkel und die Königin von England von Coburg ihr Onkel und die Königin von England von Coburg ihr Onkel und die Königin von England von Coburg ihr Onkel und die Königin von England von Coburg ihr Onkel und die Königin von England von Coburg ihr Onkel und die Königin von England von Coburg ihr Onkel und die Königin von England von Coburg ihr Onkel und die Königin von Coburg ihr Onkel und d

### Aus dem Gerichtssaal.

Straffammerfitung bom 14. April. Das Gericht natte fich heite wieber größtentheils mit Robbeitigdelicten gu beschäftigen. Der Arveiter Carl August Kohheitsdelicten zu beschäftigen. Der Arbeiter Carl Auguit 3 is ma nn aus Oliva-Kl. Krug war einer Messechebeuthat angeslagt. Derielbe schemt eine zu Gewalthätigkeiten besonders geneigter Menich zu iein. Sines Tages bat er mit seiner Fran einen Streit gehabt. Es war den Nachbarn bekannt, daß er die Fran of ichlug, deskalb legte sich der Schmiedegeielle Stümer ins Mittel und wies J., mit der Bitte um Schonung, darauf hin, daß die Fran sich in anderen Umitänden besände. Der Angekagte bedrohte nun den Schmer. Als Leisterer zu seinem Schuze ein Lausende erariss, nahm J. sein Messer und führte Stümer. Ats

6 Monaten Gefängnift. Begen Diebftable begw. Beginftigung und Gefährbung Wegen Diebstahls bezw. Beginstigung und Gefährdung eines Cijenbahnzuges hatten sich zu verausvorten: Die Arbeiter Friedrich Mittler, Johann Lingnau, Ernst August, August Dit, Otto Kindel und die Arbeiterfran Anna Lingnau, sämmtlich aus Bossits. Die Angestagten haben am Abend des 3. December v. Is. zu Brennzwecken 30 Stick Gibenbahnschmelten von dem Geleife der zur Zuck riadrick Er. Zunder gehörenden schmalipurvahn gestopten und sind dessen gehörenden bahnransport in dieser That, weil ein eines Eisenbahnransport in dieser That, weil ein eines Eisenbahnransport in dieser That, weil ein eine auf die beschädigte Strecke geleiteter Zug leicht hätte entgleisen können, doch erfannte das Gericht viesersalb auf Fresprechung, weil den Angestagten das Benußtsein der That gesehlt habe, weil den Angeklagten das Bewußtsein der That gesehlt have. Sie haben angenommen, daß das in Fage kommende Geleise nicht mehr besahren werden würde. Wegen des Diebstahls erhielt Müller, der vorbestraft ist, einen Monat Gefängnis, Lingnau und Aust- je 2 Wochen Gefängnis, Ott, Kinde, und die Lingnau je 3 Tage Gefängnis.

## Provinz.

. Marienburg, 13. April. Am Dienstag, ben 19. d. Wits., wird durch den Provinzialschulrath Herrn Beheimrath Dr. Krufe der neue Gymnasial-Director Dr. S. Ranter in fein hiefiges Umt eineführt werden.
= Glbing, 12. April. Die Burgerreffource hielt heure ihre Generalverfammlung unter dem Borfit des Herrn Kellner ab. Dem Jahresbericht entnehmer daß fich die Mitgliedergahl von 304 am Beginn des Jahres auf 310 am Schuffe besselben erhöhte. Die Einnahmen pro 1897,98 berrugen 12619 Mt., die Ausgaben 9012 Mt, der Bestand ca. 2607 Mt. Der Giat pro 1898 99 wurde darauf in Einnahme und Ausgabe auf 18950 Alt. jestgesetzt. In den Borstand wurden die Herren Kellner, Henkel und Jeromin wiedergewählt. Jum ersten Vorsitsenden wurde Herr Kellner wiedergewählt. Em Griuch des Occonomis der Bürgerressource, den Bereinsgarten sür 400 Alt.

abich lägig beichieden.
(Elbing, 12. April. Im Gewerbehaufe wird fier herr Speifer am 1. Mai b 32 hier herr Speizer am 1. Mai b. 33. eine Specialitätenbühne eröffnen. — Ein neuer Rindvieh- und Schweine-Bersicherungs-Berein ift hier in der Bildung begriffen. - Gur die Kreife Pr. Houand, Braunsverg und Wohrungen wird am 18. Mai d. Js. in Mehlfad eine Thierschau statifinden. — Auf der Sone har es am 2. Oftertage

ihm an vier Tagen für Concerte zu vermiethen, murde

nüchtig geschneit. — Auf ver Hohe gar es am 2. Oneringe tücht g geschneit. Erots aller Wachsansfeit ber Fischmeither ist es bis jetzt nicht gelungen, die sogenaume höl gerei, welche einer gedeinlichen Euts widelung der Biichzucht hinderlich ift, in unseren Gemäffern auszurotten. Die Bolger laffen einen eifernen Querbaum, der mit vielen Saten verfeuen und an einer Stange befestigt ift, auf den Grund des Baffers und ipiegen mit diesem Bertzeug namentlich viele Aale, die im Schlamm liegen, auf. Herr Fiichmeifter Rlein aus Grensdorf B fand bet der Remfion eines Fiichhändlerbootes auf der Bate eine Menge gehölgerte Male: Sahrzeug und Ladung murben mit

Br. Stargarb, 13. April. Geftern fand in unferer Stadt die Inhresversammlung des Bienen-wirthichaftlichen Gauvereins Danzig fratt. Un ber Beriammlung, die im Bolffichen Caale Bormittags 111/4 Uhr begaun, nahmen Theil der Bor stand des Gauvereins, die Vertreter der Bereine Oliva Gruppe, Gordicau, Pelplin, Tuchel, Komis, Glichkau, Dangig, Czerwinsk, Dirichau, Pugig mir 9 Zweig-vereinen und Pr. Stargard, und als Gäfte Bürger-meiner Gambte, Präparandenanstolis Borsteher Semvich und Kreisschulimpector Werner. Nach Eröffnung der Sitzung gab der Borsitzende Schulrary Birt - Zoppot einen Rücklich über die Entwickelung Taichen zu bisten, um so bedeutende Verpstichtungen des Gauvereins, sowie über die Entwickelung des Gauvereins, sowie über die Giele, denen der Gaustigenblie an, wo ihr Gatte sich mit dem Obersteutenant die stillen von sie Gauserin des Gauserins, sowie über die Ziele, denen der Gaustigenblie an, wo ihr Gatte sich mit dem Obersteutenant die sich nach Amerika begeben und dort als Sängerin in össenkte dann ein Hoch auf die Rächsten von sie Gauvereins, sowie über die Ziele, denen der Gaustigenblie an, wo ihr Gatte sich mit dem Obersteutenant der Anderschaften von sie Entwickelung des Gauvereins, sowie über die Gauvereins, des Gauvereins, sowie über die Gauvereins, des Gauvereins, des Gauvereins, des Gauvereins, des Ga Bur Ginmmterung gelanaten 11487 Bolter. murden im abgelaufenen Bereinsjahr 29:88 Kilogramm Honig und 1445,5 Kilogramm Bache. Godann murbe die Frage erörrert: Wie kommt man dahin, daß man zur Trachtzeit lauter gleich frarke Bölker hat? Aus dem Referat, das Schulrath Bitt gab, und aus der ftellen ber Bolfer. Doch hat dies vorfichtig zu geschenen und in einer Jahreszeit, in ber die Bienen ichon ermas zu thun haben. Die Mitragszeir ist hierfür am geeignersten. Auch burch Nebersütterung kann man Die Mittagszeit ift bieifur am schwache Bölker stark machen. Ferner erreicht man

einen gefährlichen Stich nach der Brust des Geguers. Zum Gidd praitte die Alinge an einer Rippe ab und nahm eine Zicht praitte die Alinge an einer Rippe ab und nahm eine Zicht praitte die Alinge an einer Rippe ab und nahm eine Zicht praitte die Alinge an einer Rippe ab und nahm eine Zicht praitte den Cocsenbericht. Darnach betragen die Zichte Gemeinen. Immerhin war der Bertetzte dock Rimachmen 2894,98 Wf. (die Beihilien allein 1940 Mt.), weihelite den roben Parton zu einem Jahre Gefängnish ordnete anch seine fo fo rti ge Verkaftung au.

Der Ficher Ernst Goergens aus Beilich Renfähr war ebenfalls der gefährlichen Körperwerterung beichtligt. Zchulrach Witt, Zoppot (Borsigender), Lehrer Das Gericht stellte als erwiesen die Verantassung einem Tänzer einen Messerich dat, und verurtgelte ihr du Eighfau (Beister). Zum zweiten Beisifter wurde neu GWonaten Gefängnis. Soppor (Gestinger). Zum zweiten Beisiger wurde neu gewählt Bahumeister Sie ch-Pr. Stargard. Im Anichluß an die Borstandswahl schlug der Borsigende vor, den Vorlind durch einen Beirath zu ergänzen. Die Wahl der Mitglieder dieses Beiraths, Die dem Gauverein als Ehrenmitglieder angehören, wird dem Boripenden überlaffen. Für eine im August diefes Jahres ju veranstaltende bienen wirthich aftliche Au & it ellung wurde Kr. Statgard in Aussicht ge-nommen. Nach Eriedigung der Tagesordnung sprach Kreisschulinspector Werner über: "die idealen Bor-theite der Bienenzucht". Dem Gauverein Marienburg, ber an demfelben Tage in Deutsch-Enlau tagt und ein Begrüßungstelegramm gefaudt hatte,wurde telegraphifc ein Gegengruß übermittelt. Darauf fand ein Fest-effen siatt, bei bem Schulrath Bitt auf herrn Ober-prafibenten v. Goster, Lehrer Dorn-Br. Stargard auf den Sauvereins : Borfigenden, Revieriörfter Ganfom-Gifchtau auf Burgermeifter Cambte, Lehrer Dudet. Brefin auf Breisschulinspector Berner 2c. toaftete.

\* Königeberg, 13. April. Der Centralverein für Bienenzucht im Regierungsbezirk Königsberg hat beschlossen, in den Tagen vom 9.—11. August in Braunsberg die erste selbstständige Bienenwirtheichaftliche Ausstralung des Centralvereins zu veranstalten.
— Der Landrath Dr. Schnaubert zu Pillfallen ist gum Oberregierungsrath ernannt und ihm bie Stelle als Dirigent der Rirchen- und Schulabtheilung bei ber

Regierung in Königsberg überträgen worden.

\* Marienwerder, 13. April. (B. M.) Eine große hand els mühle wird in unmittelbarer Nähe unjeres Bahnhojes und zwar auf dem jetzt herru Marcus gehörigen, früher Lösdau'schen Lande errichtet werden. Die bezüglichen Verträge find von der Firma Marens u. Co. unterzeichnet worden. — Das Klatt'iche Dlühlengrundstück in Badermühle ift in dem heutigen gerichtlichen Zwangsverneigerungstermine für den Preis von 110 000 Wit. von dem Koufmann Herrn W. Litten that hierfelbst erworben morden.

#### Gingesandt.

Ronnte polizeilicherfeits nicht babin gemirtt merben, bag ber überhand nehmende grobe Strafenunfug, welchen balowuchfige Burichen durch bas fogenannte "Altppfpielen" verüben, endlich aufhöre? Diefe Jungen ichlendern, mitten auf dem Trottoir ftebenb, gungen ichteten, unter auf vent Erniott fregend, zugespitzte Holzpflöde mittelst arderer Holzstüde über den Bürgersteig und die Straße "inweg, ohne jede Rüdsicht auf die Passanten, mit voller Araft einander zu, wodurch das Publikum ftark belästigt wird, auch wiederholt Berlegungen der Borübergebenden Gesicht und Augen vorgekommen find. Diefer Unfug wird insbesondere auch in der fehr frequentirten Beiligengeiftgaffe vor bem Schulhaufe Rr. 111 verübt. So lange nicht energisch bagegen eingeschritten wird, ift auf ber Strafe keine Sicherheit mehr vor Ber letzungen durch die "Klippspieler", welche auf Bermohnungen sich zumeift in der ungezogensten Beife Giner für Biele.

#### Bermischtes.

Bon ber fibirifch oftchinefischen Gifenbahn be richiet das "Centralblatt der Bauverwaltung": Am 15. October 1897 wurde der vorläufige Bertehr auf der mittelfibiriichen Gifenbahn vom linten Ufer bes Jenifiei bis nach ber Station Ranet (236 Rilometer) Jenissei bis nach ber Station Kanst (236 Kilometer) eröffnet, und im Frühjahr ioll dieser Berkehr bis zur Station Kljuticht, erwa 106 Kilometer hinter Kanst, ausgedehnt werden. Bis nach Irtutst, der Endstation der mittelstotricken Eisenbahn, sind noch ungefähr 395 Kilometer Schienen zu verlegen. Es steht zu erwarten, daß bereits im September dieses Jahres auf der ganzen Streck der mittelsibirischen Eisenbahn der Berkehr eröffnet wird. In Liste menitichnate am Anfaltee ist das arabe Dack für Eisenbahn der Berkehr eröffnet wird. In Life wenitichnoje am Backalfee ist das große Dock für die Eisbrech-Dampffähre vollender, einzelne Theile der Fähre find aus England an Ort und Stelle eine getroffen, und gegenwärtig hat man mit Arbeiten im Dod begonnen. Die Eröffnung Zweigbahn von Frutst nach Listwenitschnose steht für dieses Jahr in Aussicht, im nächsten Jahre hosst man auf der Dampsjähre die Eisenbahnzuge nach Mussowsie am Oftufer des Baitalfees befördern zu können. Durch gewaltige hochwafferschäden im herbst 1897 ift ber Forigang der Banarbeiten auf der Transbaital-Eifenbahn behindert worden. Der Bauausichuf der fibirifchen Gifenbahn bat den Beichluß gefaßt, für die Transbatfalbahn 44 achträdrige Locomotiven, 40 Perionenwagen, fich anschließenden Debatte ergab fich Foigendes als 458 Guterwagen und 458 offene Blattformwagen empfehlenswerth: Starte Bolfer vefommt man durch Ber- anzuschaffen. Die Bauarbeiten der Zweigbahnen von der Transbaifal- und Gud-Uffuri-Gifenbahn nach des Grenze ber Mandichurei follen beichleunigt werden. Die mit den Vorarbeiten in der Manbichurei betrauten Ingenieure werden von einer Kundschafter und Schute schwache Bölker stark machen. Ferner erreicht man ruppe begleiter, die aus 350 Soldaten, 24 Unteres durch Triebkütterung, durch Abdeckelung der Waben, durch Barmhatten der Bölker, durch Zutheilung von nach den Mittheilungen der "Nowoje Wrjema" in der

## vom 14. April 1898

| the same of the sa | 7 3 00 10 20 20 20 10 mid. 0. 2 7 2 - 2 00 20 mi               | and selling | gerliner Bö                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                    | irse 1                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                      |
|--------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|----------------------------------------------------------------|-------------|--------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|-------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| Dentiche Konds.  Dentiche Steins Ant unt. 1905  Steins Confolto. And unt. 1905  Steins Confolto. And unt. 1905  Statis Confolt | Jeal. Henerft. Hunches do. | ft. 44.10 3 | Rug. Gold-Rente  ad. Aron. In.  do. Aron. In.  do. G. muek. Anl.  od. G. muek. Anl.  od. Top's v.  Juliand. Ounsin. II  One of the standard of | 4   103,20<br>  31/ <sub>3</sub>   99,—<br>  100   50<br>  31/ <sub>3</sub>   98,—<br>  33/ <sub>3</sub>   98,—<br>  34/ <sub>3</sub>   99,75<br>  100,60<br>  101,10<br>  101,10<br>  102,—<br>  143,25<br>  31/ <sub>3</sub>   99,75<br>  100,50<br>  101,20<br>  103,20<br>  103,20<br>  31/ <sub>3</sub>   98,75<br>  31/ <sub>3</sub>   98,75<br>  31/ <sub>3</sub>   98,75<br>  4   100,20<br>  4   100,20<br>  4   101,20<br>  5   101,20<br>  6   101,20<br>  6   101,20<br>  7   7   7   7   7   7   7   7   8   8 |

| 11: Cebter 1000.                                                                                 |                                                                      |
|--------------------------------------------------------------------------------------------------|----------------------------------------------------------------------|
| Bant- und Judufriedadiere. Louventre Rondert. Barett. Bartett. Bartett. Bartett. Borneric Bland. | 5,8   133,76   Panoteons   10.22   Sure   Sure   St. 10     51,114 - |

Richtung ber ursprlinglich geplanten Amur- Eisenbahn, und er babe seine Tochter umbringen wollen, damit wundervollen Austrationen ausgestattete Auffat "Die inter. Marktberichte, auf Deckungen der Balfliers sowie auf Austre eine Chausse erbaut und von Bladiwostof nach Moskau diese nicht einem das unmoralische Beben stürre, dem nationalen Giswettlaufen in Davos" willtommen fein. Auch für settandische Nechnung und in Folge der ungeklärten eine Unwertelbare Barennervindung einerschieben babe. Der Berkaltete bab "Binteriportseh in St Andreasberg" bat eine Birdigung politischen Situation, Schluß fest. — Wais besserte sich im eine unmittelbareBaarenverbindung eingerichtet werden. Unter Benutung der bereits fertig gestellten Usuri-Eisenbahn und der Wasserstraße des Amur hofft man Frachten von Wadiwostof in 30 Tagen nach Woskau zu besördern. Bon russischen Blättern wurde auch fürglich berichtet, daß der Bau der Gifenbahn St. Peters. burg-Biatta bestätigt worden ift. Dadurch wird die ruffische Resibeng auf bem fürzesten Bege, im Unichluß an die im Bau begriffene Bahn Bjätta-Verm, mit der störrischen Aeberlandbahn in Berbindung gesett. Die Bautosten der 1130 Werst (1204,6 Kilomerer) langen Eifenbahn find auf 46,5 Millionen Rubel (etwa hundert Millionen Mart) veranschlagt.

Peinliche Ueberraichung. Aus Paris schreibt man: Die Sängerin Pronne de Kerlord, die vor einigen Jahren turze Zeit an der hiesigen "Komischen Oper" engagirt mar, wurde geftern fruh in Beglenung eines jungen Griechen, namens Rogzinaggi, auf bem Lyoner Bahnhofe verhaftet und nach dem Polizeidepot gebracht. Fraulein de Kerlord, die noch am Sonntag in Montpellier mit großem Erfolge "Carmen" gefungen hatte, war von dem Befiger des horels, das fie mit ihrem Freunde bewohnt hatte, beichuldigt worden, filbernes Tafelgeschirr und Ethbestede mitgenommen zu haben. In der Racht vom 3. jum 4. April hatten die Sängerin und beren reicher Beschüper den Kameraben ein glanzenbes Abschiedsjouper gegeben; am folgenden Tage bemertte ber Kellner, daß eine große filberne Servirtasse fehlte, und nun constatire der Birth auch ben Abgang anderer Silbergegenstände. Die Polizei wurde verständigt und das Paar bei ber Ankunit in Paris "gepflücht". Die Berhafteren protestitten gegen die erhobene Anschuldigung und erkarten, da die vermigten Gegenstände in ihren Koffern gefunden wurden, diesen Umstand damit, daß neidische Kameradinnen der Sängerin den bofen Streich gespielt hatten, das Silber-zeug in die Koffer zu fteden. Der junge Grieche, der eine Baarschaft von 52 000 Francs mit sich führte, leistete eine entsprechende Coution und wurde noch un Laufe des Tages mit der Sangerin in Freihen gefetet. Die Untersuchung wird ergeben, ob man es hier wirklich mit einer Schurkerei neidischer Freundinnen zu thun hat.

Ein granfiger Mordversuch wird ber "Frankf Zig." aus England gemeldet: Auf bem Centralbahn hofe von Birmingham, der iogenannten New Street Station, hat sich gestern ein schrecklicher Borjall ereignet. Als um halb zehn Uhr Abends auf dem ionst febr belebten Bahnhofe eine vorübergehende Rufe eingetreten war, wurden die Bahnbeamten und Paffagiere, die auf dem dritten Perron franden, durch das Schreien eines Rindes plöglich erschreckt, und mit Entfeten faben fie, wie ein Mädchen unter den Kädern eines langsam veran-fahrenden Juges zermalmt wurde. Kur ein Knabe hatte beobachtet, wie das Mädchen unter den Eisen-baduzug gefommen. Er erzählte, daß ein Mann das Mädchen in dem Augenblicke, da der Zug langsam herankam, zu sich herangerusen, es in seine Urme ge-nommen und es vorsätzlich vor die Käder der heran-fommenden Locomotive geworfen habe. Der Zug

diese nimt einwal das unmaralische Leben schre, dem sich ihre Mutter ergeben habe. Der Berhastete ihre Mutter ergeben habe. gab ferner an, bag er pop feiner Gattin getrennt lebe; er scheint sich in ichlechten Berhältniffen zu befinden. Seine Tochter lebte bei seiner Gattin. Er war vor einigen Tagen nach Birmingham gefommen, hatte feine Tochter zufällig gesehen, wie sie aus der Schule tam, und da hatte er fie veranlagt, ihn am Abend zu treffen. Beim Berhafteten wurden ein neues Tischmesser und Biandzettel gesunden. Das Mädchen, dem sosort beide Arme und ein Fuß ampunirt werden mußten, schwebt in Lebensgesahr. Der Bater desselben erfundigre sich im Polizergesängnisse angittich nach ihm, und es war ihm unerwünscht, zu erfahren, daß seine Tochter noch lebe.

Freitag

#### Literatur.

Nansen, In Nacht und Gis. Biele Jahre werden nach dem Ansipruch eines deutschen Sachverftändigen noch vergeben bis zur endgültigen Festlegung der großartigen wisienschaftlichen Ergebnisse von Kanien's Nordpolreise. Inzwischen ericheint von Nansen selbst bearbeite eine nene verfibrre Nugang seines innfortpollten Merks im Nach-Namischen ericheint von Nansen selbst bearbeitet eine neue revölitre Ausgabe seines sensationellen Werts "In Nacht und Cis." In Franz-Jois-Land war der erste Toeil des Wannicriptes einst entstanden, der Rest war nach der Kückschrungen und Vorträgen hat der geseierte Forscher die Muße gesunden, sein Wert aufs gewissenscher nochmis durchzungeneten und namentlich höte wissenschaftlichen Ergednisse zu ergänzen. Nun stegt die neue revidirte Ausgade (Verlag von F. A. Brochaus in Leipzig) in den bekannten zwei stattlichen Bänden vor. Man hat Nansen tadelnd nachgerechnet, daß die Honorare für sein Wert und sür die Borräge in Eugland und Amerika ihm eine Villion Vkark eingetragen hätten. Ber das Inche wie eine Polition Vkark eingetragen hätten. Ber das Vnch geseinen hat, wird den unminöstichen Eindruck erhalten haben, daß dieser Mann nicht um schnöben Gelderwerds geschrieben eine Million Wart eingetragen hätten. Wer das Buch geleien hat, wird den unumitöglichen Eindruck erhalten haben, daß dieser Wann nicht um ichnöden Gelderwevos geichrieben und gereder hat. Das idenie Ziel, das ihm vorichwebte, war. Rechenichaft abzulegen über ieme und der Maunichaft wissenichaft Ereden der Abenteuerlichen Erlebuissenichaft und ab einer Ledenkausgabe hat er es gemackt wie Gebeilder der Vollenter der Hammager Seewarte, diesenich bezeigte — die Polarforichung populär zu nachen un Guropa und Amerika und dadurch dem weiterten Publicum Herz und Hamerika und dadurch dem weiterten Publicum Derz und Hamerika und dadurch dem weiterten Publicum Derz und Hamerika und daburch dem weiterten Publicum Derz und Hamerika und der Schole enthält und de Gediere des Nordpols und des Südpols endlich ganz durchforsen weden fönnen. Werverklichen Kalfien Norweger, daß er die glänzenden Angebote seiner Berteger und Jupresiarios, die gleichzeitig iein Jdeal verwirklichen halsen, nicht ablehnte? Schon wird die und da berichtet von der nach ebevorsesenden Berwirklichung ieiner geheimnisvollen Zukunsispläne. Ob sie dem Kordpols einer Berwirklichung ieiner geheimnisvollen Zukunsispläne. Db sie dem Kordpols angerien wird?

Der deutsche Kaiser hat auf einer erprodten "Kram" auch den Sädpol känier wirdes angerien wird. Der deutsche Kaiser hat am 2. März d. I. mit dem neuen Schwelldampier des Korddeutschen Kaiser den Korddeutschen Edwis kan die Hohe von Held der Größe" eine Fahrt die auf die Hohe von Held der Kaiser den präntigen Schoff kann im Kriegsfall in einen Kreuzer umgewandelt und mit Schwellsenerkanden ansgeräftet werden. Auf diese Bestimmung sin dar der Kaiser den präntigen Schwellampier bestichtige.

bahnzug gefommen. Er erzählte, daß ein Mann das Mädchen in dem Augenblicke, da der Zug langjam herantam, zu jich herangerusen, es in seine Armse genommenden Locomotive geworsen habe. Der Zug wurde so ich seine Winglich zum Schliftande gebracht, aber dis das geschegen war, war schon ein halbes Duzend Bagen über das Mädchen wargeschren, und beide Arme und ein Auftwaren ihr abgetrennt. Der Mann, den der Knabe als den Thäter bezeichnet datte und der muggen als den Thäter bezeichnet datte und der muggen dier, das Anglück geschah, die Arme emporpob und rief? "Ich habe es gestan!" wurde verhastet; er gab an, daß er der Bater des Kindes seit. Sein Jawelier aus London, Weorg Und. Freunden des Sports wird der mit zahreichen.

nationalen Ciswettlaufen in Davos" willfommen fein. Auch bas "Binteriportfen in St Andreasberg" hat eine Burdigung das "Binteriportseit in St Andreasderg" hat eine Würdigung exiahren und zwar durch Paul Oskar Höcker. Unter den künfterischen Gaben sesset vornehmich das interesiante Vild von Victor Adam: "Kapoleon I., umgeben von ieinen berühmtesten Zeitgenossen". Es ist dem vrächtigen Lieferungsprachtwerk "Das 19. Jahrhundert in Wort und Vild" entenommen, das im Dentichen Berlagshause Vong Ero., Verlin und Leipzig, von dans Krömer herausgegeben wiro. Der Preis des Heftes beträgt 60 Pfg.

Unser Hein. Die iv oft ausgesprochene Klage, daß die Ansprüche an das Leben täglich steigen, eine ichöne Ausstatung nur mit großen Kosten zu beidassen ei, möchen wir damit zum Theil widerlegen, das auch Fraucuhände mit eingreisen können, nin mit Fleiß und Geschundt, selbst aus einsacheren Witzeln, sich ein reizwolles, behagliches Deim all ichassen, dessen barin besteht, dar

ichaffen, beffen Borzug nicht zum Benigsten darin besteht, oah fo Bteles darin selbst geferrigt ift, und jo manche liebe Grinnerung an gemeinfame, traute Arbeitsstunden birgt. Welche Freude macht es der Braut, so ein Stück nach dem andern zu zieren, womöglichst selbst neue Möbelsormen und Muster zu entwersen. de dam in forgistliger Aussührung ebenso eigenartig wie hübig, danervort und behanlich find. Eine solche billigste Selbstaniertigung einer Ausstatung unter Zuhlsenahme von Vinsel, Nadel und Brennstift ichildert in Wort und Vild das meuste Heir der allbeliebten illustrirten Familienzeitschrift "Jur guren Stunde" (Bertin V. 57, Deutsches Verlagshans Bong & Co., Preis des Birzehntagshesse 40 Pf), das auch sonst viel Interessantes und Lesenswerthes enthält.

#### Handel und Industrie.

Stertin. 14. April. Spiritus loco 49,00 Sd. Samburg, 14. April. Kaffee good average Santos per September 29, per März 301. Nuhig. Hamburg, 14. April. Petroleum unverändert, Standard white loco 5,05 Br.—

Bremen, 14. April. Raffinirres Petroleum (Officielle Rotirung der Bremer Betroleumbörfe) Loco 5.20 Br (Officielle Kotirum der Fremer Vetroleumborie) 2000 0.20 Pr. Paris. 14. April. Gerreidem arf. Swinkvertul.) Weizen seit, per April 30.05, ver Mai 30.00, per Mai August 29.4), per Juli-August 28.65. Rogaen fest, ver April 18.85, per Juli-August 17.20. Mebl fest, ver April 64.50, per Mai 64, 0, ver Mai-August 63.80, ver Juli-August 62.90. Rübol ruhig, ver Mai-August 63.74, per Mai-August 53.74, ver September-Detember det a. Surriune fest, ver April 49.74, ver Mai-August 47.75, per September-December 43.75, Better: Schön.

Paris. 14. April. Rohduder ruhig, 88% loco 281/3 a 29. Beiher Zuder ruhig, Ar. 3, ver 100 Kilogramm ver April 31½, ver Mai 31% per Mai August 315/4, per October-Januar 301/4.

October:Januar 30<sup>1</sup>/<sub>16</sub>.

Antwerven, 14. April. Betroteum. (Schinfbericht.)
Raffinirtes Tape wert loco 15<sup>1</sup>/<sub>18</sub> bez. u. Br., per Mai 15<sup>1</sup>/<sub>18</sub> Br., per Juni 15<sup>1</sup>/<sub>18</sub> Br. Rudig.

Schmalz, per April 68<sup>1</sup>/<sub>28</sub>.

Bech. 14. April. Broducrenmarkt. Beizen loco fest, per Frühjahr 12.60 Gd, 12.62 Br., per Mai 12.32 Gd.
12.38 Br., per Seprember 9.58 Gd., 9.60 Br. droggen ver Frühjahr 8.66 Gd., 8,70 Br., per Seprember 7,49 Gd., 7,51 Br. Hafer per Frühjahr 7,08 Gd., 7,10 Br., Seprember 5,85 Gd., 5,90 Br. Mais per Mai Juni 5,32 Gd., 5,83 Br., per Juli 5,42 Gd., 5,43 Br. Ardiraps per August 12,45 Gd., 12,55 Br. Wetter: Schön.
Hapte, 14. April. Kaffee in New-York schloß mit 20 Koints Baisse. Hio 9000 Sack, Santos 9000 Sack

20 Koints Baisse. Kio 9000 Sack, Santos 9000 Sack Receites sür geitern.
 Havre, 14. April. Kasse good average Santos per April 34.75, pr. Mai 35,50, september 36,00. Kuhig.
 Bradford, 14. April. Wole Detailvertehr gezwäsistos, Moharmolle stetig. Garne rußig, Stoffe rubig.
 New-Pork, 18. April. Beizen erössnete sest mit höheren Pretien und zog noch weiter im Verzause im Prezie an auf Nachrichten aus Europa sowie auf Declungen der Baissiest. Mais enriprechend der Festigkeit des Weizens und aus Exportsäuse und aus Exportsäuse möhrend der Festigkeit des Beizens und aus Exportsäuse möhrend des ganzen Börzenverlauss anziehend. Schluß sest.

Cotcago, 13. April. Weizen ging im Pretse böber während des ganzen Börzenvopäliche

politikaen Situation. Schut fest. — Mais besserte sich im Berlaufe auf Käufe der Haussepartei and auf Käuse der

Baiffiers. Schluß fest. Been, 14. April. Die Commission des Nationalraths Been, 14. April. Die Comminion des Antibides, dem für die Simplon-Auleihe hat einstimmig beschloffen, dem Rathe die Genehmigung der Borlage betr. die Bundes-garantie für 60 Millionen Fres.-Anleihe der Jura-Simplom-Bahn bei dem Confortium der Cantonalbanken zum Bas des Simplontunnels zu empfehlen.

## Jamilientisch.

Afroitichon. Lorging Verdi Schußert Glud Schumann Baymann Beroi Wagner
In suchen sind 6 bekannte musikalische Werke, je eins von den oben genannten 6 Componisten.
Sind die richtigen Werke gefunden, so kann man dieselben so ordnen, daß ihre Ansangsbuchstaben einen Meister der

Töne nennen. Auflöfung folgt in Nr. 89.

Den Auferstehungsobem mehn.

Auflöfung der Geheimschrift aus Dr. 85: Auflöfung der Gebennichteit aus Wr. 25: (Schlüffel: 1. Der letzte Buchftabe wird unverändert an den Aufang gesett. 2. Hür die übrigen Buchftaben steht der nächste im Alphabet.)

Bas fragst Du, Herz, in bangem Ton, Ob deine Toten auferstehn,
And jühlef doch auf Erden schon

Julius Sturm.

Warnung beim Einkauf von Migranin. Mit Rudficht barauf, Zeit Fälichungen, bezw. Nachahmungen des Migranin (des befannten bemährten Mittele gegen Ropf schmerzen jeder Art) festgestellt worden sind, sahen sich die Höchster Farbwerte veranlaßt, das Migranis fortab nicht nur in Bulver, sondern auch in Tabletten sorm in den Berkehr zu bringen. Diese Tabletten "in Originalpackung" (Flacon mit Schute marte "Löme") ist neben bequemer Dosirung der beste Schutz gegen Täuschung. Da die Fardwerke gegen einen Avotheker, welcher ein felbstgefertigtes Präparat als Wigränin verkauft hatte, gerichtlich vorgehen mußen, wird nochmals darauf ausmerksam ge Manten Migränin, welcher bas eingetragene Waarest Laiden der Farbwerke ist, verkausen darf. (644)

August Lehr, der populäre Altmeister, wurde det ben Osterrennen in Bertin von Oscar Breitling auf Continental-Preumatic geschlagen. Auch Robertson, welcher Lehr am Tage zuvor bestegte, wurde am Montag von Struth auf Continental-Preumatic ge-

zeichen ber Farbwerte ift, vertaufen bart.

Nur gut gestrichene und lacktrte Jusböden gewähre leisten die größte Sauberfeit, befördern das Bohlebefinden der Familie und vermindern bei Krankheiten ganz erheblich die Uebertragungsgefahr, darum gilt als bester und geeignerster Fußboden-Anstrich, von Jeder mann leicht ielost zu bewirken, unübertreffitich an Trockenkrait, Härte, Glanz und Dauer, der von der rühmlicht bekannten Hoflieserant Carl Tiedemann'schen Lack-Jahrile in Dresden (unter der Schusmarke "herfules"). allein erzeugte Bernstein-Schnettrocken Dellack. Das Präparat ist in den verichiedensten Farben, braun, gelb u. s. w., streichrecht zum Gebrauch iertig und trodnet, ohne nachzukleben, in einer Nacht hart auf. Bum einmaligen Unftrich für eima 15 Quabrat meter genügt 1 Rilo.

# Sonnenschirme, Regenschirme, Fächer in größter Auswahl zu billigsten Preisen empfiehlt



Emil Boehm, (1862 Poggenpfuhl No. 80.

Neu eröffnet!

Neu eröffnet!



Brobbankengaffe 38, vis-à-vis ber Rürichnergaffe,



allen Gorten De Möbel Ton Spiegel und Polstersachen, jeder Preislage; Musteuern I. in echt nußb. nebst Garnitur, modern, von 350 Mu. theurere. Sarnituren von 120 M. an, Schlaf- und Sitzsophas von 28 M. an, Bettgest. v. 10—90 M. Richt, Borhandenes wird solide preiswerth angesertigt. Sicheren Kunden auch Credit. Berjandt gratis

(2848

Eiserne Bettgestelle in grösster Auswahl, billigste bis feinste Sorten, mit und ohne Polster-Matratze, Kinder - Bettgestelle mit Seitentheilen, Eiserne Waschständer u. Waschtische mit fein emaill. Waschgeschirr in weiss und farbig decoxirt,

Zimmer- und Kranken-Closets, mit und ohne Wasserspülung Garderobenleisten, Garderobenständer, Garderobenhaken

empfiehlt zu billigsten Preisen Rudolph Mischke, Langgasse Nr. 5.

genpfuhl 64, 2 Tr., m. feine | Gr. Gaffe 21, 1 Tr. Empi. m. als

# eleganten Modell-Hiten fowie fämmtlichen Teuheiten

in reichhaltigster Auswahl zeige ergebenst an. Garnirte und ungarnirte Damen- und Rinderhute, Blumen, Febern, Spigen, Bänder, Schmelzfachen, Schleier, Ruichen in größter Auswahl am Lager, empfehle dieselben bei billigsten Preisen zur gefälligen Ansicht und Wahl. (2847

Jenny Neumann, Pangig, Dunbegaffe 16, vis-a-vis ber Raifertichen Boft.

## Alls praftijche Gelegenheits = Geschenke

von 65 Pf., Tändelschürzen Tafchentuchbehälter . . . . 25 Brodbentel . . . . . . Paradehandtücher mufterfertige Schuhe von 75 Pf. bis 3,00 Mf. garnirte Sofenträger, X Stich, v. 2,75-7,00 Schirm- und Plaidhüllen, Portemonnaies . . von 35 Pf. bis 3,00 ,, famie fammtliche Stickmateriale zu billigften Preisen in

beften Qualitäten. A. Schmidt, Jopengasse 56

Erste ostdentsche Jalousie=Fabrik und Holzrouleaux-Weberei Aug. Appelt, Bromberg. Jabrit mit eleftrifchem Kraftbetrieb.

Prämitrt: Bromberg, Graubeng, Königeberg i. Pr. 3 Patente. 2 Musterichutzrechte.

Connen-u. Roll-Jaloufien, Holz-Rouleang, O Roll:Schuswände. Reparatur-Werkstatt. Bertreter für ben Bezirf Tauzig: J. J. Remenowski, Panzig, Francugaste 43

Preislisten, Prospecte und Modelle gratis. 

verl. Sie fostent. Preisb. über die best. Legehühn. Alle Sattlerarbeiten, 3ucht- u. Sportgeflügel, sowie Wagen-, Geschirr= und Bruteier, Brutm., immtl. Buchtg. Polfterarbeiten werden gut und Futterart., Geflügellit. 2c. Graf Baiche eig., billig u. ichnell gepl. Glanzplätterin b. mir im Haufe. Geflügelp., Auerbach Seff. (5346 Vorstädt. Graben No. 65.



Bad Gundo Wk. 25 an per Wache. (2469 Mark. Für 3 M versende Beschreibung

über Sütewaschen, ebenio er-Jeder eine Beschreibung hält Weberwaschen und

Kräuseln. 3 Mark. wichtig und unent behrlich für jedes Butgeschäft.

Berjand nur gegen Rach nahme oder vorh. Einfendung des Betrages. F. A. Hasselberg.

Junkergaffe 1. Ueberzeugen Sie sich, dass meine Fahrräder
Labehörsheile die besten und dabe die allerbilligsten sind Wiederverkaufer gesucht. Haupt-Katalog gratis & franco August Stukenbrok, Einbeck Deutschlands grösstes Special-Fahrrad-Versand-Haus.



Johannes Simon, Schidlig Nr. 29.

Durch billige Unterhaltung bel Waavenlagers und Ladenmiethe bin ich in der Lage, fämmtlicke Uhren und Schmucksachen deutend billiger abzugeben als jede Concurrenz in der Stadt. Reparaturen an Uhren- und Schmucksachen gut und billig-

Johannes Simon, Schiblin 29 und Danzig, Breitgaffe 107.

bei 10 Flaschen 70 A,incl. Flasche empfiehlt

Max Lindenblatt, Beilige Beiftgaffe 131.

# & J. Will

grösste Bau- u. Kunsttiselerei mit Dampfbetrieb Ost- u. Westpreussens.

Fabrik und Haupt-Comtoir: Elbing, Reiferbahnstrafte 22, (Telephon 43)

Zweig-Comtoir: Danzig,

Portechaifengaffe 7/8, (Telephon 516) empfehlen sich für:

in stilgerechter Durchbildung von einfachster bis reichster Ausführung von herrschaftlichen Wohnhäusern - Villen - Schulen - einzelnen Zimmern eventl. einschl. ber Echloffer-, Glafer-, Maler-, Tapezierarbeiten.

Laden- und Comtoir-Einrichtungen, Möbel und complete Ausstattungen.

Nebernahme sämmtlicher Bantischlerarbeiten

mit und ohne Befchlag in jedem Umfange. Thüren, Fenster, Wandtafelungen, Decken, Parquet- und Stabböden, Treppen, Roll- und Stabjalousies.

Tager fertiger Zimmerthüren, Thürbekleidungen, Stab- und Parquetböden, Kolljalonsies etc. = Vorbesprechungen und Kostenanschläge kostenlos. =

## Verehrte Hausfrau!

Kabriken.



Medaillen.

SCHUTZMARKE

Unerreicht an Gute und Kraft, von hodifeinem Geschmake und größier Ausgiebigkeit, ift der

der allerbeste Kaffeegusak!

Kaufen Sie daher das Beste, es ift und bleibt das Billigfte!!!

Mur "ächt" mit Shukmarke and Unterschrift:



### ämereien.

8421) Silberne Staatsmebaille. Gräsermischungen: Mt. 34 Berliner Thiorgarten Ia., für leichten Sandboden Königsberger Paradoplatz, gesetzlich geschützt, D. R. G. M. No. 16395 Runfelrüben: Eckendorfer, Riefen-Walzen ausvertauft. 30 30 30 Oberndorfer, runde, gelbe oder rothe Mammuth, jehr lange, dide, rothe m. üpp. Blattfrone Loutewitzer, gelbe, runde, groß und schwer 25 25 Rohlrüben:

Gelbe, rothgrauhäutige Miesen, jehr ertragreich, be-fonders für Moorboden 45 Gelbe, furzlaubige Schmalz-, fehr garifleischig . . Beige Pommersche Kannen-, gr. lange, jehr errragr. 55 50 Bei Gutnahme von 5kg b. einer Corte gelt. Die Centnerpreife. Gemüse=Samen:

Pfg. Rothe Rüben, Beeten, Erfurter, ichwarzrothe, lange, echte -.40 10 Carotten, Mantes verbefferte, cylinderformige, halb: lange, frithe rothe Ia. -.80 10 Carotton, Braunichmeiger lange rothe, fehr be--.40 10 Putter-Mohrrüben, verbefferte, lange, große, weiße, grüntöpfige Riesen
Koptsalat, Egrius oder Mogul, gelber größer.
Pflücksalat, amerikanischer, mit braunen Kanten
Koptkohl, Magdeburger größer, weißer, platter
(Sauerfraut) la.
Rothkohl, blutrother Riesen-, ganz extra, ganz 20 25 1.80 15 vorzügliche Sorie Wirsing- oder Savoyerkohl, Erfurter, großer, 3.40 30 gelbgrüner Binter: Glaskohlrabi, englischer, früher weißer 2.20 1.50 -.50 fehr tein und früh Zwiebeln, Zittauer Riefen-, große runde, gelbe Radies, rundes, icharlachrothes Erfurter Dreien-20 2.50 20 2,brunnen, furglaubiges . Gurkon, extra lange, grüne Schlangen-, verbefferte 4.20 30

Knotfol oder Pahlorbson, Hendersons "First of all" Buschbohnen, Kaijer Wilhelm, allersrüheste weihe, -.40 Ratalog über fämmtl. Gemuje-, Blumen- und Gehölf: fämereien, auch Knollengewächse mit Culturanweisung sieht auf

Wunsch gratis und franco sofort zu Diensten. Gustav Scherwitz, Saatgeschäft, Königsberg i. Pr.

Billige Reisen und Italien, [2895 Riviera, Berner Oberland, Genferfee, Engano, Vierwaldstätterfee, Rigi, bayr. Königsichlöffer, Salzkammergut, Wien, Orient 2c. mit vollständiger Brima-Berpflegung verausialiet das Reiseburcan Otto Erb in Zürich-Enge (Schweiz). Jünstr. Generalprospect mit bestenResernzen verschick franco geg. Einsendung einerlopf.-Postmarte: Otto Erb in Waldstut (Baden)

## Verehrte Hausfrauen!

Kauft nur

in gelben, verschnürten und plombirten Packeten.

Zu haben in allen besseren Colonialwaaren- und Delicatessen-Geschäften.

Beit Berdanungsbeichwerden, Godbrennen, Dtagenverichleimung bie folgen von Unmäßigfeit im Effen und Trinten, und indt, Hotterie 11. ahnt. Magenschwäche leiben. Areis', Ft. 3. 4. Ft. Zufähnen an nervöler Magenschwäche 1.50 M.
Schering's Grüne Apotheke, Chausse-Strafe 19.
Aiebeelagen in jak sämtligen Apotheken und Drogenhandlungen.

— Man verlange ausbrücklig Schering's Pepfinekfiens.

Niederlagen Dangig: Sammtliche Apotheten Dangig, Langfuhr: Abler-Apothete, Tiegenhof: Knigge's Apothete, Zoppot: Apoth. O. Frommelt, Sturz: Apoth. Georg Lievan Neufahrwaffer: Adler-Apotheke.

Kindermilch No I hergestellt nach dem Ber-fahren von Professor Dr. Backhaus für Kinder ersten Alters, 125 gr 10 .8, hergestellt nach dem Ber-Kindermilch No. II in Bortioneflaschen für gweiten

Halbjahr, 200 gr 10 A, Kindermilch No. III reinlicht gewonnen, Boffmild für altere Kinder und zu Kurzweden, 300 gr 10 & täglich frisch zu beziehen durch Frau Schumann, Gr. Krämergaffe Nr. 10,

ober dierect aus Weisshof bei Oliva Braunschweig.

## Achtung!





Carl Seydel's Fermentpulver gebacken. Carl Seydel's fermentpulver.

Seit 12 Jahren am Platse eingesührt, allgemein als die vorzüglichste Kunsthese anersannt, ist zu jeder Art von Kuchen und Weißbrod verwendbar. Man verlange meine Brojchire über Kuchenbäckere ze. Mur echt, wenn jedes Pulver mit meinem Namen und meiner befannten Schuhmarke versehen ist.

1 Pulver 10 I und 10 Pulver franco sür 1 M überall hin gegen Einsendung des Betrages empsiehtt die Droguenhandt, von

Carl Seydel, hellige Geittgaffe 22 und meine befannten Riederlagen. Biederverfäufer erhalten hochiten Rabatt.

## Träger und Schienen in allen Profilen und Längen frei Baustellen Bahn oder Schiff hier. (6784

Gewicht- und Tragfähigkeits-Berechnung kostenfrei. Danzig, Hopfengasse 109/110.

# ebenstellen

Annahme von Spar-Einlagen auf Sparkaffen-Quittungsbücher

in folgenden Geschäften:

Herrn George Gronau, Altstädtischen Graben Rr. 6970, Herrn Friedrich Helfer, Neufahrwasser, Weichselftraße Nr. 13, Anlegeplat ber Dampfer "Weichsel"

Firma Gustav Ehrke Nachfl., Inhaberin Fraul. A. Gutzke, Langfuhr, Hauptstraße Nr. 18.

## Danziger Sparkassen=Actien=Berein.

E. Rodenacker. Otto Steffens,

## Lebensversicherungs-Gesellschaft zu Leipzig

Versicherungs-457 Millionen M. 483 Millionen M Ende März 1898: 520 Millionen &

Bermogen: Ende 1895: 134 Millionen & 145 Millionen M 160 Millionen M.



Gezahlte Ber-sicherungssummen: Enne 1895: 90 Millionen M. 98 Millionen M 109 Millionen M. Die Berficherten

an Dividende gezahlt: Jahresprämie.

Bei den 44 deutschen Lebensversicherungs-Gesellschaften waren Ende vorigen Jahres zusammen 6400 Millionen Mark versichert. Diese Riesenzisser zeigt, welche Ausdehnung die Lebensversicherung in Deutschland bereits gewonnen hat. Die Lebensversicherung ift ein Segen für Jedermann; Riemand, fein Kaufmann, tein Gewerbetreibender, tein Landwirth, kein Beamter sollte daber versänmen, seinen Bersicherungsautrag zu stellen. Die Lebensversicherungs - Gesellschaft zu Leipzig ist bei günstigsten Bersicherungsbedingungen (Unanfechtbarkeit dreisähriger Policen) eine der größten und billigften Lebensversicherungsanstalten Dentschlauds. Alle Neberschiffe fallen bei ihr den Bersicherten zu.

Rabere Austunft ertheilen die Gefellichaft, fowie deren Bertreter in Dangig: Hugo Lietzmann, Jopeng. 47. A. J. Weinborg, Brodbaufeng. 12, 1. Carl Wind, Seil. Geifig. 124.

(darunter 10 gesattelte und gezäumte Reitpferde) sind die Hauptgewinne der

### Stettiner Pferde-Lotterie Ziehung unwiderruflich am 17. Mai 1898

Loose à 1 Mark, 11 Loose für 10 Mark (Porto und Gewinnliste 20 Pf. extra)

empfiehlt und versendet das mit dem General-Vertrieb der Loose betraute Bankhaus

Berlin W., Unter den Linden 3.

Es empfiehlt sich, die Bestellungen durch Postanweisung möglichst frühzeitig zu machen, da die Loose kurz vor Ziehung stets vergriffen waren. (1880

Behasteter möchte sich von dem augenblidlich in Berlin, Hohenzollerustr. 16, pratticirenden Specialisten Julius Wolff

der auch hier wegen feiner glanzenden Beilerfolge befannt ift, hier behandeln laffen und bittet Leidensgefährten behufe Theilnahme an einem Beilcurjus Abreffen unter A 764 an die Expedition dieses Blattes zur Weiterbeförderung einzureichen.



Zu den bevorstehenden Einsegnungen empschle (1773 mein gut sortirtes Lager, bestehend in

allen Arten Zaichenuhren, Regulateuren, Band- und Wederuhren unter 3 jähriger Barantie. Sowie Schmudfachen in Gold Silber und Doublé. Trauringe in jeder

Große Reparaturwerffatte für Uhren und Schmudsachen anerkannt für gut und billig. Einkauf von altem Gold und Silber zu höchsten Preisen.

Uhren:, Golde und Johannes Simon, Danzig, Breitgaffe 107 (Hauptgesch.) Schiblin 29 (Zweiggesch

### Amalie Himmel, 1. Damnt 12, Gde Beilige Geiftgaffe,

empfiehlt ihr ges reichhaltig fortittes Lager in edit schwarzen Strümpfen,

Handschuhe von 15 3, an bis zu den feinften Qualitäten, Corsets, Tricotagen, Blousen, Schürzen, Schlipse, Herren-Damen-Wäsche (2032 au bekannten billigen Breifen.

Wearquitenfranzen!

Kinderwagen - Garnituren und Fahrleinen empfiehlt billig die Posamentic-Fabrit Albert Arndt, Mastanidegasse.

#### Sehr billige ftarke Schuhwaaren

Herren-Gamafden von 4,- A. Herren-Hausschuhe Damenstiefel Damen-Zeugichuhe 1,50 Damen-Hausichuhe Kleine Knabenstiesel Sohe Kinderschnürsch. " 1,75 Kinderhausich., Leders., von 50 % Stiefel werden in 35Min. befohlt.

Th. Karnath, (2633 Schuhmachermeister.

anarienvogel. Setzt ift entschieden die beste

Zeist in entiglieven die vene Zeit, von meinen vor-zügliglichen gurfingend. Kollern, weil fräsig im Gesange, per Post nach allen Orten zu beziehen. Größtes Geichäft am Plaize von W. Gönneke, St. Anbread-berg i. Parz. Breisl. frei. [7571

## Bissauer Butter

foftet ab 1. Dai 1,10 Mk., Räfe 60 Pfg.

Den Bertrieb für Zoppot hat (2033 berr Friedr. Haeser, Seeftraffe, vom 15. b. M. ab übernommen.

R. Schellwien.

Zum Aufklappen! Neu!

Herrlichstes Geschent! Signal-u Concert-Blasaccordeon womit Jedermann fof.ohne Bort. geiftliche, wettliche, Baterlandel.

Närfde, luft. Tanzw. u. Signale ipielen fann. Nr. 149 10 m. 28 St., fräft. Ton 3 Mk. geg. Nachnahme. Berpadung u. Selbstunterrichts-ichte umionst. Porto extra. (7753

LouisTuchscheerer, Klingenthal

i. S., Musifiniri.-Fabr. Beriandt aller musif. Infir. gut u. billigst. Biele belobig. Anerkennungen.

Gunfefedern nur gang ti

(6241

Meine anerkannt gute Werder Vollmilch koftet von jetzt ab 11 Big. pro Liter, ins haus geichicht 12 Big.,

leinste Centrilug.-Tafelbutter

echten Werderfase,

in gangen Broben, p. Bib. 45 3

empfiehlt

A. Peters, Breitgaffe 45 Blankes Tonnchen.

Feinste Werder-

Tischbutter.

per Pfund 1 M, empfiehlt

Otto Pegel.

# AUSTELSauE des Elbinger Waaren-Lagers!

Die Preise sind aufs äußerste ermäßigt — ohne Rücksicht auf die früheren Preise.

# Sonnabend, Montag, Dienstag

kommen nachstehende Artikel meines Lagers zum Angebot:

| Tricotagen |
|------------|
|------------|

|                  |     |      |     |       |       | 200  |    |       |    |
|------------------|-----|------|-----|-------|-------|------|----|-------|----|
| Normalhemden     |     |      |     |       |       |      | 7  | 1,18  |    |
| Unter-Jaden      | 14  |      |     |       |       | 4    |    | 67    |    |
| Berren-Bosen     |     |      |     |       |       |      |    | 67    |    |
| Maco-Normalhe    | emi | des  | 1   |       |       |      |    | 1,08  |    |
| Maco-Beinfleid   | er  |      | 4   | 10    |       |      |    | 88    | ĺ  |
| Damen-Camifol    | 8   |      | 7   |       |       |      |    | 46    | 77 |
| Parchend-Arbeit  | ter | hei  | mh  | en    |       |      |    | 1,28  |    |
| Extraschwere     | Do  |      | *** |       |       |      | •  | 1.58  | 1  |
|                  | bo. |      |     |       |       | •    | *  | 3,48  |    |
| Parchend = An    | oh  | 020  | her | 111 % | C III | 1    | 21 | 93-40 |    |
| allen Größer     | 1   | - 24 | 40  | HED   | CH    |      |    | 60    |    |
| Athleten-Tricors | 2   | alo  | *   | *     | ni    | un   | 5  | 00    |    |
| geringelt .      | 1   | He H | -41 | ш     | arl   | 4411 | -  | . 90  |    |
| Beauther .       |     | *    |     | 0     | *     |      | *  | 90    |    |

## Tischtücher und Gervietten.

| Altdeutsche Deden 75×135 em .                                  | 78 3   |
|----------------------------------------------------------------|--------|
| Altdeutsche Decken 125×125 cm .                                | 1,48   |
| Leinene mit bunter Kante                                       | 1,15 . |
| Reinleinen mit "Kante 130×135 cm                               | 1,90 - |
| Brima reinl. " " 140×140 cm                                    | 2,50 4 |
| Brima reinl. " " 140×140 cm<br>Hohliaum-Decken 140×140 cm      | 3,75 0 |
| hohlfaum Bedede mit 6 Gerv                                     | 5,50 0 |
| Frühstücks-Gebecke mit 6 Sern                                  | 2,90 . |
| Holbein-Gedecke mit 6 Gerv                                     |        |
| Sohljaum:Gedecke mit 12 Geru                                   | 8,50 % |
| Altdeutiche Tiichzeuge 125 cm für                              | 190    |
| Altdeutsche Tischzeuge 125 cm für<br>Restaurationstische Wire. | 1,90   |
|                                                                | -      |

## Handtücher, | Rleiber - Befätte

|      | Drell und Damast-Muster.                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                       |     |
|------|--------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|-----|
| -    | 38 cm Rüchen-Handtücher . Mtr. 16                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                              | 2   |
| 2000 | 38 cm weiß mit bunter Kante " 34                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                               | "   |
| 200  | 48 cm weiß Gläsertuch " . " 87                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                 | W.  |
|      | 40×95 grau mit eingewebten                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                     |     |
|      | Mustern "Küchengerathen" Sta. 17                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                               | 8   |
| -    | 41×105 em Gesichtshandtücher " 29                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                              | "   |
| 1    | 50×116 cm bo. 38<br>50×128cm errra Barreinleinen 59                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                            | "   |
|      | 50×128cm extra Parreinleinen " 59                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                              | -   |
| ı    | Commence of the Commence of th |     |
| 8    | Rolltiicher, grausweiß geftrft. Mir. 56                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                        | 2   |
| 1    | Rolltücher 80×170 cm Std. 1,08                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                 |     |
|      | Staubtücher 40×40 em . 1/2Dtd.44                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                               | N   |
|      | Stanbtücher 54×55 cm 1/3 , 93                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                  | 11  |
|      | Taffen- und Tellertücher mit Inschri                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                           | It. |

|      | 001000000000000000000000000000000000000                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                       | 100       |     |
|------|-------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|-----------|-----|
| ł    | in großer Auswahl.                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                            |           |     |
| ı    | Moiré antique, rothbr. Tone, Mtr.                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                             | 49        | 200 |
|      | Seiden-Atlaffe, folide Farben,                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                | 59        | U   |
|      | Sammete, 46cm br., alleFarb., "                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                               | 64        | 11  |
| ı    | Pluiche, früher bis 4,50 A., "                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                | 1,08      |     |
| ľ    | Seiben-Sammete, jetzt "                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                       | 1,48      | "   |
| ı    | Seiden-Taffere, zweifarbig # und                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                              |           |     |
| ľ    | Schott., zuBlouien geeignet, Mir.                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                             | 1,68      | -   |
| 1    | Schwarze Merveilleur, zu Tiauere                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                              |           |     |
| Ser. | fleidern geeignet Meter                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                       | 1,80      | U   |
| ı    | Charles and the second | TY IT I'V | 8   |

Rutter = Stoffe und fämmtliche

Auslagen zur Schneiberei.

## Hommer-Handschuhe. in jeder Art für Damen, herren und Kinder.

Socken, Touriften-, 3Baar 10 Bf. Kinder- und Damen - Strümpfe, entiprechend preismerth.

#### Unigezeichnete Stickerei- Mutikal

| CHITTELE          |     | 44  | 2.3 | 1116  |    |   |
|-------------------|-----|-----|-----|-------|----|---|
| in großer         | 21: | ust | pal | il.   |    |   |
| Metall-Schablonen |     |     |     | Stück | 10 | 2 |
| (Monogramme)      |     |     |     | "     | 25 | 2 |

Servietten 60×60 em . 21 Pf. Servietten 60×70 cm . . . 26 Pf Tischtücher für & Berionen 1,08 Mt.

| Reinleiner              | ne Damast O              |                       |
|-------------------------|--------------------------|-----------------------|
| 115×125 cm              | 133×133 cm               | 133×165 cm            |
| 135×225 cm              | 1 M. 90 A.<br>Servieiten | 2 M 50 A.<br>65×65 cm |
| 3 M. 25 A.              | Stück :<br>ta-Hausmach   |                       |
|                         |                          | 160×225 cm            |
| 3 M 25 S.<br>160×340 cm | 4 M.                     | 7 M<br>60×60 cm       |

| in vollkommenen Größen.        |        |    |
|--------------------------------|--------|----|
| Bettlaten mit Raft             | 82     | 3  |
| Bettlaken, Prima-Wäsche-Dowlas |        | 11 |
| Bettlaken, zweipersonig        |        |    |
| Dechbettbezüge mit Knöpfen     | 1,54   | 11 |
| Dedbetibezüge, # : Büchen      | 1,70   | 11 |
| Tedbettbezüge, Wäscher Dowlas. | 2,-    | 11 |
| Riffenbezüge mit Anöpfen .     |        | 2  |
| Riffenbezuge, # - Buchen       | 45     | H  |
| Kissenbezüge, PaWäsche-Dowlas  | 57     | "  |
| Ein Posten Laken PaHausmacher  | Mark B |    |
| reinleinen Creas               | 3,-    | M. |

Bett - Ginschrüttungen. Bett-Kebern und Dannen, Bett-Deden Wollen-Schlafdeden von 4.4 Stepp=Deden Bodatlas m 4,75.4

Strohfädte smeifchläfrig und 94 s.

Engl. Tüll-Gardinen, neue hübsche Minster mit Bandeinfassung von 16 Big. an. Wäsche-Artikel in jeder Art. Schürzen. Corsets. Hemdentuche. Parchende. Taschentücher.

Paul Rudolphy, Danzig, Jangenmarkt 2.

|    |                                                                     | 200   |    |
|----|---------------------------------------------------------------------|-------|----|
| ł  | in großer Auswahl.                                                  |       |    |
| 1  | Moiré antique, rothbr. Tone, Mtr.                                   | 49    | 2  |
| -  | Seiden-Atlaffe, folide Farben, "                                    | 59    | U  |
|    | Sammete, 46cm br., alle Farb., "                                    | 64    |    |
| ı  | Plüsche, früher bis 4,50 d., "                                      | 1,08  |    |
| ı  | Seiden-Sammete, jetzt "                                             | 1,48  | 11 |
| ı. | Seiden-Taffere, zweifarbig # und Schott., zu Blouien geeignet, Mir. | 1,68  |    |
|    | Schwarze Merveilleur, zu Trauer-                                    | 1,00  | 11 |
| 1  | fleibern geeignet Meter                                             | 1,80  | 10 |
| ľ  |                                                                     | 71:11 | "  |

# non 1.08 ... Eiserne Bettgestelle 4,90 ...

Weidengasse 34a u. Markthalle, Stand 94.

Schuhmacherschwärze 1 Weinflasche 15 %, 1 Liter 20 %, 3 Liter 50 %, empfiehlt (5587

Carl Seydel, Beilige Geiftgaffe 22. Schulbücher, Schroibheite,

Schreib- u. Zeichenntensilien H. Eichmann,

BISQUIT DUBOUCHE&C



Export über England während der letzten 5 Jahre 6,188 900 Liter (laut den offiziellen Statistiken in der Wine Trade Review London.)

Breitgaffe 17.

Breitgasse 17.

(2001

Durch einige groß

Maffen : Ginfäufe

bin ich in der angenehmen Lage, fämmtliche Baaren zu staunenerregend billigen Preifen abgeben zu können. per Pfd. 25 & | Strengucker, grob u. fein " " 27 "
Cauhid houng Marmelade (a. Brod zu fir.) " Allerf. Karioffelmehl . . " Canbis, braun . . . " Taselmostrich . . . . . Gerffengrütze , 10 ,, Hausfrauen-Nudeln . " "
roh. Kaffee, reinschmed. " " Raffee, gebr., guiffmed. . " 70 " [1] Suren. Zu Festlichkeiten. 1 Stüd Metallputzieife . . . .

Rum, Cognac, Wein und Cigarren gu gang enorm billigen Preisen.

Berjand nach außerhalb wird prompt ausgeführt.

Wäsche jeder Art wird f. gut und 1 gentte Schneiderin empfiehlt in Gold u. Seide werden billig Markt 11, Berliner Plättanstalt. garderobe Schmiedegasse 25, 1. gestick Fraueng. 52, 1 Tr. (5389)

# S. Böttcher, W.S.

Langgasse 69.

Kinderkleidden, 20, 25, 30, 40, 50, 75 4; Damen-Corfets, 50, 75 ., 1, 1,25-4 ... Blousen-Hemden, 1,80, 1,50, 2, 3, 4 ... Damen-Blousen, 50, 60, 70 ., 1,00, 1,25 ... Fommer-Handschuhe, 5, 10, 15, 20, 30, Sdywarze Strümpfe, 5, 10, 20, 25, 80,

Ungarnirte Mädchen = Hüte,

S. Lewy, Ilirmatier, 106 Breitgasse 106, (9794 empfiehlt in großer Auswahl:
Goldene Damenuhren v. 17—100 M., silberne Damenuhren von 10—22 M., Regulateure, Wands und Weduhren in den neuesten Bluitern. 200 Auf mein großes Lager in Herren-Uhren von 6—200 M. mache ich besonders aufmerkam.

Brillen und Pince-nes in Nickel 2,—, in Stahl 1,— M. Sehmueksachen in Gold u. Silber önderst hillie. Schmueksachen in Gold u. Silber außerft billig.

Trauringe in jeder Preislage vorräthig.

Reparaturpreise.

1 Uhr reinigen 1 M., 1 Feder 1 M. Glas

10 A., Zeiger 10 A., Kapfel 15 A.

Hür jede gefaufte oder reparirte Uhr
leise 3 Jahre schriftliche Garantie.

S. Lewy, Uhrmacher, Breitgasse 106.

Kaffee-Special-Geschätt S. Tayler, Breitgaffe 4,

empfiehlt feine vorzüglichen frisch gebrannten Kaffees

per Zollpiund 50 % 60 % per Zollpiund 80 % 90 % per Zollpiund 1,00 % 1,20 % per Zollpiund 1,40 % 1,60 % per Zollpiund 6is 2,40 %

## Färberei und Reinigung

von Damen- und Herren-Kleidern. Möbelstoffen jeder Art.

Wasch-Anstalt

für Tull- und Mullgardinen, echte Spitzen etc.

Reinigungs-Anstalt

für Gobelins, Smyrna-, Velours- und Brüsseler Teppiche.

Färberei und Wäscherei für Federn und Handschuhe

> Danzig, 19 I. Damm 19.

Unnahmeftelle: in Langfuhr bei Anna Stocher, haupiftraße 76a.



Golbene Damenuhren . von 17,00 . Silberne Damenuhren . von 10,00 "
Silberne Herrenuhren . von 10,00 "
Beder . . . von 2,50 "

Reparaturen: Eine Uhr reinigen . . . 1,00 🚜 

Oscar Nast, Mhrmacher, Goldidmiedegaffe 25.



Arztl. empfohlen. Nur in Packeten. Überall käuflich. Versuchet die Recepte auf den Packeten.

Skanowanie i opracowanie graficzne na CD-ROM:



ul. Krzemowa 1
62-002 Suchy Las
www.digital-center.pl
biuro@digital-center.pl
tel./fax (0-61) 665 82 72
tel./fax (0-61) 665 82 82

Wszelkie prawa producenta i właściciela zastrzeżone. Kopiowanie, wypożyczenie, oraz publiczne odtwarzanie w całości lub we fragmentach zabronione.

All rights reserved. Unauthorized copying, reproduction, lending, public performance and broadcasting of the whole or fragments prohibited.